

# Mobilfix AP-018 Öse und AP-018-T/T2 Terminal

## Montage- und Gebrauchsanleitung

### Absturzsicherungssystem

als Einzelanschlagpunkt in Deutschland mit einer „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung“  
mit der Zulassungsnummer Z-14.9-704



zusätzlich nach EN Norm (EN 795/A:2012 und DIN CEN/TS 16415:2013)  
geprüft:

#### Hersteller

Skylotec GmbH - Im Mühlengrund 6-8 - 56566 Neuwied

#### **Inhaltsverzeichnis**

1. SYMBOLE.....	2
2. PRODUKTBESCHREIBUNG .....	2
3. SICHERHEITSHINWEISE .....	3
4. ALLGEMEINE MONTAGEBEDINGUNGEN.....	4
4.1 MONTAGESÄTZE .....	4
4.2 ZUR MONTAGE BENÖTIGTES WERKZEUG .....	4
5. MONTAGEANLEITUNGEN.....	4
5.1.1 MOBILFIX AUF BETONUNTERGRUND (INJEKTIONSKLEBEVERFAHREN):.....	5
5.1.2 BEBILDERTE ANLEITUNG ZUM INJEKTIONSMÖRTEL WIT-PE 500 .....	6
5.1.3 MOBILFIX AUF STAHLKONSTRUKTION (MASCHINENBAUSCHRAUBEN):.....	7
6. BENUTZUNG DER ANSCHLAGÖSE .....	8
7. KENNZEICHNUNG .....	9
8. WARTUNG.....	9
8.1 INSPEKTION .....	9
8.2 GEBRAUCHSWARTUNG .....	9
8.3 WARTUNG UND PFLEGE .....	9
8.4 LEBENSDAUER .....	10
9. ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG .....	11
10. PROTOKOLLE .....	13

## 1. SYMBOLE

Einige Komponenten der Einrichtung sind mit Piktogrammen versehen, welche folgende Bedeutung haben:



Bitte Bedienungsanleitung vor Gebrauch lesen!  
Hierzu auch die mit gelieferte "Allgemeine Gebrauchsanleitung"  
der Fa. Skylootec vor Gebrauch lesen!



Anzahl der gleichzeitigen Benutzer an dieser Anschlagereinrichtung.  
Siehe Punkt 6 Benutzung der Verankerungsöse, welche max. erlaubte  
Personenzahl für Ihr Land/ Standard und weitere Informationen  
(in diesem Beispiel max. 3 Personen).



Gefahr! oder: Notwendigkeit die Ausrüstung zu überprüfen

## 2. PRODUKTBESCHREIBUNG

Das Produkte Mobilfix AP-018 in Verbindung mit dem Terminal AP-018-T / AP-018-T-2 ist Einzelanschlagpunkt mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-14.9-704. Der Einzelanschlagpunkte AP-018 in Verbindung mit dem Terminal AP-018-T / AP-018-T-2 ist zur Montage in Beton oder Stahl und eignet sich zur Sicherung von max. 3 Personen.

Zudem ist der Einzelanschlagpunkt nach DIN EN 795/A:2012 und CEN/TS 16415 geprüft. Die Mobilfix AP-018 Öse ist ein Einzelanschlagpunkt der nur in Verbindung mit dem Mobilfix AP-018-T/T2 verwendet werden darf und zur Montage in Beton oder Stahl geeignet.

Das Terminal wird durch eine innenliegende Verschlusshülse gegen Verschmutzung geschützt, welche eine zuverlässige Funktion des Systems verhindern könnten. Die Öse kann nur entnommen werden, wenn der rote Entriegelungsknopf in das Innere (entgegen der Auszugsrichtung) gedrückt wird und so den Verriegelungsmechanismus deaktiviert. Sie ist so gestaltet, das ein versehentliches Entriegeln mit dem Karabiner nicht möglich ist. Die Kunststoffhülse begrenzt den Winkel des beweglichen Schäkels auf 45° und verhindert dadurch, dass angeschlagene Karabiner direkt an der Wand anliegen und dabei beschädigt, oder die Struktur des Untergrundes verschmutzt und beschädigt wird. Im Sturzfall dienen die Begrenzungen auch als Fallindikatoren.

Der Mobilfix ist ein Anschlagpunkt, der dazu erdacht wurde Stürze aufzufangen und ist ausschließlich zur Personensicherung geeignet. Für ein Hineinhängen mittels eines Seiles oder anderer Zug aufbringender Bauteile und/ oder als Transport ist der Anschlagpunkt nicht geeignet.

Der Mobilfix besteht aus korrosionsbeständigem Edelstahl (min. A2) und ABS-Komponenten.

**Die Werkstoffe sind nicht beständig unter besonders aggressiven Bedingungen, wie z.B. ständiges, abwechselndes Eintauchen in Seewasser oder der Bereich der Spritzzone von Seewasser, chlorhaltiger Atmosphäre in Schwimmbadhallen oder Atmosphäre mit extremer chemischer Verschmutzung.**

Jegliche Haftung von SKYLOTEC, aus welchen Gründen auch immer, ist ausgeschlossen, sofern diese Montageanleitung nicht in jeglicher Hinsicht eingehalten wurde.

### 3. SICHERHEITSHINWEISE

Vor Montagebeginn muss jedem Monteur bzw. Benutzer diese Anleitung zur Kenntnis gebracht werden. Die Montageanleitung ist unbedingt zu befolgen, da bei Nichteinhaltung Menschenleben gefährdet sind! Sollten Schwierigkeiten bei der Montage der Absturzsicherung auftreten, ist diese sofort abzubauen. Weitere Informationen erhalten Sie vom Hersteller.



Es ist sicherzustellen, dass die mitgelieferte Bedienungsanleitung bei der Ausrüstung des MOBILFIX (Öse) trocken gelagert wird und sämtlichen Benutzern jederzeit zugänglich ist.



Vor dem Einsatz und bei der Benutzung ist eine Sichtprüfung auf die Funktionsfähigkeit des Systems vorzunehmen.

- Bei der Installation des Mobilfix Terminals ist auf die Tragfähigkeit des Untergrunds zu achten.
- Der Einzelanschlagpunkt darf in bewehrtem oder unbewehrtem Normalbeton der Festigkeitsklasse von mindestens C20/25 und höchstens C50/60 nach EN 206:2000-12 befestigt werden
- Bei Installation in Beton müssen zudem die Zulassung und die Verarbeitungshinweise des Injektionsmörtels WIT-PE 500 beachtet werden. Bei Verwendung anderer Injektionsmörtel oder
- Befestigungsmittel zur Installation in Beton erlischt die Systemzulassung.  
Das System ist mit Würth WIT-PE 500 geprüft und zugelassen und darf nur mit diesem Injektionsmörtel befestigt werden.
- Die Mobilfixöse (AP-018) darf nur in Verbindung mit dem Mobilfixterminal (AP-018-T/T2) verwendet werden.
- Eine Kompatibilität mit ähnlichen Systemen ist nicht gewährleistet und kann bei Zuwiderhandlung eine Gefahr für Leib und Leben darstellen.
- Der Anschlagpunkt dient zur Absturzsicherung von Personen und nicht von Gegenständen oder als Transportanschlagpunkt.
- Der Anschlagpunkt ist für die Benutzung von max. 3 Personen geeignet.  
(Siehe Punkt 6 Benutzung der Anschlagöse max. erlaubte Personenzahl für Ihr Land / Standard und weitere Informationen)
- Arbeiten oberhalb des Anschlagpunktes sollte vermieden werden (Siehe Gebrauchsanleitung des Verbindungsmittels).
- Der Anschlagpunkt darf nur von ausgebildeten und unterwiesenen Benutzern verwendet werden.
- Eine Unterweisung des Benutzers zum korrekten Gebrauch des Systems ist durch den Arbeitgeber oder einen Sachkundigen vorzunehmen.
- Die Mobilfixöse muss jährlich durch einen Sachkundigen überprüft und gewartet werden
- Vor jeder Verwendung sind der Anschlagpunkt sowie die Persönliche Ausrüstung gegen Absturz auf Mängel zu überprüfen. Bei Zweifeln an der Funktionsfähigkeit der Produkte dürfen diese nicht benutzt werden und es muss eine Überprüfung durch einen Sachkundigen erfolgen.
- Beschädigte Anschlagpunkte und/ oder Verbindungsmittel sowie andere Teile der PSA gegen Absturz dürfen nicht mehr verwendet werden. Ggfs. ist eine Überprüfung des Systems bzw. der PSAgA durch den Hersteller oder einen Sachkundigen vorzunehmen.
- Nach einem Absturz darf weder die Mobilfixöse noch das Mobilfixterminal erneut verwendet werden.
- Nicht korrekt ausgeführte Verklebungen / Verschraubungen können sich lösen und die sichere Funktion des Mobilfixterminal AP-018-T/T2 gefährden!
- Unsachgemäße Reparaturen und Wartungen können Menschenleben gefährden! Reparaturen dürfen aus Sicherheitsgründen nur nach Absprache mit dem Hersteller durchgeführt werden! Andernfalls erlischt jegliche Gewährleistung und ist jegliche Haftung von SKYLOTEC ausgeschlossen.
- Das Produkt darf nur mit Verbindungselementen (Konformität nach EN 362 beachten) und einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz verwendet werden.
- Bei Verwendung von weiteren persönlichen Schutzausrüstungen sind die entsprechende Bedienungsanleitungen und geltenden Vorschriften zu beachten.

## 4. ALLGEMEINE MONTAGEBEDINGUNGEN

Alle Einzelteile sind vor der Montage von Schmutz zu säubern.

Eine Berührung des Systems mit aggressiven Stoffen und Chemikalien sowie mit Mörtel, Zement oder ähnlichen Stoffen soll vermieden werden.

Mörtelreste oder andere Verunreinigungen sind unverzüglich zu entfernen, damit die Funktion des Produktes nicht beeinträchtigt wird.

Die Montage des Mobilfixterminals muss strikt nach den Planungsunterlagen von SKYLOTEC erfolgen. Abweichungen sind nicht gestattet.

Zur Montage und zum Ersatz dürfen nur original SKYLOTEC Bauteile verwendet werden.

Die Kombination mit Bauteilen oder Elementen anderer Hersteller oder Lieferanten kann Menschenleben gefährden!

Die Bauteile sind schonend zu behandeln und dürfen nicht geworfen werden!

Bei stehenden Bauwerken sind bei der Montage zusätzlich folgende Sicherungsmittel vorgeschrieben:

Auffangurte nach DIN 7478 oder EN 361 separaten Sicherungsseile mit Falldämpfern nach EN 345/355

### 4.1 Montagesätze



Es sollten zur Montage immer genügend Klebstoff (Würth WIT-PE 500) und Statikmischer (Würth 0903 488 121) mitgeführt werden.

Diese Teile sind im Lieferumfang nicht enthalten!

Zur Montage auf Stahlkonstruktionen wird eine Mutter M20 in mindestens A2 Qualität benötigt.

### 4.2 Zur Montage benötigtes Werkzeug

- Schlagbohrmaschine für Betonuntergründen
- Betonbohrer Ø 24mm
- Ausblaspumpe zur Bohrlochreinigung (Würth Art.-Nr. 0903 990 001)
- Reinigungsbürste (Stahl) zur Bohrlochreinigung (Würth Art.-Nr. 0905 490 008)
- Auspresspistole (Würth Art.-Nr. 0891 009 für 385ml Kartuschen)
- WIT-PE 500 Mörtelkartuschen (Würth Art.-Nr. 0903 480 001 385ml)
- Statikmischer (Würth Art.-Nr. 0903 488 101)
- Handbohrmaschine für Stahluntergründe
- Metallbohrer Ø 21
- Gewindeschneidsatz für M20 (incl. Metallbohrer)
- Flüssige Schraubensicherung (hochfest)

## 5. MONTAGEANLEITUNGEN

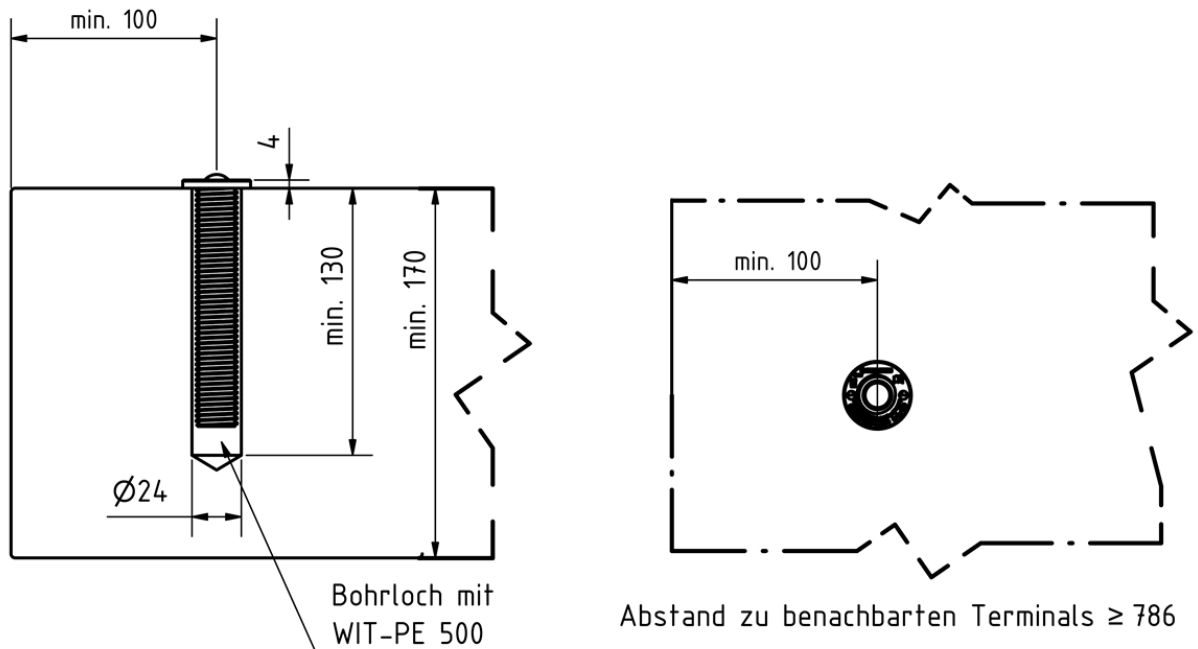
5.1.1 Mobilfixterminal auf Betonuntergrund (Injektionsklebeverfahren)

5.1.2 Bebilderte Anleitung zum Injektionsmörtel WIT-PE 500

5.1.3 Mobilfixterminal auf Stahlkonstruktionen (Maschinenbauschrauben)

### 5.1.1 MOBILFIX auf Betonuntergrund (Injektionsklebverfahren):

Anschlagpunkt Skylootec Mobilfix AP-018-T und AP-018-T2 Terminal im eingebauten Zustand mit Würth Injektionsmörtel WIT-PE 500



Alle Maßangaben in mm.

**Reinigungsbürste**



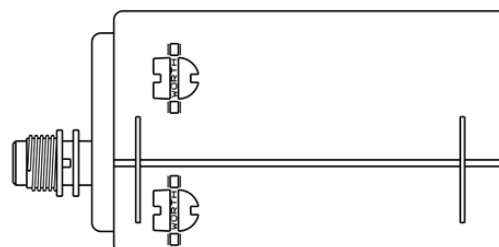
**Statikmischer**



**Mörtelkartusche (385 ml, 585 ml, 1400 ml)**

**Auspressgerät**

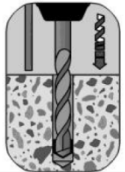
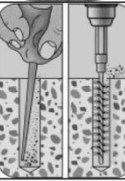
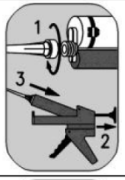

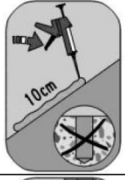

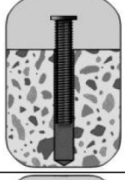

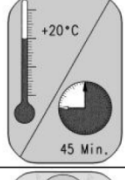
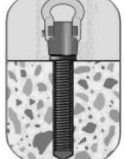
**Verschlusskappe**



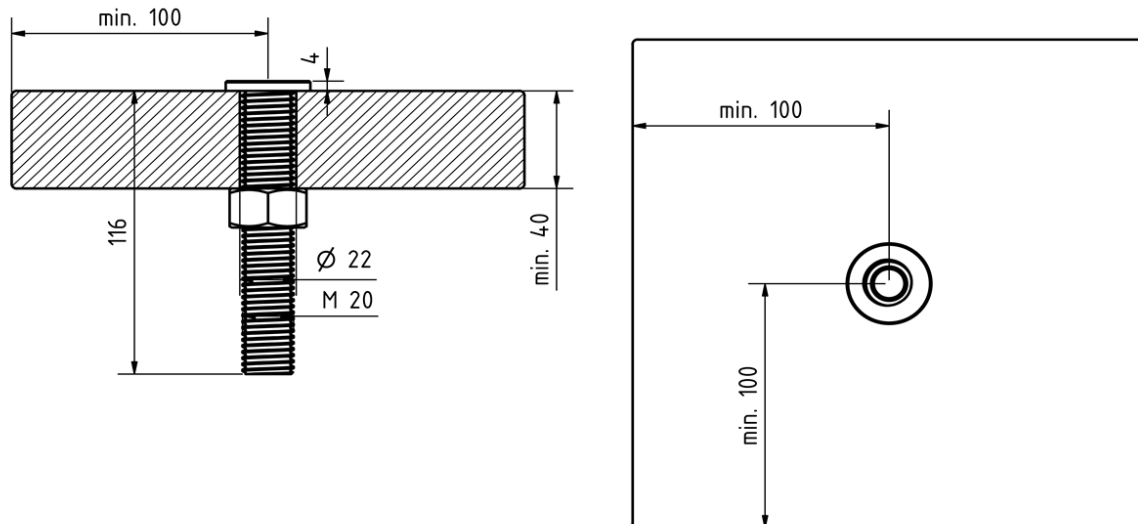
**Aufdruck Kartusche: Würth WIT-PE 500 o. WIT-VM 250, Verarbeitungsdaten, Haltbarkeitsdaten, Chargen-Nr., Gefahrenbezeichnung, Kolbenwegskala, Aushärtezeit und Verarbeitungszeit**

## 5.1.2 Bebilderte Anleitung zum Injektionsmörtel WIT-PE 500

### Montage in Beton mit Injektionsmörtel WIT-PE 500:

1		<p>Montageanleitung und Zulassung der Befestigungsmittel beachten.</p> <p>Bohrloch mit Bohrerenddurchmesser <math>d_b=24</math> mm und Bohrlochtiefe <math>h_i \geq 130</math> mm senkrecht zur Oberfläche des Verankerungsgrunds mit Hammerbohrer erstellen.</p>
2		<p>Bohrloch reinigen (2x ausblasen, 2x maschinell ausbürsten, 2x ausblasen).</p>
3		<p>Mischer auf Kartusche schrauben, Auspresspistole verwenden.</p>
4		<p>Setztiefe beachten.</p>
5		<p>Vor Anwendung ca. 10cm Strang auspressen und nicht direkt ins Bohrloch injizieren.</p>
6		<p>Prüfung der Temperatur des Verankerungsgrunds. Temperatur muss <math>\geq 5^\circ\text{C}</math> sein. Injektionsmörtel vom Bohrlochgrund ausgehend auffüllen. Bohrloch muss zu ca. 2/3 mit Injektionsmörtel gefüllt sein.</p>
7		<p>Aufnahmeterminal unter leichter Drehbewegung bis zum Bohrlochgrund eindrücken.</p>
8		<p>Optische Kontrolle der Mörtelmenge bzw. Setztiefenmarkierung. Die Vermörtelung muss bis an die Oberfläche reichen. Wird kein Mörtel an der Oberfläche sichtbar, so ist das Aufnahmeterminal sofort zu ziehen und erneut Injektionsmörtel WIT-PE 500 zu injizieren.</p>
9		<p>Aushärtezeit des Injektionsmörtels einhalten. Siehe Verarbeitungshinweise auf Kartusche und Montageanleitung.</p>
10		<p>Sobald der Injektionsmörtel gesetzt ist, testen sie die Verankerung für 15 Sekunden mit einer Belastung von 7,5 kN. Wird nur für AS7NZS Norm benötigt        Nach korrekter Installation kann der W-MAP 1 (Öse) im W-MAP 1 Aufnahmeterminal befestigt werden.</p>

### 5.1.3 MOBILFIX auf Stahlkonstruktion (Maschinenbauschrauben):



#### Bei Montage auf Stahl oder Stahlkonstruktion ist folgendes zu beachten:

Die Mobilfixhülse sollte in ersten Teil ab der Scheibe min. 40mm von der Unterkonstruktion umschlossen sein und darf maximal 10mm von Scheibe bis zur Unterkonstruktion heraus ragen. Gewindeschneiden in Stahlkonstruktion ist möglich.

Der Bereich, in dem der Anschlagpunkt montiert wird, muss die statischen Kräfte bis 14kN sicher aufnehmen können. Hierzu muss dieser Bereich statisch nachgewiesen werden.

Die Schraubverbindung ist mit flüssiger Schraubensicherung gegen unbeabsichtigtes Lösen zu sichern.

## 6. BENUTZUNG DER ANSCHLAGÖSE

Die Mobilfixöse wird in das Terminal eingesetzt, indem der rote Entriegelungsknopf der Öse mit dem Finger eingedrückt wird und der Stift der Öse in das Terminal eingeführt wird.

Erst durch das Drücken des Knopfes werden die Sperrkugeln im inneren der Öse freigegeben.

Ist der Stift tief genug im Terminal versenkt kann man den Knopf entlasten und die Öse weiter einführen. Erreicht die Öse ihren vorgesehene Tiefe rasten die Sperrkugeln im Terminal automatisch, mit einem hörbaren Klick Geräusch, ein und der Anschlagpunkt ist Einsatzbereit.



Ist das Klick Geräusch nicht zu hören, ist die gesamte Einheit auf Unversehrtheit und Verschmutzung hin zu überprüfen.

Sollte die Verriegelung nicht funktionieren, darf der Mobilfix nicht eingesetzt werden.

Die Öse kann nun nicht mehr aus dem Terminal heraus gezogen werden. Bitte führen Sie eine Zugprobe bei gesichertem Stand durch, um sich zu versichern, dass der Anschlagpunkt ordnungsgemäß verriegelt ist. (Dabei nicht am Mobilfix sichern!)

Zwischen Scheibe des Terminals und der Anschlagfläche der Öse darf nur ein geringer Spalt (<1mm) vorhanden sein. Erst nachdem die Öse im Terminal verriegelt ist, kann sich der Benutzer mit seinem Verbindungsmittel am Schäkel der Öse anschlagen.



Mobilfixterminal AP-018-T / T2 max. 3 Personen nach DIBt **Ö**  
 max. 1 Personen nach EN 795/ A:2012  
 max. 3 Personen nach DIN CEN/TS 16415:2013



max. 1 Person nach AS/NZS 1891.4:2009

Zur Entnahme der Öse ist das Verbindungsmittel zu entlasten, der Entriegelungsknopf (nur mit den Fingern) einzudrücken und die Öse mit gedrücktem Knopf heraus zu ziehen.





## 7. KENNZEICHNUNG

Jede Scheibe eines Terminals und die Abdeckhülse jeder Öse ist mit dem Herstellerlogo und den nötigen Informationen für jeden Benutzer gekennzeichnet.



## 8. WARTUNG

### 8.1 Inspektion

Die montierten Mobilfixterminals und die Öse sind je nach Notwendigkeit (Verschmutzung, Beschädigung, etc.), jedoch mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen zu überprüfen.

„Eine sachkundige Person ist diejenige, die durch Ausbildung und Erfahrung ausreichend Kenntnis auf dem Gebiet der persönlichen Schutzeinrichtungen hat. Es muss gewährleistet sein, dass sie den arbeitssicheren Zustand der Steigschutzeinrichtung beurteilen kann. Sie muss mit den einschlägigen Richtlinien und den allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. EN-Normen) vertraut sein.“

**Bei Einbau in Australien/ Neuseeland ist folgendes zu beachten:**

„Nach AS/ NZS 1891.4:2009 sollte der Mobilfix sofort nach der Installation (Verklebung nach Herstellerangabe ausgehärtet) um 7,5 kN für 15 Sekunden in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers belastet werden und alle fünf Jahre zur Inspektion. Die Prüflast sollte als eine axiale Auszugkraftmessung angewendet werden.“

Sollten die vorgeschriebenen Wartungsintervalle nicht eingehalten werden, so ist jegliche Haftung von SKYLOTEC ausgeschlossen.

### 8.2 Gebrauchswartung

Das System und seine Komponenten müssen in einem unbeschädigten, korrosionsfreien Zustand sein. Beschädigte, verbogene oder durch einen Absturz beanspruchte Bauteile müssen dem Gebrauch entzogen werden.

Sämtliche Schraub- und Klebeverbindungen sind laufend auf ihren festen Sitz zu überprüfen.

Es ist darauf zu achten, dass die Anschlagöse frei drehbar und der Schäkel innerhalb des durch die Fallindikatoren beschränkten Winkels frei drehbar ist.

Die Fallindikatoren an der Kunststoffhülse der Öse dürfen nicht verbogen, angerissen oder entfernt worden sein. Die Verriegelungskugeln und der Betätigungsknopf müssen bei Entlastung wieder in ursprüngliche Position zurückspringen, andernfalls ist die Öse der Benutzung sofort zu entziehen und von einem Sachverständigen begutachten zu lassen.

### 8.3 Wartung und Pflege

Die Öse muss pfleglich behandelt werden, um Beschädigung und Verschmutzung zu vermeiden. Auf Sauberkeit und Leichtgängigkeit achten.



**Achtung:** Das Mobilfix System (Öse und die verbauten Terminals) muss jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und gewartet werden.

## 8.4 Lebensdauer

Die Lebensdauer ist abhängig von den individuellen Einsatzbedingungen. Alle Elemente des Systems bestehen aus korrosionsfestem Edelstahl (min A2) sowie ABS Komponenten und sind somit witterungsbeständig und wartungsarm. SKYLOTEC gewährt bei sachgemäßem Einbau des Mobilfix, eine Gewährleistung von 5 Jahren gegen sonstige Materialermüdungen, die zum Versagen des Bauteiles führen können, wenn die Anschlageinrichtung mindestens einmal jährlich durch SKYLOTEC oder einen zertifizierten Beauftragten überprüft wird. Hierbei entscheidet der Sachkundige auch über die weitere Verwendung. Nach einem Absturz ist die Einrichtung zu sperren und weiterer Benutzung zu entziehen. Die Einrichtung muss durch einen Fachkundigen überprüft und ggfls. wieder instand gesetzt werden. Leichter Oberflächenrost, in Küstennähe ist kein Sachmangel. Bei optimalen Einsatzbedingungen ist eine Gesamtnutzungsdauer von max. 15 Jahren möglich.

## 9. ÜBEREINSTIMMUNGSBESTÄTIGUNG

(Wird nach DIBt-Richtlinie nur in Deutschland benötigt)

Absturzsicherungssystem:

---

Name /Empfänger/Bauherr:

---

Anschrift:

---

---

Baustelle/Gebäude/

---

Etage:

---

Name Montagebetrieb:

---

Anschrift:

---

Bezeichnung Anschlageinrichtung:

---

Anzahl der zulässigen Benutzer:

---

Bezeichnung Befestigungssystem:

---

Datum der Fertigstellung:

---

Verankerungsgrund:

Beton	_____	(Festigkeitsklasse)
Porenbeton	_____	(Festigkeitsklasse)
Spannbeton	_____	(Festigkeitsklasse)
Stahl	_____	(Festigkeitsklasse)

**Beschreibung/Skizze Dachgrundriss/Einbausituation**

Hiermit wird bestätigt, dass

- das installierte Absturzsicherungssystem  
(kurze Beschreibung des verwendeten Absturzsicherungssystems mit Angaben zu relevanten Systemmaßen, Chargen/Seriennummer, usw.)

.....

...

hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung **Z-14.9-704** des Deutschen Instituts für Bautechnik montiert wurde und

- die für die Herstellung des Zulassungsgegenstandes verwendeten Bauprodukte (Anschlageinrichtung sowie deren Komponenten und Befestigungsmittel) entsprechend den Bestimmungen des jeweiligen Verwendbarkeitsnachweises (Norm, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, Europäisch Technische Zulassung) gekennzeichnet waren.

.....

.....

(Ort, Datum)

(Stempel/Unterschrift/ Namenskürzel)

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichts-Behörde auszuhändigen).

## 10. MONTAGE-, UND ENDABNAHMEPROTOKOLL- ANSCHLAGPUNKTE

(Teil 1, bleibt beim Betreiber)

### Gebäude/Bauliche Einrichtung

Adresse:	Auftrags-Nr.:
	Gebäudeart:
Bemerkungen:	Dachform:
	Anschlageinrichtung:

### Auftraggeber

Name:	Kontaktperson:
Adresse:	
	Tel.:

### Monteur

Name:	Chefmonteur:
Adresse:	
	Tel.:

### Anschlageinrichtung

Hersteller:
Model/Typbezeichnung:
Seriennummern:

### Gebäudeteil

Komponente 1:	Mindest-Bauteildicke:
Komponente 2:	Mindest-Bauteildicke:
Baustoff:	Qualität:

### Befestigungsart:

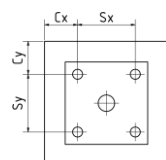
Dübel:    
 Injektionsdübel:    
 Schraubanker:    
 Klemmverbindung:   
Maschinenbauschrauben:

<u>Setzdaten:</u>	<u>Bohr-Ø:</u> _____ mm	<u>Werkstoff:</u> _____
	<u>Bohrtiefe:</u> _____ mm	<u>Mindestbauteildicke:</u> _____
	<u>Anziehmoment:</u> _____ Nm	

<u>Effekt. Situation:</u>	<u>Randabstand:</u> Cx: _____ Cy: _____
	<u>Achsabstand:</u> Sx: _____ Sy: _____

**Beispiel:**  
Eventuell, zusätzl.

Blatt benutzen



Bemerkungen:

---



---



---



---

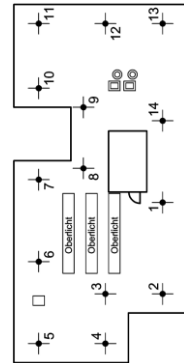
<u>Bohrverfahren:</u>	<input type="checkbox"/> Bohrhammer	<u>Bohrlöcher gesäubert</u>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	<input type="checkbox"/> Diamantbohrgerät	<u>Schlag</u>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	<input type="checkbox"/> Drehmomentschlüssel	<u>System</u>	<input type="checkbox"/> nass	<input type="checkbox"/> trocken
<u>Prüfgerät:</u>			<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Gebäudeskizze auf Blatt 2 eintragen und Checkliste auf Blatt 2

Dachgrundriss (Linien, bitte mit Lineal zeichnen):

Beispiel:

Sollte der Platz nicht ausreichen, bitte separate Blätter verwenden und diese den Protokollen beilegen!



**Checkliste:**

	ja	nein	N.R.
Untergrund wie erwartet (keine Zweifel an der Tragfähigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachweis über Tragfähigkeit vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Montage nach der Montageanleitung des Systemherstellers durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbindungstechnik nach Vorgaben des jeweiligen Herstellers montiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es wurden nur korrosionsgeschützte Befestigungselemente benutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Befestigungen mit Nummernschild fotografiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Montageplan vor Ort hinterlegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennzeichnungsschild/er ist/sind vorhanden und angebracht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorspannung korrekt (nur Seilsystem)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
System/ Anschlagpunkt ist frei von Verschmutzung und Läufer ist leichtgängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Läufer wurde dem Betreiber übergeben (nur bei Schienen-/Seilsystem)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Probebegehung wurde durchgeführt und bestanden (nur bei Schienen-/Seilsystem)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
System ist mängelfrei montiert und übergeben worden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Montage-, Gebrauchsanleitungen sind vollständig vorhanden und dem Betreiber übergeben worden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusätzliche Informationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen Chefmonteur:

---



---



---



---



---

**Ausgehändigt an:**

(Betreiber oder dessen Stellvertreter)

\_\_\_\_\_

Name in Blockschrift

\_\_\_\_\_

Unterschrift

**Baustellenleiter Montagefirma**

\_\_\_\_\_

Name in Blockschrift

\_\_\_\_\_

Unterschrift

**Ort:** \_\_\_\_\_

**Datum:** \_\_\_\_\_

## 10. MONTAGE-, UND ENDABNAHMEPROTOKOLL-ANSCHLAGPUNKTE

(Teil 2, muss an Systemhersteller gesendet werden!)

### Gebäude/Bauliche Einrichtung

Adresse:	Auftrags-Nr.:
	Gebäudeart:
Bemerkungen:	Dachform:
	Anschlageinrichtung:

### Auftraggeber

Name:	Kontaktperson:
Adresse:	
	Tel.:

### Monteur

Name:	Chefmonteur:
Adresse:	
	Tel.:

### Anschlageinrichtung

Hersteller:
Model/Typbezeichnung:
Seriennummern:

### Gebäudeteil

Komponente 1:	Mindest-Bauteildicke:
Komponente 2:	Mindest-Bauteildicke:
Baustoff:	Qualität:

### Befestigungsart

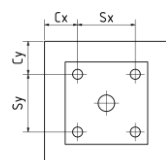
Dübel:     Injektionsdübel:     Schraubanker:     Klemmverbindung:   
 Maschinenbauschrauben:

Setzdaten:	Bohr-Ø: _____ mm	Werkstoff: _____
	Bohrtiefe: _____ mm	Mindestbauteildicke: _____
	Anziehmoment: _____ Nm	

Effekt. Situation:	Randabstand: Cx: _____ Cy: _____
	Achsabstand Sx: _____ Sy: _____

Beispiel:  
Eventuell, zusätzl.

Blatt benutzen



Bemerkungen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

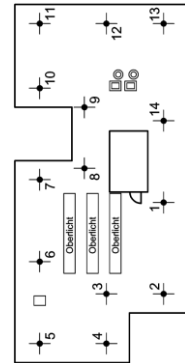
Bohrverfahren:	<input type="checkbox"/> Bohrhammer	Bohrlöcher gesäubert	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	<input type="checkbox"/> Diamantbohrgerät	Schlag System	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Prüfgerät:	<input type="checkbox"/> Drehmomentschlüssel		<input type="checkbox"/> nass	<input type="checkbox"/> trocken
			<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Gebäudeskizze auf Blatt 2 eintragen und Checkliste auf Blatt 2

Dachgrundriss (Linien, bitte mit Lineal zeichnen):

Beispiel:

Sollte der Platz nicht ausreichen, bitte separate Blätter verwenden und diese den Protokollen beilegen!



**Checkliste:**

	ja	nein	N.R.
Untergrund wie erwartet (keine Zweifel an der Tragfähigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachweis über Tragfähigkeit vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Montage nach der Montageanleitung des Systemherstellers durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbindungstechnik nach Vorgaben des jeweiligen Herstellers montiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es wurden nur korrosionsgeschützte Befestigungselemente benutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Befestigungen mit Nummernschild fotografiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Montageplan vor Ort hinterlegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennzeichnungsschild/er ist/sind vorhanden und angebracht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorspannung korrekt (nur Seilsystem)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
System/ Anschlagpunkt ist frei von Verschmutzung und Läufer ist leichtgängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Läufer wurde dem Betreiber übergeben (nur bei Schienen-/Seilsystem)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Probebegehung wurde durchgeführt und bestanden (nur bei Schienen-/Seilsystem)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
System ist mängelfrei montiert und übergeben worden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Montage-, Gebrauchsanleitungen sind vollständig vorhanden und dem Betreiber übergeben worden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusätzliche Informationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen Chefmonteur:

---



---



---



---



---

**Ausgehändigt an:**

(Betreiber oder dessen Stellvertreter)

\_\_\_\_\_

Name in Blockschrift

\_\_\_\_\_

Unterschrift

**Baustellenleiter Montagefirma**

\_\_\_\_\_

Name in Blockschrift

\_\_\_\_\_

Unterschrift

**Ort:** \_\_\_\_\_

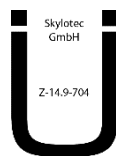
**Datum:** \_\_\_\_\_



# Assembly and operating instructions Lifeline System

## Assembly and operating instructions for MOBILFIX (consisting of AP-018 eyelet and AP-018-T2 terminal)

as single attachment point in Germany with "General Building Authority Approval" with approval



number Z-14.9-704

also tested according to EN Standard (EN 795/A:2012 and DIN CEN/TS 16415:2013):

### Manufacturer

Skylotec GmbH - Im Mühlengrund 6-8 – D-56566 Neuwied

### Table of contents

1. SYMBOLS.....	2
2. PRODUCT DESCRIPTION .....	2
3. SAFETY INSTRUCTIONS .....	3
4. GENERAL ASSEMBLY REQUIREMENTS .....	4
4.1 ASSEMBLY EQUIPMENT.....	4
4.2 TOOLS REQUIRED FOR ASSEMBLY .....	4
5. ASSEMBLY INSTRUCTIONS.....	4
5.1.1 MOBILFIX ON CONCRETE STRUCTURE (INJECTION BONDING METHOD).....	5
5.1.2 MOBILFIX WHEN INSTALLED WITH WITH WÜRTH INJECTION MORTAR WIT-PE 500 .....	6
5.1.3 MOBILFIX ON STEEL STRUCTURES (HEXAGONAL NUT) .....	7
6. USE OF ANCHORING EYELET .....	8
7. IDENTIFICATION.....	9
8. MAINTENANCE .....	9
8.1 INSPECTION .....	9
8.2 DISPOSAL AND CARE OF MATERIALS .....	9
8.3 MAINTENANCE AND CARE.....	9
8.4 LIFE SPAN.....	10
9. DECLARATION OF CONFORMITY.....	11
10. REPORTS.....	13

## 1. SYMBOLS

Certain equipment components have pictograms indicating the following:



Please read operating instructions before use!

For this purpose, also read the included "General Operating Manual" by Skylotec prior to use!



Number of simultaneous users permitted on this anchoring device  
See point 6. USE OF ANCHORING EYELET for the max.  
person allowed for your country / standard and further information.  
(in this example: max. 3 people).



Danger! or: Check the equipment

## 2. PRODUCT DESCRIPTION

Product Mobilfix AP-018 in conjunction with terminal AP-018-T / AP-018-T-2 is a single attachment point with General Building Authority Approval Z-14.9-704. The single attachment point AP-018 in conjunction with the terminal AP-018-T / AP-018-T-2 is designed for installation in concrete or steel and is suitable for securing max. 3 people. In addition, the single attachment point according to DIN EN 795 / A is: 2012 and CEN / TS 16415 checked. The Mobilfix AP-018 loop is a single anchor point which may be used in conjunction with the Mobilfix AP-018-T / T2 and suitable for mounting in concrete or steel. The terminal is protected by an internal locking sleeve against pollution, which would prevent reliable operation of the system. The eyelet can only be removed when the red release button is (contrary to the extension direction) pressed into the interior and thus disables the locking mechanism. It is designed in such a way that is not possible accidental unlocking with the carbine. The plastic sleeve limits the angle of the moving shackle at 45 ° and thereby prevents ailing carabiner attached directly to the wall, damaging, or soiled and damaged the structure of the substrate. In the event of a fall the limitations serve as indicators case.

Mobilfix is an anchoring device designed to arrest falls and it is solely suitable for securing persons. The anchoring device is not suitable for suspension using a rope or other pull components, or as means of transport. Mobilfix consists of corrosion-resistant stainless steel (min. A2 quality) and ABS components.

**These materials are not resistant under extremely aggressive conditions such as e.g. constant, alternating immersion into sea water or the area of splashing sea water, chlorinated atmospheres in indoor pools, or atmospheres extremely polluted with chemicals.**

SKYLOTEC GmbH shall not be held liable for any reason in the case that these assembly instructions are not fully observed.

### 3. SAFETY INSTRUCTIONS

Prior to assembly, all assemblers or users must read the present instructions. The assembly instructions must be strictly observed as failure to do so may endanger lives! Immediately stop assembly of the fall arrester device, in the event of difficulties during this operation. More information can be obtained from the manufacturer.



Ensure that the operating instructions accompanying the Mobilfix (eyelet) are stored in a dry place and are accessible to all users at any time.



Before and during use a visual check on the operability of the system should be performed.

- Ensure that the substructure is capable of bearing the load prior to installing the Mobilfix terminal.
- A single anchor point may only be installed in reinforced or non-reinforced normal weight concrete with a strength classes of minimum C20/25 and maximum C50/60 according to EN 206:2000-12.
- Comply with the approval information and processing instructions for the WIT-PE 500 injection mortar if the terminal is to be installed in concrete. The system approval becomes invalid if another type of injection mortar or fastening equipment is used for installing the Mobilfix terminal in concrete (min. grade C20/25).
- The system has been tested and approved with Würth WIT-PE 500 and it must only be anchored using this type of injection mortar. (Ask your local dealer for the supply of the glue)
- Use the Mobilfix eyelet (AP-018) only in combination with the Mobilfix terminal (AP-018-T/T2).
- Compatibility with similar systems is not guaranteed and failure to comply with this specification may pose a hazard to life and limb.
- The purpose of the anchoring point is to arrest persons, not objects, from falls and it should not be used as a transport anchoring point.
- The anchoring point is capable of bearing a maximum of 3 persons.  
(See point 6. USE OF ANCHORING EYELET for the max. Person allowed for your country / standard and further information)
- Avoid carrying out tasks above the anchoring point (see operating instructions for lanyard).
- Only trained and instructed users may use the anchoring point.
- The employer or a technical expert should instruct the user in how to correctly use the system.
- A technical expert must check and service the Mobilfix eyelet once a year.
- Check the anchoring point and other personal fall arrest equipment (PFAE) for defects before each use. Do not use these products if you have any doubt about their correct functioning and, if this is the case, have a technical expert check the products.
- Do not use damaged anchoring points and/or lanyards or any other parts of the personal fall arrest equipment (PFAE). Have the system or the PFAE checked by the manufacturer or a technical expert if necessary.
- Following a fall, do not use the Mobilfix eyelet or Mobilfix terminal again.
- Incorrectly applied adhesives or incorrectly fitted threaded fittings may become loose and compromise the safe functioning of the Mobilfix AP-018-T/T2.
- Unauthorised repairs and maintenance may endanger lives! For safety reasons, repairs may only be carried out subject to consultation with the manufacturer. Failure to do so will result in all warranties becoming invalid and SKYLOTEC refusing any liability.
- This product may only be used with lanyard elements (in conformity with EN 362) and personal fall arrest equipment.
- Comply with the corresponding operating manuals and applicable regulations if you use further personal fall arrest equipment.

## 4. GENERAL ASSEMBLY REQUIREMENTS

All individual parts must be cleaned of dirt prior to assembly. The use of aggressive materials and chemicals on the system, as well as contact with plaster, cement or similar agents, must be avoided. Immediately remove any injection mortar residue or other impurities, so that correct functioning of the product is not adversely affected. Assemble the Mobilfix terminal in strict compliance with SKYLOTEC design documents. Deviations are not permitted. Only original SKYLOTEC parts should be assembled and used. The use of components or elements of other manufacturers or suppliers may endanger the life of the user! Components must be handled with care and must not be thrown!

The following securing devices are prescribed if installation involves free-standing structures:

Safety harnesses in accordance with DIN 7478 or EN 361, separate rope lanyards with shock absorbers pursuant to EN 345/355

### 4.1 Assembly equipment



Sufficient quantities of injection mortar (Würth WIT-PE 500) and a static mixer (Würth 0903 488 121) should be carried along for installation purposes. These parts are not included in the scope of delivery. Ask your local dealer for this parts. An M20 nut of at least A2 quality is needed for installation on steel structures.

### 4.2 Tools required for assembly

- Impact drill for concrete substructures
- Concrete drill bit: Ø 24mm
- Blow pump to clean drilled hole (Würth art. no. 0903 990 001)
- Steel brush to clean drilled hole (Würth art. no. 0905 490 008)
- Cartridge applicator gun (Würth art. no. 0891 009 for 385ml cartridges)
- WIT-PE 500 injection mortar cartridges (Würth art. no. 0903 480 001 385ml or Skylotec art. no. AP-018-KLEBER-385)
- Static mixer (Würth art. no. 0903 488 101)
- Hand drill for steel substructures
- Metal drill bit: Ø 22
- M20 tap and die set (incl. metal drill)
- Screw locking fluid (extra strong)
- Proof load tool (extra eyelet just for testing)

## 5. Assembly instructions

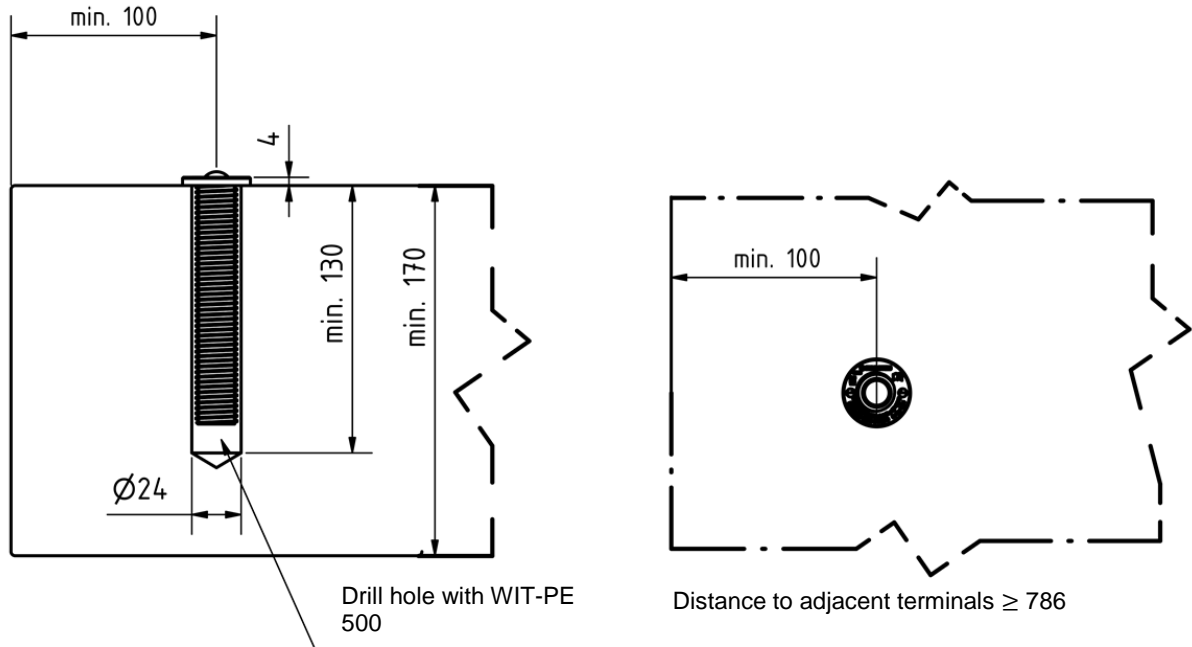
5.1.1 Mobilfix on concrete substructure (injection bonding method)

5.1.2 Mobilfix when installed with Würth injection mortar WIT-PE 500

5.1.3 Mobilfix on steel structures (hexagon nut)

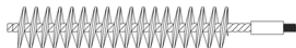
### 5.1.1 MOBILFIX on concrete substructure (injection bonding method):

Attachment points Skylotec Mobilfix AP-018-T and AP-018-T-2 terminal when installed with Würth injection mortar WIT-PE 500



All dimensions in mm.

**Cleaning brush**

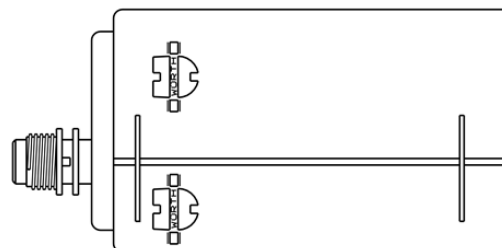


**Static mixer**



**Mortar cartridge  
(385 ml, 585 ml, 1400 ml)**

**Closing cap**



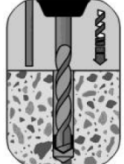
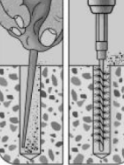
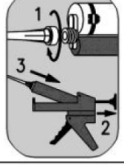







**Application gun**



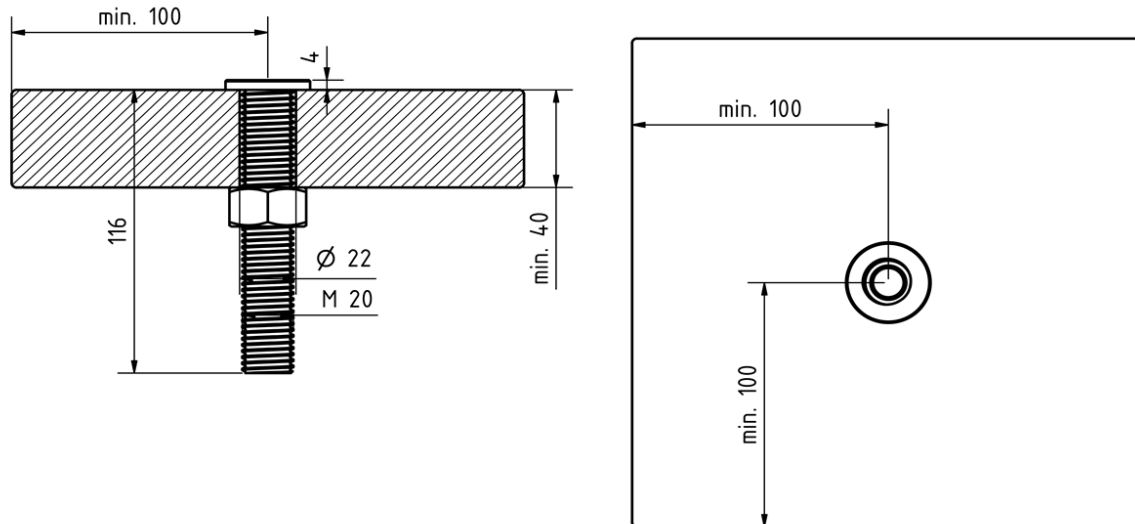
**Cartridge imprint: Würth WIT-PE 500 or WIT-VM 250, Processing data, expiration dates, batch no., hazard code, piston travel scale, curing and processing time**

### 5.1.2 MOBILFIX when installed with Würth injection mortar WIT-PE-500

#### Installation in concrete with injection mortar WIT-PE 500:

1		<p><b>Comply with assembly instructions and approval information for anchoring equipment.</b> Drill a hole with a drill bit of nominal diameter <math>d_0 = 24</math> mm and a depth of <math>h_1 \geq 130</math> mm, vertically to the surface of the anchoring base using an impact drill.</p>
2		<p>Clean drilled hole (blow out twice, machine brush-clean twice, blow out twice).</p>
3		<p>Screw mixer to cartridge, use injection mortar applicator gun.</p>
4		<p>Observe setting depth.</p>
5		<p>Press an approx. 10 cm long strand out of the gun and do not directly inject into drilled hole.</p>
6		<p>Check the temperature of the anchoring base. The temperature must be <math>\geq 5^\circ\text{C}</math>. Fill the drilled hole with injection mortar, moving from the base of the drilled hole upwards. Approx. 2/3 of the drilled hole should be filled with injection mortar.</p>
7		<p>Push Mobilfix mount material right down to the drilled hole base, turning it slightly.</p>
8		<p>Visually check the quantity of injection mortar and the setting depth mark. The injection mortar must reach right up to the surface. If you do not see any injection mortar at the surface, remove the mount material without delay and inject WIT-PE 500 injection mortar again.</p>
9		<p>Observe the injection mortar curing time. See the processing instructions on the cartridge and the assembly instructions.</p>
10		<p>Following correct installation, the Mobilfix (eyelet) can be fixed in the Mobilfix 1 mount material.</p> <p>Once the injection mortar is set, proof load the anchorage to 7,5kN for 15 seconds.</p>

### 5.1.3 MOBILFIX on steel structures (hexagonal nut):



#### For installation on steel or steel structure:

The substructure should enclose the Mobilfix sleeve by at least 40mm in the first part from the disc and must not protrude more than 10 mm from the disc to the substructure. Threading in a steel structure is possible. The area where the attachment point will be mounted must safely absorb the static forces of 14 kN. The static load capacity of this area must be demonstrated. The screw connection must be secured with liquid screw locking against unintentional loosening.

## 6. USE OF ANCHORING EYELET

Insert the Mobilfix eyelet into the terminal by using the finger to push in the red eyelet release button, so that the pin of the eyelet is guided into the terminal.

The retaining balls inside the eyelet are only released by pressing the button. If the pin is positioned sufficiently deep in the terminal, the button can be released and the eyelet can be inserted farther. Once the eyelet has been inserted as deeply as required, the retaining balls in the terminal are locked in place automatically with an audible "click" sound and the anchoring point is ready for use.



If there is no "click", check the entire unit for integrity and dirt.  
Do not use Mobilfix if the locking mechanism does not work.

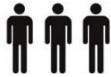
The eyelet can no longer be removed from the terminal. Assume a secured position and conduct a pull test to ensure that the anchoring point is properly locked in place.

(Do not use Mobilfix to secure your position!)

There should be only a small gap (<1mm) between the terminal washer and the contact surface of the eyelet.

The user can use his lanyard to attach to the shackle of the eyelet only after the eyelet has been locked in the terminal.

Now the user can connect his lanyard to the eyelet.

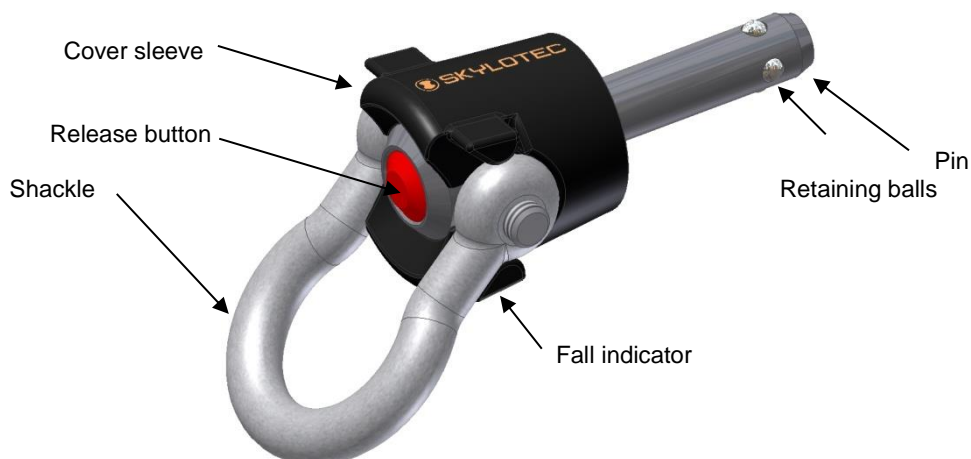


Mobilfixterminal AP-018-T / T2 max. 3 people to DIBt **Ö**  
 max. 1 people according to EN 795 / A: 2012  
 max. 3 people according to DIN CEN / TS 16415: 2013



max. 1 user according to AS/NZS 1891.4:2009

In order to remove the eyelet, release the lanyard, push in the release button (only use the fingers) and pull out the eyelet, while keeping the button pressed.





## 7. IDENTIFICATION

Each terminal washer and eyelet cover sleeve is identified by the manufacturer's logo and the required information for the user.



## 8. MAINTENANCE

### 8.1 Inspection

The fitted Mobilfix terminals and the eyelet should be checked as needed (dirt, damage, etc.) by a technical expert at least once a year.

In Australia, the person in charge has to be a Height Safety Equipment Inspector.

An technical expert / Height Safety Equipment Inspector is a person who has sufficient knowledge of personal safety devices through training and experience. It must be guaranteed that this person can assess the operating safety of the height access system. This person must be well versed with relevant guidelines and generally recognised engineering rules (e.g. EN standards).

#### **When installing in Australia / New Zealand, please note the following:**

“As per AS/NZS 1891.4:2009 the Mobilfix terminal shall be proof loaded to 7,5kN for 15 seconds in accordance with the manufacturer's instruction immediately after installation and every fifth yearly inspection. The proof load shall be applied as an axial pull-out force.”

SKYLOTEC shall not assume any liability whatsoever unless prescribed maintenance intervals are observed.

### 8.2 Disposal and care of materials

The system and system components must be in an undamaged, corrosion-free state.

Damaged, bent or compromised components due to a fall, must no longer be used.

All of the threaded fittings and adhesive connections should be continuously checked for secure fit.

Ensure that the anchoring eyelet can be rotated freely and that the shackle can be rotated freely within the angle range limited by the fall indicators.

The fall indicators on the plastic sleeve of the eyelet may not be bent, cracked, or removed. The retaining balls and release button should return to their original position when released; otherwise, the eyelet must not be used and an expert should inspect it.

### 8.3 Maintenance and care

The eyelet should be treated with care to avoid damage and soiling. Check for cleanliness and smooth operation.



Attention: The Mobilfix system (eyelet and installed terminals) must be checked and serviced by a technical expert once a year.

## 8.4 Life span

The product's lifespan depends on individual conditions of use. All system elements consist of corrosion-resistant stainless steel (min. A2 quality) and ABS components and are, therefore, weather-resistant and low-maintenance. Subject to proper assembly of Mobilfix, SKYLOTEC guarantees the Mobilfix system for 5 years against rusting and material fatigue resulting in component failure, provided the equipment is inspected at least once a year by SKYLOTEC or a certified agent.

A technical expert must also assess the possibility of further use of the device.

Following a fall, the equipment must be disabled and any further use prevented. The device must be inspected by a technical expert and repaired if possible.

Slight surface rust near coastal areas does not constitute a material defect.

Under optimal conditions of use, the product should have a lifespan of max. 15 years.

**9. DECLARATION OF CONFORMITY**  
(Is only required in Germany as per the DIBt regulation)

Fall protection system:

---

Name/recipient/principal:

---

Address:

---

---

Construction site/building/

---

Floor:

---

Name of installation company:

---

Address:

---

Name of anchoring device:

---

Number of permitted users:

---

Name of fastening system:

---

Date of completion:

---

Anchor base:	Concrete	_____	(strength class)
	Cellular concrete	_____	(strength class)
	Prestressed concrete	_____	(strength class)
	Steel	_____	(strength class)

**Description/sketch of roof layout/installation conditions**

Empty box for description/sketch of roof layout/installation conditions.

Herewith, we confirm that

- the installed fall protection system  
(short description of the fall protection system used, including information on relevant system dimensions, batch/serial number, etc.)

.....  
was installed properly and in compliance with all provisions of the general building inspectorate approval **Z-14.9-704** of Deutsches Institut für Bautechnik with respect to all the details and

- the building products (anchoring device, as well as its components and fixtures) used for producing the object of approval were identified in accordance with the provisions of the respective usability certificate (standard, general building inspectorate approval, European technical approval).

.....

(place, date)

.....

(stamp/signature/abbreviation)

(This statement must be handed over to the principle for possibly required forwarding to the competent building control authority)

## 10. REPORTS

(part 1, remains with the operator)

### Building / site

Address: \_\_\_\_\_ Order no.: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Type of building: \_\_\_\_\_  
 Comments: \_\_\_\_\_ Type of roof: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Anchoring device: \_\_\_\_\_

### Client

Name: \_\_\_\_\_ Contact person: \_\_\_\_\_  
 Address: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

### Installer

Name: \_\_\_\_\_ Fitter: \_\_\_\_\_  
 Address: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

### Anchoring device

Manufacturer: \_\_\_\_\_  
 Model/type designation: \_\_\_\_\_  
 Serial numbers: \_\_\_\_\_

### Building part

Component 1: \_\_\_\_\_ Minimum component thickness: \_\_\_\_\_  
 Component 2: \_\_\_\_\_ Minimum component thickness: \_\_\_\_\_  
 Construction material: \_\_\_\_\_ Quality: \_\_\_\_\_

### Type of fastening

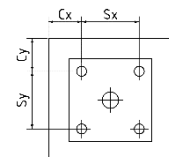
Anchor plug:  Injection anchor:  Screw anchor:  Clamp connection:   
 Machine tool screws:

Setting data: Bore Ø: \_\_\_\_\_ mm Material: \_\_\_\_\_  
 Bore depth: \_\_\_\_\_ mm Minimum component thickness: \_\_\_\_\_  
 Tightening torque: \_\_\_\_\_ Nm

Effect. Situation: Edge distance: \_\_\_\_\_ Cx: \_\_\_\_\_ Cy: \_\_\_\_\_  
 Centre distance: \_\_\_\_\_ Sx: \_\_\_\_\_ Sy: \_\_\_\_\_

Example:  
 If necessary use  
 another sheet

Remarks: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



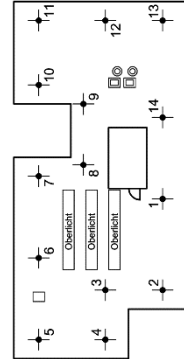
Drilling method:  Rotary hammer Drill holes cleaned  yes  no  
 Diamond drill Hammer drill  yes  no  
 Torque wrench System  wet  dry  
 Test device:  Torque wrench  yes  no

Enter building sketch on page 2 and checklist on page 2

Roof plan (please draw lines with a ruler):

Example:

(If there is insufficient space, please use separate sheets and attach them to the protocols!)



<b>Checklist:</b>	<b>yes</b>	<b>no</b>	<b>N.R.</b>
<u>Substrate as expected (no doubts concerning load-bearing capacity)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Verification of load-bearing capacity present</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>installation executed in accordance with the installation instructions of the manufacturer</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Connection technology assembled as specified by the respective manufacturer</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Only corrosion-protected fastening elements were used</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>All fastenings photographed with number plate</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>installation plan stored on site</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Identification sign/s is/are present and affixed</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Pre-tension is correct (only rope system)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>System/attachment point is free of contamination and runner moves easily</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Runner was transferred to the owner (only for rail/cable system)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Trial walkthrough was executed and passed (Only for rail/cable system)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>System is assembled free of defects and has been transferred</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>installation instructions, use instructions are present, complete, and have been transferred to the owner</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Additional information</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarks by chief assembler: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Handed out to:** \_\_\_\_\_

(Owner or owner's representative)

Name in block letters

Signature

**Construction site manager installation company** \_\_\_\_\_

Name in block letters

Signature

**City:** \_\_\_\_\_

**Date:** \_\_\_\_\_

## 10. REPORTS

(part 2 must be sent to the system manufacturer!)

### Building / site

Address: \_\_\_\_\_ Order no.: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Type of building: \_\_\_\_\_  
 Remarks: \_\_\_\_\_ Type of roof: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Anchoring device: \_\_\_\_\_

### Client

Name: \_\_\_\_\_ Contact person: \_\_\_\_\_  
 Address: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

### Installer

Name: \_\_\_\_\_ Fitter: \_\_\_\_\_  
 Address: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

### Anchoring device

Manufacturer: \_\_\_\_\_  
 Model/type designation: \_\_\_\_\_  
 Serial numbers: \_\_\_\_\_

### Building part

Component 1: \_\_\_\_\_ Minimum component thickness: \_\_\_\_\_  
 Component 2: \_\_\_\_\_ Minimum component thickness: \_\_\_\_\_  
 Construction material: \_\_\_\_\_ Quality: \_\_\_\_\_

### Type of fastening

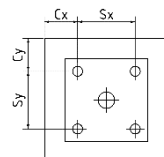
Anchor plug:  Injection anchor:  Screw anchor:  Clamp connection:   
 Machine tool screws:

Setting data: Bore Ø: \_\_\_\_\_ mm Material: \_\_\_\_\_  
 Bore depth: \_\_\_\_\_ mm Minimum component thickness: \_\_\_\_\_  
 Tightening torque: \_\_\_\_\_ Nm

Effect. Situation: Edge distance: \_\_\_\_\_ Cx: \_\_\_\_\_ Cy: \_\_\_\_\_  
 Centre distance: \_\_\_\_\_ Sx: \_\_\_\_\_ Sy: \_\_\_\_\_

Example:  
 If necessary use.  
 another sheet

Remarks: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



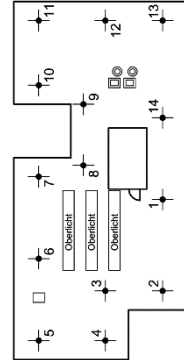
Drilling method:  Rotary hammer Drill holes cleaned  yes  no  
 Diamond drill Hammer drill  yes  no  
 Torque wrench System  wet  dry  
 Test device:  Torque wrench  yes  no

Enter building sketch on page 2 and checklist on page 2

Roof plan (please draw lines with a ruler):

Example:

(If there is insufficient space, please use separate sheets and attach them to the protocols!)



<b>Checklist:</b>	<b>yes</b>	<b>no</b>	<b>N.R.</b>
<u>Substrate as expected (no doubts concerning load-bearing capacity)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Verification of load-bearing capacity present</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>installation executed in accordance with the installation instructions of the manufacturer</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Connection technology assembled as specified by the respective manufacturer</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Only corrosion-protected fastening elements were used</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>All fastenings photographed with number plate</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>installation plan stored on site</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Identification sign/s is/are present and affixed</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Pre-tension is correct (only rope system)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>System/attachment point is free of contamination and runner moves easily</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Runner was transferred to the owner (only for rail/cable system)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Trial walkthrough was executed and passed (Only for rail/cable system)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>System is assembled free of defects and has been transferred</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>installation instructions, use instructions are present, complete, and have been transferred to the owner</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Additional information</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarks by chief assembler:

---



---



---



---



---

**Handed out to:** \_\_\_\_\_  
 (Owner or owner's representative) Name in block letters Signature

**Construction site manager**  
**installation company** \_\_\_\_\_  
 Name in block letters Signature

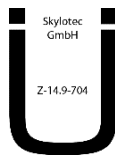
**City:** \_\_\_\_\_ **Date:** \_\_\_\_\_



# **MOBILFIX Istruzioni per il montaggio e per l'uso**

## **Istruzioni per il montaggio e per l'uso del MOBILFIX (costituito da un occhiello AP-018 e un terminale AP-018-T)**

Testato e omologato in Germania come punto di ancoraggio singolo con "Approvazione tecnica generale" con il numero di approvazione Z-14.9-704



e ai sensi della norma EN (EN 795/A:2012 e DIN CEN/TS 16415:2013):

### **Produttore**

Skylotec GmbH - Im Mühlengrund 6-8 – D-56566 Neuwied

### **Indice**

1.	SIMBOLI.....	2
2.	DESCRIZIONE DEL PRODOTTO.....	2
3.	AVVERTENZE DI SICUREZZA.....	3
4.	CONDIZIONI GENERALI DI MONTAGGIO.....	4
	4.1 KIT DI MONTAGGIO.....	4
	4.2 UTENSILE NECESSARIO PER I MONTAGGIO.....	4
5.	ISTRUZIONI PER IL MONTAGGIO.....	4
	5.1.1 TERMINALE MOBILFIX SUL FONDO IN CEMENTO (METODO DIE COLLA A INIEZIONE).....	5
	5.1.2 TERMINALE MOBILFIX MONTATO CON MALTA DA INIEZIONE WÜRTH WIT-PE 500.....	6
	5.1.3 TERMINALE MOBILFIX SU COSTRUZIONI IN ACCIAIO (DADO ESAGONALE) .....	7
6.	UTILIZZO DELL'OCCHIELLO DI BATTUTA .....	8
7.	CONTRASSEGNO .....	9
8.	MANUTENZIONE .....	9
	8.1 ISPERZIONE .....	9
	8.2 MANUTENZIONE PER L'USO .....	9
	8.3 MANUTENZIONE E CURA .....	9
	8.4 DURATA .....	10
9.	DICHIARAZIONE DI CONFIRMITÀ.....	11
10.	PROTOCOLLI .....	13

## 1. SIMBOLI

Alcuni componenti del dispositivo sono provvisti di pittogrammi che hanno il seguente significato:



Leggere le istruzioni per l'uso prima dell'utilizzo!  
Fare riferimento anche alle "Istruzioni per l'uso generali"  
della ditta Skylootec prima dell'utilizzo!



Quantità di utenti contemporanei di questo meccanismo di arresto .  
Vedere al punto 6 Utilizzo dell'anello di aggancio, qual è il numero  
massimo di persone consentito per il vostro paese/standard e altre  
informazioni (in questo esempio max. 3 persone).



Pericolo! o: necessità di verificare l'attrezzatura

## 2. DESCRIZIONE DEL PRODOTTO

Il prodotto Mobilfix AP-018, in connessione con il terminale AP-018-T / AP-018-T-2 è un punto di ancoraggio con approvazione tecnica generale Z-14.9-704. Il punto di ancoraggio AP-018 in collegamento con il terminale AP-018-T / AP-018-T-2 è destinato al montaggio su cemento o su acciaio e consente di assicurare un massimo di tre utenti.

Utilizzare il Mobilfix come punto di aggancio singolo. Il terminale viene fissato sul posto nella struttura esistente o nell'edificio ed è conforme ai requisiti della EN 795/A:2012 per una persona e della DIN CEN/TS 16415:2013 fino a 3 persone. L'anello può essere rimosso e portato con sé. Esso forma un'unità con il terminale se viene impiegato in un terminale e soddisfa i requisiti della EN 795/A:2012 per una persona e della DIN CEN/TS 16415:2013 fino a 3 persone.

Il terminale viene fissato in loco nella struttura esistente o nella struttura in muratura e soddisfa i requisiti secondo la EN 795 A. L'occhiello può essere rimosso e portato con sé. Soddisfa i requisiti della EN 795 B.

Il terminale viene protetto, mediante un manicotto di chiusura interno, dalla sporcizia che portebbe impedire un funzionamento affidabile del sistema. L'occhiello può essere prelevato soltanto se il pulsante rosso di rilascio viene premuto verso l'interno (nel senso opposto alla direzione di estrazione) disattivando così il meccanismo di bloccaggio. Questo è attrezzato in modo tale che non sia possibile rilasciare inavvertitamente con il moschettone. Il manicotto di plastica limita l'angolo del Schäkels mobile a 45° e impedisce pertanto che il moschettone agganciato appoggi direttamente alla parete e pertanto risulti danneggiato, o che la struttura della superficie d'appoggio sia sporcata o danneggiata. In caso di caduta le limitazioni servono anche come indicatori di caduta.

Il Mobilfix è un punto di aggancio pensato per fermare una caduta ed è adatto esclusivamente per la sicurezza delle persone. Il punto di aggancio non è adatto per un aggancio all'interno mediante una fune o altri componenti che impiegano un tiraggio e/o come trasporto.

Il Mobilfix è fatto di acciaio anticorrosione (min. A2) e componenti in ABS.

**I materiali non sono resistenti in condizioni particolarmente aggressive come per esempio un'immersione continua, alternativamente nell'acqua di mare o nella zona dello spruzzo dell'acqua di mare, l'atmosfera contenente cloro nelle piscine o atmosfere con estremo inquinamento chimico.**

È esclusa qualsiasi responsabilità di SKYLOTEC, per qualsiasi motivo, nel caso in cui queste istruzioni per il montaggio non vengano osservate in ogni loro aspetto.

### 3. AVVERTENZE DI SICUREZZA

Prima di iniziare il montaggio ogni montatore o utente deve essere portato a conoscenza di questo Manuale di istruzioni. È assolutamente necessario seguire le istruzioni per il montaggio, perché in caso di inosservanza si mettono in pericolo vite umane! Se si presentano della difficoltà durante il montaggio della sicurezza anticaduta, interrompere immediatamente. Ulteriori informazioni sono reperibili presso il produttore.



Assicurarsi che il manuale d'uso fornito sia conservato in un luogo asciutto durante l'allestimento del Mobilfix (occhiello) e che sia accessibile a tutti gli utenti in qualsiasi momento.



Prima dell'impiego e durante l'utilizzo effettuare un esame visivo della funzionalità del sistema.

- Durante l'installazione del terminale Mobilfix fare attenzione alla portata della superficie d'appoggio.
- Il punto singolo di aggancio può essere fissato in calcestruzzo normale armato o non armato con una classe di resistenza minima di C20/25 e massima di C50/60 secondo la EN 206:2000-12.
- In caso di installazione in cemento osservare anche l'omologazione e le modalità di lavorazione della malta da iniezione WIT-PE 500. In caso di utilizzo di altre malte da iniezione o mezzi di fissaggio per l'installazione in cemento decade l'omologazione del sistema. Il sistema è verificato e omologato secondo il Würth WIT-PE 500 e può essere fissato soltanto con questa malta da iniezione.
- L'occhiello del Mobilfix (AP-018) può essere utilizzato solo in collegamento con il terminale Mobilfix (AP-018-T).
- Non viene garantita la compatibilità con sistemi simili e può rappresentare un pericolo per il corpo e per la vita in caso di trasgressioni.
- Il punto di aggancio serve come sicurezza anticaduta per le persone e non per oggetti o come punto di aggancio da trasporto.
- Il punto di aggancio è adatto per essere utilizzato da 3 persone al massimo.
- Evitare di lavorare al di sopra del punto di aggancio (vedere le istruzioni per l'uso del mezzo di collegamento).
- Solo utenti addestrati e istruiti possono utilizzare il punto di aggancio.
- L'istruzione dell'utente per un utilizzo corretto del sistema può essere effettuata da parte del datore di lavoro o di un esperto.
- Un esperto deve verificare ed eseguire ogni anno l'occhiello Mobilfix.
- Prima di ogni utilizzo verificare che il punto di aggancio nonché la dotazione personale contro la caduta non presentino difetti. In caso di dubbio circa la funzionalità dei prodotti non utilizzare questi ultimi e far eseguire un controllo da parte di un esperto.
- I punti di aggancio e/o i mezzi di collegamento nonché altre parti del DPI contro la caduta non devono più essere utilizzati. Eventualmente far eseguire un controllo del sistema o del DPI contro la caduta da parte del produttore o di un esperto.
- Dopo una caduta non riutilizzare né l'occhiello né il terminale del Mobilfix.
- Gli incollaggi/i collegamenti a vite non eseguiti correttamente possono allentarsi e mettere in pericolo il funzionamento sicuro del W-MAP 1!
- Riparazioni e manutenzioni non corrette possono metterle in pericolo la vita dell'uomo! Per motivi di sicurezza eseguire le riparazioni solo dopo un colloquio con il produttore! In altro caso decade ogni garanzia e si esclude ogni responsabilità di SKYLOTEC.
- Il prodotto può essere utilizzato soltanto con gli elementi di giunzione (osservare la conformità secondo la EN 362) e una personale attrezzatura di protezione contro la caduta.
- In caso di utilizzo di altre attrezzature di protezione personali osservare il manuale d'uso relativo e le disposizioni in vigore.

## 4. CONDIZIONI GENERALI DI MONTAGGIO

Tutti i pezzi singoli devono essere puliti dalla sporcizia prima del montaggio.

Evitare di contattare il sistema con sostanze aggressive e sostanze chimiche così come malta, cemento o altre sostanze simili.

Rimuovere immediatamente i residui della malta o di altre sporcizie, in modo da non pregiudicare il funzionamento del prodotto.

Il montaggio del terminale Mobilfix deve avvenire esattamente secondo la documentazione del progetto di SKYLOTEC. Le divergenze non sono ammesse.

Per il montaggio e la sostituzione devono essere utilizzate soltanto componenti SKYLOTEC originali.

La combinazione con componenti o con elementi di altri produttori o fornitori può essere un pericolo mortale!

Trattare i componenti in modo delicato e non gettarli!

In caso di costruzioni verticali sono prescritti durante il montaggio anche i seguenti mezzi di sicurezza:

Imbracature secondo la DIN 7478 o funi di sicurezza separate secondo la norma EN 361 con ammortizzatori di caduta secondo la norma EN 345/355.

### 4.1 Kit di Montaggio



Per il montaggio portare sempre con sé sempre una quantità sufficiente di collante (Würth WIT-PE500) e un miscelatore statico (Würth 0903 488 121). Queste parti non sono contenute nella fornitura!

Per il montaggio su costruzioni in metallo è necessario un dado M20 di qualità minima A2.

### 4.2 Utensile necessario per i Montaggio

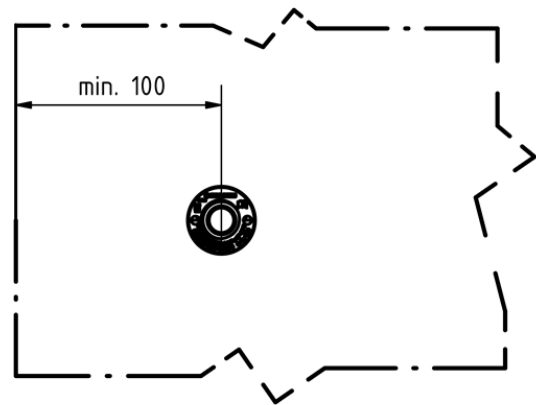
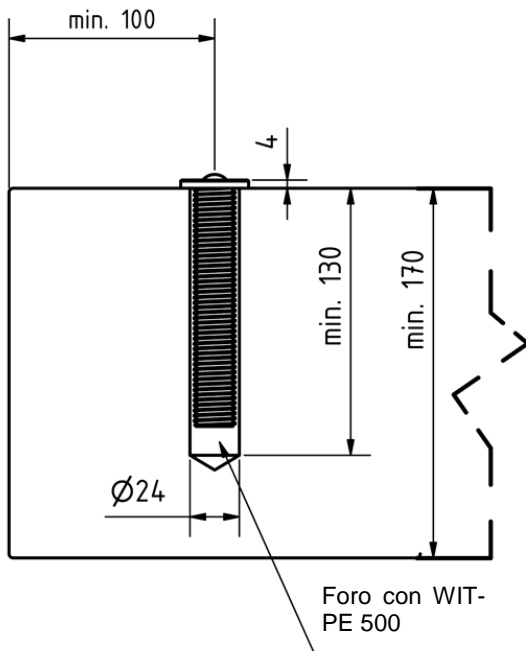
- Trapano elettrico a percussione per fondi in cemento
- Trapano per cemento Ø 24mm
- Pompa di scarico della pressione per la pulizia del foro del trapano (Würth n. art. 0903 990 001)
- Spazzole di pulizia (acciaio) per la pulizia del foro trapanato (Würth n. art. 0905 490 008)
- Pistola applicatrice (Würth n. art. 0891 009 per cartucce da 385 ml)
- Cartucce di malta WIT-PE 500 (Würth n. art. 0903 480 001 385 ml)
- Miscelatore statico (Würth n. art. 0903 488 101)
- Utensile speciale per il montaggio del terminale (Skylotec AP-018-WERK)
- Trapano a mano per fondi in acciaio
- Punta da trapano per metallo Ø 21
- Kit filettaggio per M20 (incl. punta da trapano per metallo)
- Fermo per vite liquidi (ad alta resistenza)

## 5. ISTRUZIONI PER IL MONTAGGIO

- 5.1.1 Terminale Mobilfix sul fondo in cemento (metodo di colla a iniezione)
- 5.1.2 Terminale Mobilfix montato con malta da iniezione Würth WIT-PE 500
- 5.1.3 Terminale Mobilfix su costruzioni in acciaio (dado esagonale)

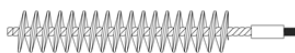
### 5.1.1 TERMINALE MOBILFIX SUL FONDO IN CEMENTO (METODO DIE COLLA A INIEZIONE):

Punto di ancoraggio Skylootec Mobilfix AP-018-T e terminale AP-018-T-2 montati con malta da iniezione Würth WIT-PE 500



Distanza ai terminali vicini  $\geq 786$

**Scovolo**



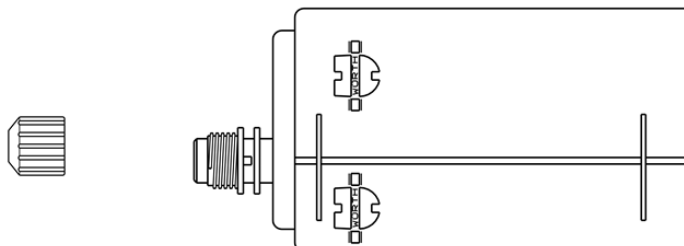
**Miscelatore statico**



**Cartuccia di malta (385 ml, 585 ml, 1400 ml)**

**Applicatore a iniezione**

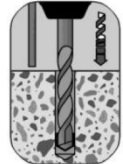
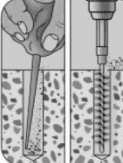
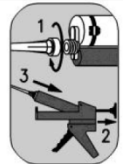

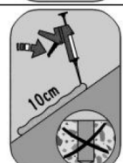





**Cappuccio**



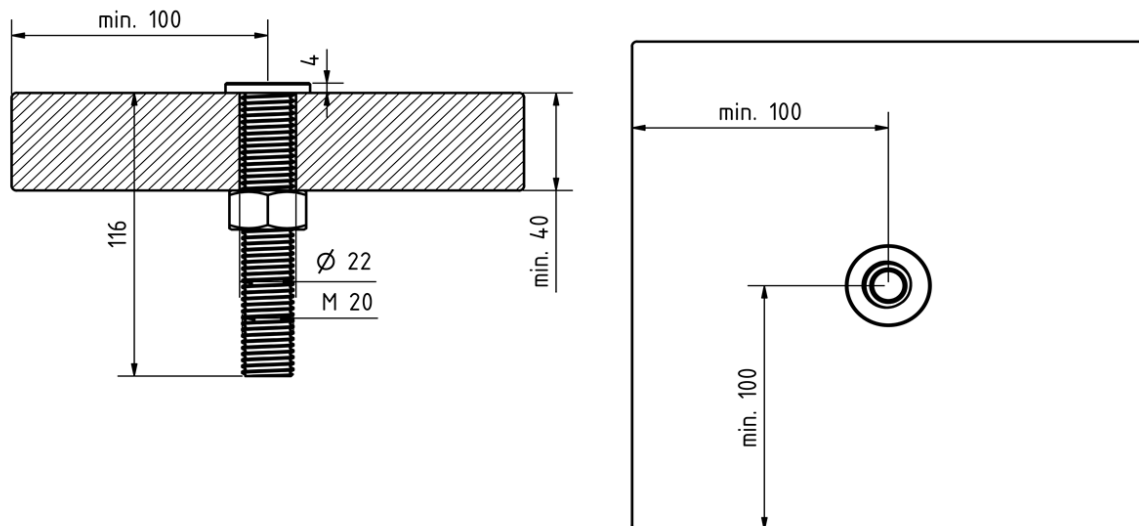
**Scritta cartuccia: Würth WIT-PE 500 o WIT-VM 250, dati di lavorazione, dati sulla durata, carica n., indicazione di pericolo, scala del percorso del pistole, tempo di indurimento e di lavorazione**

## 5.1.2 TERMINALE MOBILFIX MONTATO CON MALTA DA INIEZIONE WÜRTH WIT-PE 500:

### Montaggio sul calcestruzzo con malta da iniezione WIT-PE 500:

1		Tenere presente le istruzioni per il montaggio e l'omologazione dei mezzi di fissaggio. Con un martello perforatore praticare un foro con diametro $d_0=24$ mm e profondità $h_1 \geq 130$ mm con orientamento verticale rispetto alla superficie di ancoraggio
2		Pulire il foro (eseguire 2 soffiare, 2 spazzolate, 2 soffiare)
3		Avvitare il miscelatore sulla cartuccia, adoperare la pistola applicatrice.
4		Rispettare la profondità di posa.
5		Prima dell'applicazione scartare ca. 10 cm di materiale, non iniettare direttamente nel foro.
6		Verifica della temperatura della superficie di ancoraggio. La temperatura deve essere $\geq 5^\circ\text{C}$ . Spruzzare la malta da iniezione dal fondo del foro. Riempire il foro di malta da iniezione per ca. 2/3 della profondità.
7		Infilare il terminale a presa fino al fondo del foro mediante dei leggeri movimenti rotatori.
8		Controllo visivo della quantità di malta ossia della tacca indicante la profondità di posa. La malta deve essere applicata fin sopra la superficie. Nel caso in cui la malta non sia ben visibile in superficie, allora bisogna estrarre immediatamente il terminale a presa e iniettare nuovamente la malta da iniezione WIT-PE 500.
9		Rispettare il tempo di indurimento della malta da iniezione. Vedere le indicazioni per l'uso sulla cartuccia e le istruzioni per il montaggio.
10		Non appena la malta a iniezione è posata, testare l'aggancio per 15 secondi con un carico di 7,5 kN. È necessario soltanto per la norma AN7NZZS. Dopo un'installazione corretta, è possibile fissare il W-MAP 1 (occhietto) nel terminale a presa W-MAP 1.

### 5.1.3 TERMINALE MOBILFIX SU COSTRUZIONI IN ACCIAIO (DADO ESAGONALE):



#### Per montaggio su acciaio o struttura in acciaio:

Il manicotto Mobilfix, nella prima parte, deve essere racchiuso a min. 40 mm dalla sottostruttura a partire dal disco e può sporgere per un massimo di 10 mm dal disco fino alla sottostruttura. È possibile eseguire una filettatura in una struttura in acciaio. L'area dove verrà montato il punto di ancoraggio deve reggere carichi statici di 14 kN. A tale fine è necessario che quest'area venga sottoposta al calcolo statico. È necessario assicurare l'avvitamento contro l'allentamento accidentale.

## 6. UTILIZZO DELL'OCCHIELLO DI BATTUTA

L'occhietto Mobilfix viene impiegato nel terminale, mentre il pulsante rosso di sblocco dell'occhietto viene premuto con il dito e la spina dell'occhietto viene inserita nel terminale.

Solo premendo il pulsante vengono abilitate le sfere di bloccaggio all'interno dell'occhietto.

Se la spina è immersa profondamente nel terminale è possibile rilasciare il pulsante e inserire ulteriormente l'occhietto. Se l'occhietto raggiunge le profondità previste le sfere di bloccaggio si incastrano nel terminale automaticamente, con il suono di un clic udibile, e il punto di aggancio è pronto all'uso.



Se non si sente il clic, verificare integrità ed eventuale sporcizia su tutta l'unità.  
 Se il bloccaggio non funzionasse, non è possibile impiegare il Mobilfix.

A questo punto non è più possibile estrarre l'occhietto dal terminale. Eseguire un provino con un livello sicuro, per assicurarsi che il punto di aggancio sia bloccato in modo appropriato.

(Non fissarlo sul Mobilfix!)

Tra il disco del terminale e la superficie di battuta dell'occhietto può essere presente soltanto uno spazio minimo (<1mm). Soltanto dopo che l'occhietto è stato bloccato nel terminale, l'utente può battere con il suo mezzo di collegamento sulla maniglia dell'occhietto.

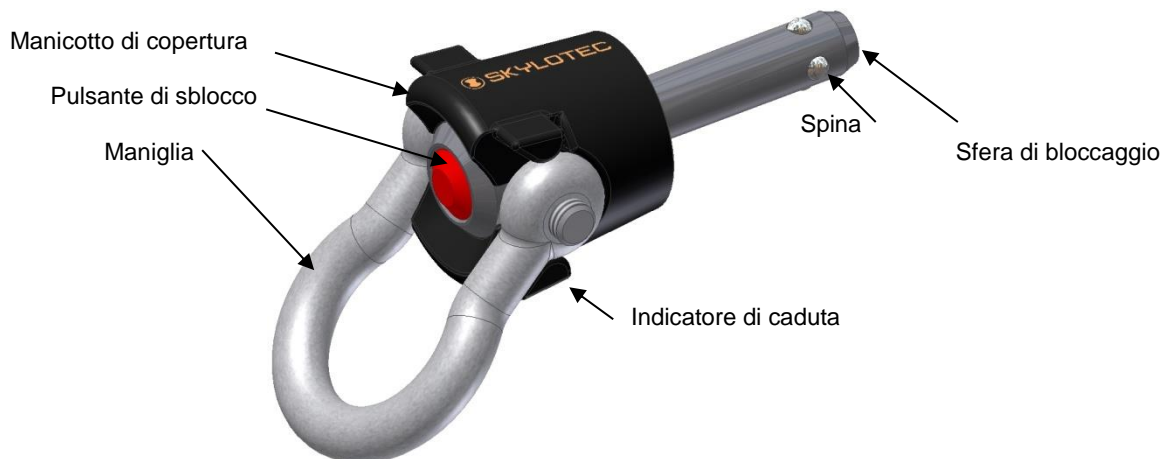


Mobilfixterminal AP-018-T / T2 max. 3 people to DIBt **Ö**  
 max.1 persona secondo la EN 795/A:2012  
 max. 3 persone secondo la DIN CEN/TS 16415:2013



max. 1 persona secondo la AS/NZS 1891.4:2009

Per il prelievo dell'occhietto rilasciare il mezzo di collegamento, premere il pulsante di sblocco (soltanto con le dita) ed estrarre l'occhietto con pulsante premuto.





## 7. CONTRASSEGNO

Ogni disco di un terminale e il manicotto di copertura di ogni occhiello è contrassegnato con il logo del produttore e con le informazioni necessarie per ogni utente.



## 8. MANUTENZIONE

### 8.1 Ispezione

I terminali Mobilfix montati e l'occhiello devono essere controllati secondo necessità (sporcizia, danneggiamento, etc.), tuttavia almeno una volta all'anno da parte di un esperto.

"Una persona esperta è quella che possiede una conoscenza sufficiente grazie all'educazione e all'esperienza nel settore dei dispositivi di protezione personali." A questa persona deve essere garantita la possibilità di valutare la condizione di lavoro sicuro del dispositivo di protezione di risalita. Essa deve avere familiarità con le direttive pertinenti e con le regole generali riconosciute della tecnica (per esempio le norme EN)."

#### **In caso di installazione in Australia/ Nuova Zelanda, prestare attenzione a quanto segue:**

"Secondo gli standard AS/NZS 1891.4:2009, subito dopo l'installazione (la parte adesiva si è indurita secondo le indicazioni del produttore), è necessario sottoporre il Mobilfix a un carico di 7,5 kN per 15 secondi in conformità alle istruzioni del produttore e effettuare l'ispezione ogni cinque anni. Il carico di prova dovrebbe essere applicato come una misurazione assiale della forza di estrazione"

Se gli intervalli per la manutenzione stabiliti non vengono rispettati, decade ogni responsabilità di SKYLOTEC.

### 8.2 Manutenzione per l'uso

Il sistema e i suoi componenti devono trovarsi in una condizione non danneggiata, senza corrosione.

I componenti danneggiati, piegati o sollecitati da una caduta devono essere rimossi dall'uso.

Controllare progressivamente che tutti i collegamenti a vite e quelli adesivi siano ben saldi.

È necessario fare attenzione che gli occhielli di battuta si possano liberamente ruotare e che la maniglia si muova liberamente all'interno dell'angolo delimitato dagli indicatori di caduta.

Gli indicatori di caduta sul manicotto di plastica dell'occhiello non devono essere piegati o tagliati o rimossi. Le sfere di bloccaggio e il pulsante di azionamento devono tornare nella loro posizione di partenza quando vengono rilasciati, altrimenti rimuovere immediatamente l'occhiello utilizzato e far eseguire una perizia da un esperto.

### 8.3 Manutenzione e cura

Trattare l'occhiello con cura in modo da evitare danni e sporcizia. Fare attenzione alla pulizia e alla facilità di movimento.



**Attenzione: il sistema Mobilfix (occhiello e il terminale bloccato) deve essere controllato e mantenuto annualmente da un esperto.**

## 8.4 Durata

La durata dipende dalle condizioni d'impiego individuali. Tutti gli elementi del sistema sono in acciaio anticorrosione (min A2) come i componenti ABS e sono resistenti alle intemperie e richiedono poca manutenzione.

SKYLOTEC, in caso di montaggio corretto del, dà una garanzia di 5 anni rispetto ai vari affaticamenti del materiale, che possono condurre ad un guasto del componente, se il dispositivo di battuta viene verificato almeno una volta all'anno da SKYLOTEC o da un incaricato certificato.

L'esperto decide in questa occasione anche di un ulteriore utilizzo.

Dopo una caduta bloccare il dispositivo e proibire un ulteriore utilizzo. Far verificare ed eventualmente mettere di nuovo in funzione il dispositivo da parte di un esperto.

Una leggera ruggine superficiale, nelle vicinanze della costa non è un vizio della cosa.

In caso di condizioni d'impiego ottimali è possibile una durata dello sfruttamento totale massima di 15 anni.

**9. DICHIARAZIONE DI CONFIRMITÀ**  
(necessario solo in Germania secondo la direttiva DIBt)

Sistema di sicurezza anticaduta:

\_\_\_\_\_

Nome/Destinatario/CommittenteName:

\_\_\_\_\_

Indirizzo:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Cantiere/Edificio:

\_\_\_\_\_

Piano:

\_\_\_\_\_

Nome della ditta di montaggio:

\_\_\_\_\_

Indirizzo:

\_\_\_\_\_

Definizione del meccanismo di arresto:

\_\_\_\_\_

Numero di utenti consentiti:

\_\_\_\_\_

Definizione del sistema di fissaggio:

\_\_\_\_\_

Data completamento:

\_\_\_\_\_

Superficie di ancoraggio:	Calcestruzzo	_____	(Classe di resistenza)
	Calcestruzzo poroso	_____	(Classe di resistenza)
	Calcestruzzo precompresso	_____	(Classe di resistenza)
	Acciaio	_____	(Classe di resistenza)

**Descrizione/disegno della pianta del tetto/situazione di montaggio**

Empty box for drawing or description of the roof plan and installation situation.

Con il presente documento si dichiara che

- il sistema di sicurezza anticaduta installato (breve descrizione del sistema di sicurezza anticaduta adoperato con indicazione di misure rilevanti di sistema, numero lotto e di serie, ecc.)

.....

è stato montato con riferimento a tutte le unità a regola d'arte e conformemente a tutte le disposizioni dell'approvazione tecnica generale **Z-14.9-704** dell'Istituto tedesco per la tecnica edilizia e

- che tutte le parti che costituiscono il prodotto approvato (meccanismo di arresto nonché i relativi componenti e mezzi di fissaggio) sono stati contrassegnati conformemente al rispettivo certificato di utilizzo (Norma, Approvazione tecnica generale, Approvazione tecnica europea).

.....

(Luogo, Data)

.....

(Timbro/Firma/Iniziali)

(Se necessario, il committente è tenuto a presentare questo certificato all'ispettorato edile)

## 10. PROTOCOLLI

(la parte 1 rimane presso il gestore)

### Edificio/Costruzione edile

Indirizzo: \_\_\_\_\_ N. d'ordine: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Tipo di edificio: \_\_\_\_\_  
 Annotazioni: \_\_\_\_\_ Forma del tetto: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Meccanismo di arresto: \_\_\_\_\_

### Committente

Nome: \_\_\_\_\_ Persona da contattare: \_\_\_\_\_  
 Indirizzo: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

### Montatore

Nome: \_\_\_\_\_ Capo montatore: \_\_\_\_\_  
 Indirizzo: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

### Meccanismo di arresto

Casa produttrice: \_\_\_\_\_  
 Modello/Denominazione tipo: \_\_\_\_\_  
 Numeri di serie: \_\_\_\_\_

### Parte dell'edificio

Componente 1: \_\_\_\_\_ Spessore minimo del componente: \_\_\_\_\_  
 Componente 2: \_\_\_\_\_ Spessore minimo del componente: \_\_\_\_\_  
 Materiale: \_\_\_\_\_ Qualità: \_\_\_\_\_

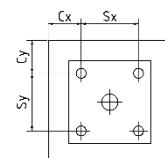
### Tipo di fissaggi

Tassello:  Tassello a iniezione:  Ancoraggio a vite:   
 Bloccaggio:  Fissaggio con viti:

Dati di impostazione: Ø foro: \_\_\_\_\_ mm Materiale: \_\_\_\_\_  
 Profondità foro: \_\_\_\_\_ mm Spessore min. componente: \_\_\_\_\_  
 Coppia di serraggio: \_\_\_\_\_ Nm

Effetto. Situazione: Distanza dal bordo: Cx: \_\_\_\_\_ Cy: \_\_\_\_\_  
 Distanza asse Sx: \_\_\_\_\_ Sy: \_\_\_\_\_

**Esempio:**  
 Se necessario  
 usare un foglio  
 aggiuntivo



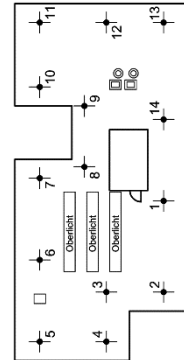
Annotazioni: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Foratura:  Martello perforatore Fori trapanati puliti  sì  no  
 Trivello di diamante Colpo  sì  no  
 Apparecchio di prova:  Chiave dinamometrica Sistema  bagnato  asciutto  
 sì  no

Inserire gli schizzi dell'edificio e la lista di controllo sulla scheda 2.  
 Pianta del tetto (disegnare le linee con un righello):

Esempio:

Se lo spazio non è sufficiente, utilizzare fogli separati e allegarli al protocollo!



<b>Lista di controllo:</b>	<b>sì</b>	<b>no</b>	<b>N.R.</b>
<u>Sfondo come previsto (nessun dubbio sulla portata)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dimostrazione della portata presente</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Montaggio eseguito seguendo le istruzioni di montaggio del costruttore del sistema</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Tecnica di collegamento montata secondo le indicazioni della relativa casa produttrice</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Sono stati utilizzati solo elementi di fissaggio anticorrosione</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Tutti i fissaggi fotografati con cartellino numerato</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Schema di montaggio depresso sul luogo</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>La targhetta (o le targhette) è presente e fissata alla macchina</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Precarico corretto (solo sistema a sospensioni)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Il sistema / punto di ancoraggio è privo di sporczia e il rotore è facile da manovrare</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Il rotore è stato trasmesso al gestore (solo per sistema a guide / a sospensioni)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>È stata eseguita e superata un'ispezione di prova (solo per sistema a guide / a sospensioni)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Il sistema è stato montato e trasferito senza difetti</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Le istruzioni di montaggio e d'uso sono presenti al completo e sono state trasmesse al gestore</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Informazioni aggiuntive</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Annotazioni capo montatore:  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Consegnato a:** \_\_\_\_\_  
 (Gestore o suo rappresentante) Nome in stampatello Firma

**Direttore del cantiere della ditta che esegue il montaggio** \_\_\_\_\_  
 Nome in stampatello Firma

**Luogo:** \_\_\_\_\_ **Data:** \_\_\_\_\_

## 10. PROTOCOLLI

(la parte 2 deve essere inviata al produttore del sistema)

### Edificio/Costruzione edile

Indirizzo:	N. d'ordine:
	Tipo di edificio:
Annotazioni:	Forma del tetto:
	Meccanismo di arresto:

### Committente

Nome:	Persona da contattare:
Indirizzo:	
	Tel.:

### Montatore

Nome:	Capo montatore:
Indirizzo:	
	Tel.:

### Meccanismo di arresto

Casa produttrice:
Modello/Denominazione tipo:
Numeri di serie:

### Parte dell'edificio

Componente 1:	Spessore minimo del componente:
Componente 2:	Spessore minimo del componente:
Materiale:	Qualità:

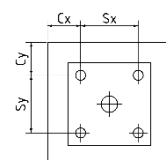
### Tipo di fissaggi

Tassello:	<input type="checkbox"/>	Tassello a iniezione:	<input type="checkbox"/>	Ancoraggio a vite:	<input type="checkbox"/>
Bloccaggio:	<input type="checkbox"/>	Fissaggio con viti:	<input type="checkbox"/>		

Dati di impostazione:	Ø foro:	mm	Materiale:
	Profondità foro:	mm	Spessore min. componente:
	Coppia di serraggio:	Nm	

Effetto. Situazione:	Distanza dal bordo:	Cx:	Cy:
	Distanza asse	Sx:	Sy:

**Esempio:**  
 Se necessario  
 usare un foglio  
 aggiuntivo



Annotazioni:

---



---



---



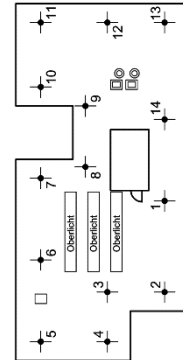
---

<u>Foratura:</u>	<input type="checkbox"/> Martello perforatore	Fori trapanati puliti	<input type="checkbox"/> sì	<input type="checkbox"/> no
	<input type="checkbox"/> Trivello di diamante	Colpo	<input type="checkbox"/> sì	<input type="checkbox"/> no
<u>Apparecchio di prova:</u>	<input type="checkbox"/> Chiave dinamometrica	Sistema	<input type="checkbox"/> bagnato	<input type="checkbox"/> asciutto
			<input type="checkbox"/> sì	<input type="checkbox"/> no

Inserire gli schizzi dell'edificio e la lista di controllo sulla scheda 2.  
 Pianta del tetto (disegnare le linee con un righello):

Esempio:

Se lo spazio non è sufficiente, utilizzare fogli separati e allegarli al protocollo!



<b>Lista di controllo:</b>	<b>sì</b>	<b>no</b>	<b>N.R.</b>
<u>Sfondo come previsto (nessun dubbio sulla portata)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dimostrazione della portata presente</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Montaggio eseguito seguendo le istruzioni di montaggio del costruttore del sistema</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Tecnica di collegamento montata secondo le indicazioni della relativa casa produttrice</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Sono stati utilizzati solo elementi di fissaggio anticorrosione</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Tutti i fissaggi fotografati con cartellino numerato</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Schema di montaggio depresso sul luogo</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>La targhetta (o le targhette) è presente e fissata alla macchina</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Precarico corretto (solo sistema a sospensioni)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Il sistema / punto di ancoraggio è privo di sporczia e il rotore è facile da manovrare</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Il rotore è stato trasmesso al gestore (solo per sistema a guide / a sospensioni)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>È stata eseguita e superata un'ispezione di prova (solo per sistema a guide / a sospensioni)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Il sistema è stato montato e trasferito senza difetti</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Le istruzioni di montaggio e d'uso sono presenti al completo e sono state trasmesse al gestore</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Informazioni aggiuntive</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Annotazioni capo montatore:  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Consegnato a:** \_\_\_\_\_  
 (Gestore o suo rappresentante) Nome in stampatello Firma

**Direttore del cantiere della ditta che esegue il montaggio** \_\_\_\_\_  
 Nome in stampatello Firma

**Luogo:** \_\_\_\_\_ **Data:** \_\_\_\_\_



# MOBILFIX Instructions de montage et d'emploi

## Instructions de montage et d'emploi du MOBILFIX (comportant l'œillet AP-018 et la cheville Terminal AP-018-T)

comme point d'accrochage homologué en Allemagne pour le bâtiment avec le numéro de certification



d'autre part conformité de ce matériel aux exigences des normes EN (EN 795 A 2012 et DIN CENT/TS 16415:2013):

### Fabricant

Skylotec GmbH - Im Mühlengrund 6 – 8 - 56566 Neuwied

### Table des matières

1. SYMBOLES .....	2
2. PRÉSENTATION .....	2
3. CONSIGNES DE SÉCURITÉ.....	3
4. CONDITIONS GÉNÉRALES DE MONTAGE.....	4
4.1 KITS DE MONTAGES.....	4
4.2 OUTILS À PRÉVOIR POUR LE MONTAGE .....	4
5. INSTRUCTIONS DE MONTAGE .....	4
5.1.1 MOBILFIX TERMINAL SUR SUPPORT EN BÉTON (MÉTHODE DE SCÈLEMENT PAR INJECTION).....	5
5.1.2 TERMINAL MOBILFIX ASSEMBLÉ AVEC MORTIER À INJECTER WÜRTH WIT-PE 500 .....	6
5.1.3 MOBILFIX TERMINAL SUR CONSTRUCTIONS MÉTALLIQUES (ÉCROU SIX PANS).....	7
6. UTILISATION DE L'OEILLET D'ACCROCHAGE .....	8
7. MARQUAGE .....	9
8. MAINTENANCE .....	9
8.1 INSPECTION .....	9
8.2 MAINTENANCE COURANTE .....	9
8.3 MAINTENANCE ET ENTRETIEN .....	9
8.4 DURÉE DE VIE.....	10
9. DÉCLARATION DE CONFORMITÉ.....	11
10. PROTOCOLES .....	13

## 1. SYMBOLES

Certains composants de ce dispositif sont dotés de pictogrammes ayant la signification suivante :



Avant toute utilisation, veuillez prendre connaissance des instructions d'utilisation !  
Se reporter aussi au document "Notice d'utilisation" fourni par la société Skylootec !



Nombre d'utilisateurs simultanés sur le dispositif d'accrochage. Voir au point 6  
Utilisation des anneaux d'ancrage, nombre max. admissible de personnes  
selon le pays/ Standard et autres informations (dans cet exemple max. 3  
personnes).



Danger ! ou : nécessité de vérifier l'équipement

## 2. PRÉSENTATION

L'équipement Mobilfix AP-018 en liaison avec le terminal AP-018-T / AP-018-T-2 constitue un point d'accrochage homologué pour le bâtiment (homologation Z-14.9-704). Le point d'accrochage AP-018 en liaison avec le terminal AP-018-T / AP-018-T-2 est conçu pour un montage dans le béton ou l'acier et la mise en sécurité de 3 personnes max.

Le Mobilfix doit être utilisé comme point d'ancrage. Le terminal d'arrimage est installé en fixe sur la structure ou l'ouvrage considéré et répond aux exigences de la norme EN 795/A:2012 pour une personne et pour 3 personnes selon la norme DIN CEN/TS 16415:2013. L'anneau peut être enlevé et emporté. Cette pièce constitue un ensemble avec un terminal lorsqu'elle est utilisée avec celui-ci et répond aux exigences de la norme EN 795/A:2012 pour une personne et à celles de la norme DIN CEN/TS 16415:2013 pour 3 personnes.

La cheville Terminal est fixée à demeure sur la structure existante ou la construction et satisfait aux exigences imposées par la norme EN 795 A. L'œillet peut être enlevé ou non. Il satisfait aux exigences imposées par la norme EN 795 B.

Une douille de fermeture située à l'intérieur protège la cheville Terminal contre les salissures qui pourraient affecter la fiabilité du système. L'œillet ne peut être enlevé que lorsque le bouton de déverrouillage rouge est enfoncé (sens inverse à la direction du retrait), désactivant ainsi le mécanisme de verrouillage. Il est conçu de telle sorte à rendre impossible tout déverrouillage involontaire avec le mousqueton. La douille en plastique limite l'angle de la manille amovible à 45° évitant ainsi que des mousquetons accrochés soient en contact direct avec la paroi et l'endommagent ou encore que la structure du support soit salie ou endommagée. En cas de chute, les limites servent aussi d'indicateurs de chute. Le Mobilfix est un point d'ancrage conçu pour éviter les chutes et convient exclusivement à la sécurisation des personnes. Le point d'accrochage ne convient pas à la suspension à l'aide d'une corde ou d'autres composants exerçant une traction et/ou ne doit pas être utilisé comme moyen de transport. Le Mobilfix est composé d'acier inoxydable résistant à la corrosion (min. A2) et de composants ABS.

**Les matériaux ne sont pas résistants dans des conditions particulièrement agressives, notamment lorsqu'ils sont plongés en permanence ou en alternance dans de l'eau de mer ou se trouvent dans une zone exposée à des projections d'eau de mer, dans l'atmosphère chlorée des piscines couvertes ou dans une atmosphère d'une pollution chimique extrême.**

La société SKYLOTEC décline toute responsabilité en cas de non-respect des instructions de montage données dans ce document.

### 3. CONSIGNES DE SÉCURITÉ

Le personnel affecté au montage ou à l'utilisation de cet équipement doit prendre connaissance de ces instructions. Les instructions de montage doivent être observées impérativement afin d'éviter toute mise en danger des personnes ! En cas de difficultés lors du montage de la protection contre les chutes, interrompre immédiatement le montage. Le fabricant vous fournira de plus amples informations.



Lors du montage du Mobilfix (œillet), s'assurer que les instructions d'utilisation livrées sont conservées dans un endroit sec et que tous les utilisateurs y ont accès en permanence.



Procéder, avant et pendant l'utilisation, à un contrôle visuel du fonctionnement du système.

- Lors de l'installation de la cheville Mobilfix Terminal, tenir compte de la capacité portante du support.
- Le point d'accrochage doit être fixé dans un béton normalisé, armé ou non, de classe de résistance d'au moins C20/25 et d'au plus C50/60 selon la norme EN 206:2000-12
- En cas d'installation dans du béton, observer également l'homologation et les consignes d'utilisation du mortier d'injection WIT-PE 500. En cas d'utilisation d'autres mortiers d'injection ou moyens de fixation pour l'installation dans du béton, le système perd son homologation.  
Le système a été contrôlé et homologué en utilisant du mortier Würth WIT-PE 500 et doit être fixé uniquement avec ce mortier d'injection.
- L'œillet Mobilfix (AP-018) ne doit être utilisé qu'en combinaison avec la cheville Mobilfix Terminal (AP-018-T).
- Une compatibilité avec des systèmes identiques n'est pas garantie et peut constituer un risque de blessures graves et un danger de mort en cas de non-respect de cette consigne.
- Le point d'ancrage sert à la protection contre les chutes de personnes et non d'objets et ne peut pas être utilisé comme point d'ancrage destiné au transport.
- Le point d'ancrage convient à l'utilisation de 3 personnes au maximum.
- Éviter toutes les interventions au-dessus du point d'ancrage (se reporter aux instructions d'emploi de la longe de liaison).
- Le point d'ancrage ne doit être utilisé que par des personnes formées et instruites.
- Il incombe à l'employeur ou à un spécialiste de procéder à l'instruction de l'utilisateur en matière d'utilisation correcte du système.
- L'œillet Mobilfix doit être vérifié et entretenu tous les ans par un spécialiste.
- Avant chaque utilisation, vérifier si le point d'ancrage ainsi que l'équipement de protection individuelle contre les chutes présentent des anomalies. En cas de doutes relatifs au bon fonctionnement des produits, ne pas utiliser ces derniers et faire procéder un expert à une vérification.
- Des points d'ancrage et / ou des longes de liaison endommagés ainsi que d'autres parties de l'EPI contre les chutes ne doivent plus être utilisés. Le cas échéant, une vérification du système ou de l'EPI contre les chutes doit être effectuée le fabricant ou par un spécialiste.
- Après une chute, ni l'œillet Mobilfix ni la cheville Mobilfix Terminal ne doivent être réutilisés.
- Des fixations scellées / vissées n'ayant pas été effectuées correctement peuvent se desserrer et affecter la fiabilité du W-MAP 1 !
- Des réparations et maintenances incorrectes peuvent être à l'origine d'accidents graves !!! Pour des raisons de sécurité, consulter le fabricant avant de faire une réparation éventuelle ! Dans le cas contraire, la garantie perdra sa validité et la responsabilité de SKYLOTEC ne pourra pas être engagée.
- Le produit doit être utilisé uniquement avec des connecteurs (observer la conformité selon EN 362) et un équipement de protection individuelle contre les chutes.
- En cas d'utilisation d'autres équipements de protection individuelle, les instructions d'utilisation correspondantes et les réglementations en vigueur doivent être observées.

## 4. CONDITIONS GÉNÉRALES DE MONTAGE

Avant le montage, éliminer les salissures de toutes les pièces.

Éviter tout contact du système avec des substances ou des produits chimiques agressifs tels que le mortier, le ciment ou des matériaux similaires.

Enlever immédiatement les restes de mortier ou autres salissures afin de ne pas affecter le fonctionnement du produit.

Le montage de la cheville Mobilfix Terminal doit être strictement effectué selon les documents relatifs à la conception élaborés par SKYLOTEC. Des divergences ne sont pas autorisées.

Utiliser uniquement des composants d'origine SKYLOTEC pour le montage et le remplacement.

Le montage de composants ou d'éléments provenant d'autres fabricants peut être à l'origine d'accidents graves !

Les composants doivent être manipulés avec soin et ne pas être lancés !

Pour les constructions en hauteur, les dispositifs de sécurité suivants sont prescrits :

harnais antichute selon DIN 7478 ou EN 361, corde de sécurité séparée avec amortisseurs de chute selon EN 345/355

### 4.1 Kits de Montage



Afin de procéder au montage, avoir toujours à disposition suffisamment de colle (Würth WIT-PE 500) ainsi qu'un mélangeur statique (Würth 0903 488 121). Ces éléments ne font pas partie du volume de livraison !

Un écrou M20 de qualité minimum A2 est requis pour le montage sur des constructions métalliques.

### 4.2 Outils à prévoir pour le Montage

- Perceuse à percussion pour les supports en béton
- Foret béton Ø 24 mm
- Pompe de dépeussierage pour le nettoyage du trou de perçage (Würth, n° d'art. 0903 990 001)
- Brosse de nettoyage (en métal) pour le nettoyage du trou de perçage (Würth, n° d'art. 0905 490 008)
- Pistolet à injection (Würth, n° d'art. 0891 009 pour cartouches de 385 ml)
- Cartouches de mortier WIT-PE 500 (Würth, n° d'art. 0903 480 001, 385 ml)
- Mélangeur statique (Würth, n° d'art. 0903 488 101)
- Outil spécial pour le montage de la cheville Terminal (Skylootec AP-018-WERK)
- Chignole pour supports métalliques
- Foret à métaux Ø 21
- Jeu d'outils à fileter pour M20 (foret métallique incl.)
- Colle liquide de serrage de vis (serrage fort)

## 5. INSTRUCTIONS DE MONTAGE

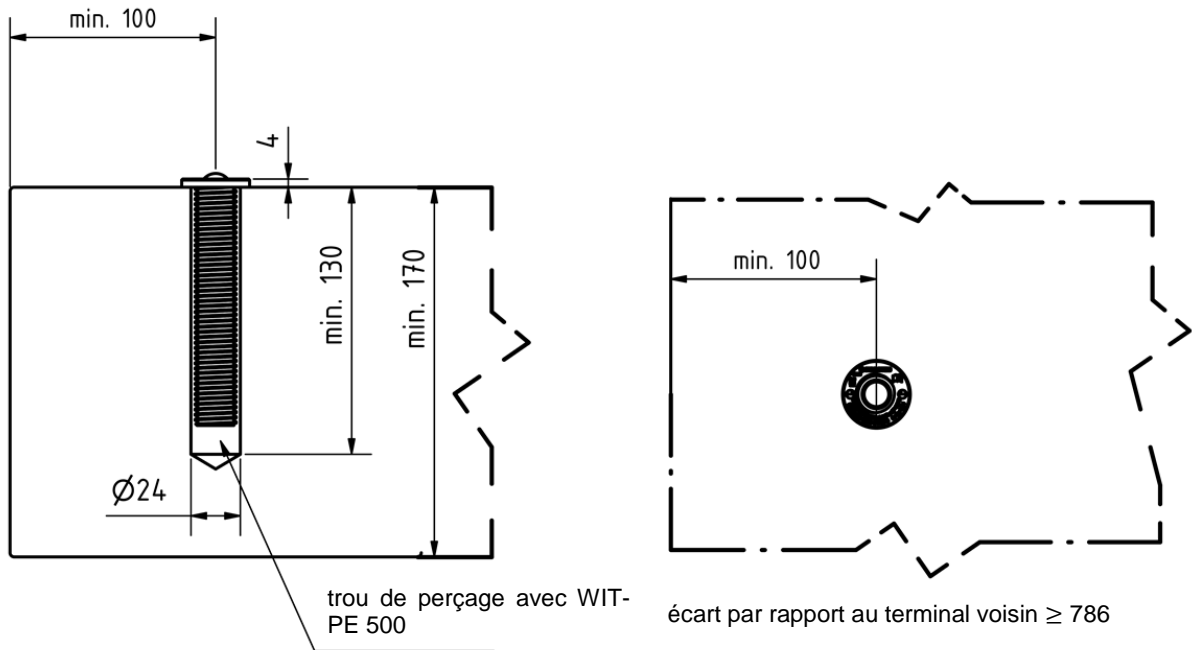
5.1.1 Mobilfix Terminal sur support en béton (méthode de scellement par injection)

5.1.2 Terminal Mobilfix assemblé avec mortier à injecter Würth WIT-PE 500

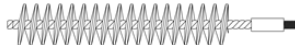
5.1.3 Mobilfix Terminal sur constructions métalliques (écrou six pans)

### 5.1.1 Mobilfix Terminal sur support en béton (méthode de scellement par injection) :

Point d'ancrage Skylotec Mobilfix AP-018-T et terminal AP-018-T-2, le tout assemblé, avec mortier à injecter Würth WIT-PE 500



brosse de nettoyage



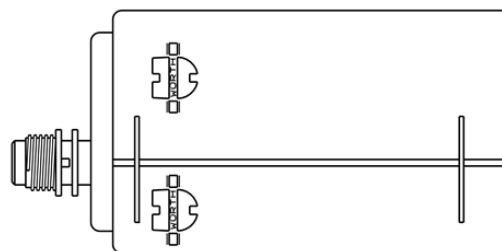
mélangeur statique



cartouche de mortier (385ml, 585ml, 1400ml)

appareil à injecter

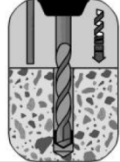
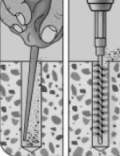
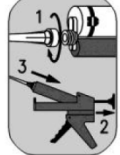

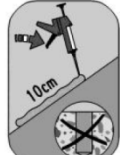



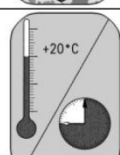

embout de fermeture



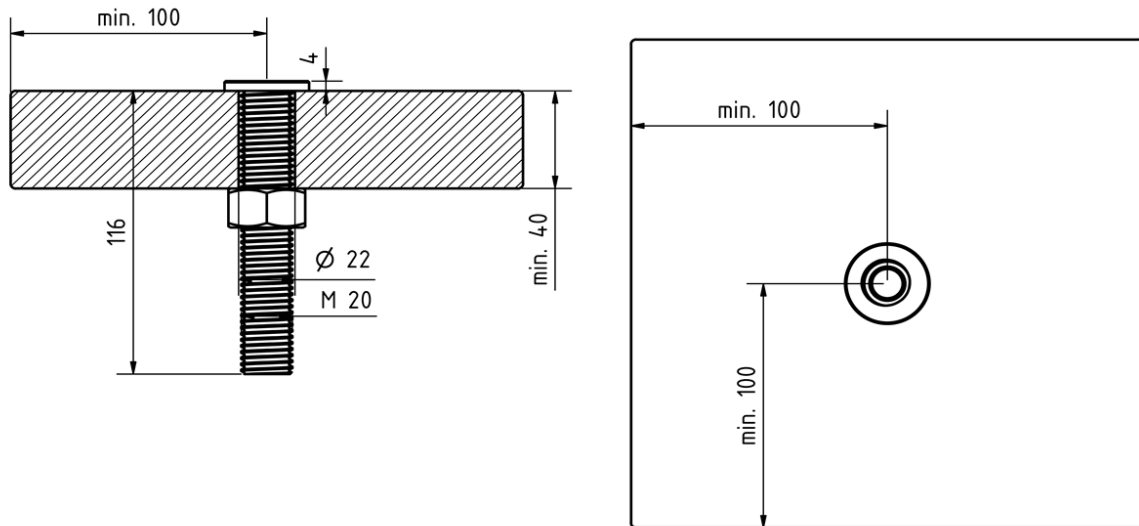
Impression cartouche: Würth WIT-PE 500 ou WIT VM 250, données traitement, données stabilité, n°charge, signalétique "danger", échelle déplacement piston, temps de préparation et de durcissement.

## 5.1.2 Terminal Mobilfix assemblé avec mortier à injecter Würth WIT-PE 500:

### Montage dans le béton avec mortier à injecter Würth WIT-PE 500

1		<p>Suivre les instructions de montage et noter l'homologation des pièces de fixation. Faire un perçage avec un foret (foret à marteau) de diamètre <math>d_o=24\text{ mm} \geq</math> sur une profondeur <math>h1 \geq 130\text{ mm}</math> perpendiculairement à la surface de l'assise d'ancrage.</p>
2		<p>Nettoyer le perçage (soufflage 2 fois, brossage à la machine 2 fois, soufflage 2 fois).</p>
3		<p>Visser le mélangeur sur la cartouche, utiliser un pistolet à injecter.</p>
4		<p>Noter la profondeur.</p>
5		<p>Avant utilisation agir sur le pistolet à injecter (10 cm env.), ne pas injecter directement dans le perçage.</p>
6		<p>Vérification de la température de l'assise d'ancrage. La température doit être de <math>\geq 5^\circ\text{C}</math>. Injecter le coulis de mortier au fond du trou de perçage. Le trou de perçage doit être rempli jusqu'au 2/3 environ en mortier.</p>
7		<p>Faire pression en exerçant de légers mouvements de rotation jusqu'au fond du trou.</p>
8		<p>Vérifier la quantité de mortier, le repère de profondeur. Le coulis doit arriver jusqu'à la surface. Si le mortier n'est pas visible à la surface, tirer immédiatement le tout et refaire une injection de mortier WIT-PE 500.</p>
9		<p>Respecter le temps de durcissement du mortier. Noter les indications sur la cartouche et la notice de montage.</p>
10		<p>Dès que le mortier est en place, vérifier l'ancrage pendant 15 secondes avec une charge de 7,5 kN. Opération nécessaire pour la norme AS7NZS. Après mise en place dans les règles on peut fixer le W-MAP 1 (anneau) dans le terminal W-MAP 1</p>

### 5.1.3 Mobilfix Terminal sur constructions métalliques (écrou six pans):



#### Pour un montage sur une structure acier :

La douille Mobilfix (première partie) doit être noyée dans l'assise sur au moins 40 mm à partir de la rondelle et peut dépasser de 10 mm maximum de la rondelle jusqu'à l'assise. Des taraudages dans une structure métallique sont possibles. Le support sur lequel est monté le point d'accrochage doit présenter une tenue aux efforts en statique de 14 kN. Cette tenue aux efforts statiques doit être clairement établie. Puis mettre du frein filet liquide sur les parties filetées pour empêcher tout desserrage imprévu.

## 6. UTILISATION DE L'OEILLET D'ACCROCHAGE

L'œillet Mobilfix est inséré dans la cheville Terminal en appuyant avec le doigt sur le bouton de déverrouillage rouge de l'œillet et en introduisant la goupille de l'œillet dans la cheville Terminal.

Les billes de verrouillage situées à l'intérieur de l'œillet ne se desserrent qu'après avoir appuyé sur le bouton.

Lorsque la goupille est enfoncée de manière suffisamment profonde dans la cheville Terminal, il est possible de relâcher le bouton et de continuer à introduire l'œillet. Lorsque l'œillet atteint sa profondeur prévue, les billes de verrouillage s'engagent automatiquement dans la cheville Terminal en produisant un clic audible signalant que le point d'ancrage est prêt à être utilisé.



Si le clic ne se fait pas entendre, vérifier si toute l'unité est intacte et présente des salissures.

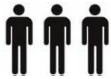
Le Mobilfix ne doit pas être inséré si le verrouillage ne fonctionne pas.

L'œillet ne peut désormais plus être retiré de la cheville Terminal. Veuillez procéder à un essai de traction à l'état bloqué afin de vous assurer que le point d'ancrage est verrouillé correctement.

(Ne pas procéder au blocage au niveau du Mobilfix !)

Un léger interstice (<1 mm) est autorisé entre la rondelle de la cheville Terminal et la surface d'arrêt de l'œillet.

Une fois l'œillet verrouillé dans la cheville Terminal, l'utilisateur peut s'accrocher avec sa longe de liaison sur la manille de l'œillet.

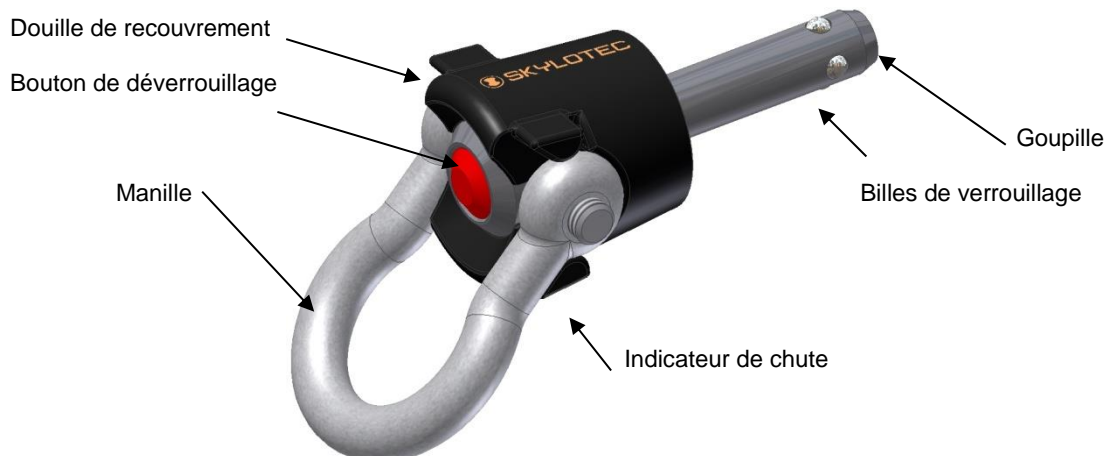


Mobilfixterminal AP-018-T / T2 max. 3 people to DIBt **Ö**  
 max. 1 personne selon la norme EN 795/A:2012  
 max. 3 personnes selon la norme DIN CEN/TS 16415:2013



max. 1 personne selon la norme AS/NZS 1891.4:2009

Pour enlever l'œillet, délester la longe de liaison, appuyer sur le bouton de déverrouillage rouge (uniquement avec les doigts) et retirer l'œillet en maintenant le bouton appuyé.





## 7. MARQUAGE

Le logo du fabricant et les informations nécessaires pour chaque utilisateur figurent sur chaque rondelle d'une cheville Terminal ainsi que sur la douille de recouvrement de chaque œillet.



## 8. MAINTENANCE

### 8.1 Inspection

Les chevilles Mobilfix Terminal montées et les œillets doivent être vérifiés par un spécialiste, en fonction de la nécessité (salissures, endommagement, etc.), mais toutefois au moins une fois par an.

On entend par spécialiste une personne disposant, de par sa formation et son expérience, de connaissances suffisantes en matière de dispositifs de protection individuelle. La fiabilité du fonctionnement du dispositif d'ascension sécurisé doit pouvoir être constatée sans réserve. Le spécialiste doit connaître parfaitement les directives pertinentes et les règles de la technique généralement reconnues (par ex. normes EN).

**Pour tout montage en Australie/Nouvelle-Zélande, il faut respecter le point suivant :**

“Selon AS/NZS 1891.4:2009, le Mobilfix doit être soumis à une charge de 7,5 kN pendant 15 secondes conformément aux indications du fabricant immédiatement après son installation (adhérence renforcée selon les indications du fabricant) et doit être inspecté tous les cinq ans. La charge de test doit permettre de mesurer la force d'extraction axiale. “

Si les intervalles de maintenance prescrits ne sont pas respectés, la responsabilité de SKYLOTEC ne pourra pas être engagée.

### 8.2 Maintenance courante

Le système et ses composants doivent être intacts et exempts de corrosion.

Les composants endommagés, déformés ou sollicités suite à une chute ne doivent plus être utilisés.

La bonne tenue de toutes les fixations vissées et scellées doit faire l'objet d'une vérification permanente.

Veiller à ce que l'œillet d'accrochage puisse être tourné facilement et que la manille puisse l'être dans l'angle limité par les indicateurs de chute.

Les indicateurs de chute situés sur la douille en plastique de l'œillet ne doivent pas être déformés, fissurés ou avoir été enlevés. Les billes de verrouillage et le bouton de déverrouillage doivent revenir en position initiale lors du délestage, si cela n'est pas le cas, l'utilisation de l'œillet est immédiatement interdite et ce dernier doit être analysé par un expert.

### 8.3 Maintenance et entretien

L'œillet doit être utilisé avec soin afin d'éviter d'être détérioré et sali.

Veiller à la propreté et à la facilité de fonctionnement de l'œillet.



Attention : le système Mobilfix (œillet et chevilles Terminal montées) doit être vérifié et entretenu tous les ans par un spécialiste.

## 8.4 Durée de vie

La durée de vie dépend des conditions d'utilisation. Tous les éléments du système sont composés d'acier inoxydable résistant à la corrosion (min. A2) ainsi que de composants ABS, ils sont résistants aux intempéries et nécessitent peu d'entretien.

SKYLOTEC accorde, dans le cadre d'un montage correct du Mobilfix, une garantie de 5 ans sur une éventuelle fatigue des matériaux pouvant entraîner une défaillance du composant si le dispositif d'accrochage est vérifié au moins une fois par an par SKYLOTEC ou par une personne mandatée disposant d'une certification.

Le spécialiste donnera un avis sur une utilisation ultérieure du matériel.

Après une chute, le dispositif doit être verrouillé et toute utilisation ultérieure interdite. Le dispositif doit être vérifié par un spécialiste et le cas échéant, être réparé à nouveau.

Une légère formation de rouille en surface, pouvant se former à proximité des côtes, ne constitue pas un vice matériel.

Une durée d'utilisation de 15 ans max. est possible lorsque les conditions d'utilisation sont optimales.

**9. DECLARATION DE CONFORMITE**  
(requis dans le cadre de la directive DIBt uniquement en Allemagne)

Système de sécurité anti-chute:

---

Nom / réceptionnaire / maître d'œuvre:

---

Adresse:

---

---

Chantier / Bâtiment

---

Étage:

---

Nom de l'entreprise assurant le montage:

---

Adresse:

---

Désignation du dispositif d'accrochage:

---

Nombre admissible d'utilisateurs:

---

Désignation du système de fixation:

---

Date de mise en place:

---

Base d'ancrage	Béton	_____	(classe de résistance)
	Béton cellulaire	_____	(classe de résistance)
	Béton précontraint	_____	(classe de résistance)
	Acier	_____	(classe de résistance)

**Descriptif / Schéma toiture / Situation**

Nous confirmons par la présente que

- que le système de sécurité anti-chute (descriptif résumé du système de sécurité anti-chute utilisé avec indication des cotes, des charges, du numéro de série, etc.)

.....

a été installé en conformité avec les dispositions et prescriptions conditionnant l'obtention de l'homologation **Z-14.9-704** du Deutschen Instituts für Bautechnik (institut de normalisation et de réglementation pour le BTP en Allemagne)

- Tous les éléments entrant dans la composition du matériel homologué, dispositif d'accrochage, pièces et sous-ensembles de fixation sont identifiés en conformité avec les dispositions de la réglementation (normes, règles d'homologation pour le bâtiment, agrément technique européen).

.....

(lieu, date)

.....

(tampon / signature/initiales du nom)

(Cette attestation est à remettre au maître d'œuvre pour présentation éventuelle sur demande des autorités administratives)

## 10. PROCOLES

(partie 1 restant chez l'utilisateur)

### Dispositif sur immeuble / bâtiment

Adresse :	Commande n° :
	Type de bâtiment :
Remarques :	forme du toit :
	Dispositif d'accrochage :

### Donneur d'ordre

Nom :	Interlocuteur :
Adresse:	
	Tel.:

### Monteur

Nom :	Chef de l'équipe de montage:
Adresse:	
	Tel.:

### Dispositif d'accrochage

Fabricant :
Désignation type / modèle:
Numéros de série :

### Partie de bâtiment

élément 1:	épaisseur minima pièce structure bâtie
élément 2:	épaisseur minima pièce structure bâtie
matériau:	qualité:

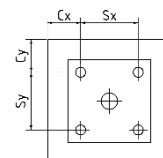
### Type de fixation

cheville :     cheville à injection :     pièce d'ancrage filetée :   
assemblage par serrage :     vis d'assemblage :

données pose :	perçage-Ø:	mm	matériau :
	profondeur de perçage:	mm	épaisseur minima pièce
	couple de serrage :	Nm	structure bâtie :

<u>effet Situation:</u>	distance bordure:	Cx:	Cy:
	entraxe:	Sx:	Sy:

exemple :  
Utiliser un feuillet.  
supplémentaire le  
cas échéant



Remarques :

---



---



---



---

<u>Procédé perçage:</u>	<input type="checkbox"/> perceuse béton à percussion	trous de perçage nettoyés	<input type="checkbox"/> oui	<input type="checkbox"/>
non		frappe	<input type="checkbox"/> oui	<input type="checkbox"/>
non	<input type="checkbox"/> perçage diamant	système	<input type="checkbox"/> humide	<input type="checkbox"/> sec

Matériel de contrôle:     clé dynamométrique  
 non

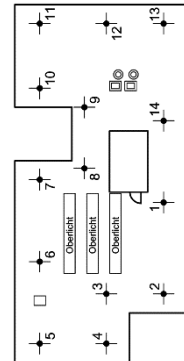
oui   

Mettre le schéma du bâtiment et la checkliste sur le feuillet 2.

Schéma de la toiture (dessin avec une règle)

exemple :

Si manque de place, prendre un feuillet séparé à joindre à ce protocole!



**Checkliste:**

	<b>oui</b>	<b>non</b>	<b>N.R.</b>
Assise conforme à ce qui était attendu (aucun doute sur la capacité portante)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Validation de la capacité portante disponible	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Montage effectué selon les instructions du fabricant du système	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pièces de liaison montées selon les spécifications du fabricant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tous les éléments de fixation avec une protection anti-corrosion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Photos de toutes les fixations avec la plaque de numérotation"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Plan de montage laissé sur place	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Plaque(s) signalétique(s) mise(s) en place	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mise en tension correcte (uniquement système à câble)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Absence de salissures sur le système / sur le point d'accrochage, module coulissant circulant sans entrave	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Module coulissant remis à l'exploitant (uniquement pour système à rail-/à câble)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Manœuvre d'essai effectuée et concluante. (uniquement pour système à rail,/à câble)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Système monté dans les règles et remis à l'exploitant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Documentations pour le montage et l'utilisation du matériel complètes et remises à l'exploitant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Autres informations	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques du chef d'équipe montage :

---



---



---



---



---

**Remis à :**

(l'exploitant ou son représentant)

\_\_\_\_\_

Nom en lettres capitales

\_\_\_\_\_

signature

**Chef de chantier de la société chargée du montage**

\_\_\_\_\_

Nom en lettres capitales

\_\_\_\_\_

signature

**Lieu:** \_\_\_\_\_

**date:** \_\_\_\_\_

## 10. PROTOCOLES

(partie 2 à renvoyer au fabricant du matériel)

### Dispositif sur immeuble / bâtiment

Adresse :	Commande n° :
	Type de bâtiment :
Remarques :	forme du toit :
	Dispositif d'accrochage :

### Donneur d'ordre

Nom :	Interlocuteur :
Adresse:	
	Tel.:

### Monteur

Nom :	Chef de l'équipe de montage:
Adresse:	
	Tel.:

### Dispositif d'accrochage

Fabricant :
Désignation type / modèle:
Numéros de série :

### Partie de bâtiment

élément 1:	épaisseur minima pièce structure bâtie
élément 2:	épaisseur minima pièce structure bâtie
matériau:	qualité:

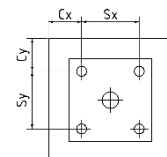
### Type de fixation

cheville :     cheville à injection :     pièce d'ancrage filetée :   
 assemblage par serrage :     vis d'assemblage :

données pose :	perçage-Ø: _____ mm	matériau : _____
	profondeur de perçage: _____ mm	épaisseur minima pièce structure
bâtie :		
	couple de serrage : _____ Nm	

effet Situation:	distance bordure: _____ Cx: _____ Cy: _____
	entraxe: _____ Sx: _____ Sy: _____

exemple :  
 Utiliser un feuillet.  
 supplémentaire le  
 cas échéant



Remarques :

---



---



---



---

Procédé perçage:	<input type="checkbox"/> perceuse béton à percussion	trous de perçage nettoyés	<input type="checkbox"/> oui	<input type="checkbox"/>
non		frappe	<input type="checkbox"/> oui	<input type="checkbox"/>
non	<input type="checkbox"/> perçage diamant	système	<input type="checkbox"/> humide	<input type="checkbox"/>
sec				

Matériel de contrôle:     clé dynamométrique  
 non

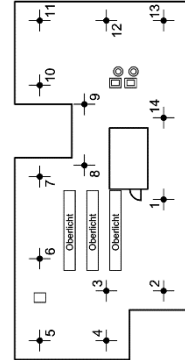
oui   

Mettre le schéma du bâtiment et la checkliste sur le feuillet 2.

Schéma de la toiture (dessin avec une règle)

exemple :

Si manque de place, prendre un feuillet séparé à joindre à ce protocole!



**Checkliste:**

	<b>oui</b>	<b>non</b>	<b>N.R.</b>
Assise conforme à ce qui était attendu <u>(aucun doute sur la capacité portante)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Validation de la capacité portante disponible</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Montage effectué selon les instructions du fabricant du système</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Pièces de liaison montées selon les spécifications du fabricant</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Tous les éléments de fixation avec une protection anti-corrosion</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Photos de toutes les fixations avec la plaque de numérotation"</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Plan de montage laissé sur place</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Plaque(s) signalétique(s) mise(s) en place</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Mise en tension correcte (uniquement système à câble)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Absence de salissures sur le système / sur le point d'accrochage, module coulissant circulant sans entrave</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Module coulissant remis à l'exploitant (uniquement pour système à rail-/à câble)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Manœuvre d'essai effectuée et concluante. (uniquement pour système à rail,/à câble)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Système monté dans les règles et remis à l'exploitant</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Documentations pour le montage et l'utilisation du matériel complètes et remises à l'exploitant</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Autres informations</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques du chef d'équipe montage :

---

---

---

---

---

---

---

---

**Remis à :**

(l'exploitant ou son représentant)

\_\_\_\_\_

Nom en lettres capitales

\_\_\_\_\_

signature

**Chef de chantier de la société chargée du montage**

\_\_\_\_\_

Nom en lettres capitales

\_\_\_\_\_

signature

**Lieu:** \_\_\_\_\_

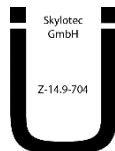
**date:** \_\_\_\_\_



# Instrucciones de montaje y uso de MOBILFIX

## Instrucciones de montaje y uso de MOBILFIX (compuesto por un anillo AP-018 y un terminal AP-018-T)

como punto de sujeción único en Alemania con una "homologación general para inspecciones de obra" con el número de homologación Z-14.9-704



verificado adicionalmente conforme con la norma EN (EN 795/A:2012 y DIN CEN/TS 16415:2013):

### Fabricante

Skylotec GmbH - Im Mühlengrund 6-8 - 56566 Neuwied

### Índice

1. SÍMBOLOS .....	2
2. DESCRIPCIÓN DEL PRODUCTO .....	2
3. INDICACIONES DE SEGURIDAD .....	3
4. CONDICIONES DE MONTAJE GENERALES .....	4
4.1 JUEGOS DE MONTAJE .....	4
4.2 HERRAMIENTA NECESARIA PARA EL MONTAJE .....	4
5. INSTRUCCIONES DE MONTAJE .....	4
5.1.1 TERMINAL MOBILFIX EN SUBSUELO DE HORMIGÓN (PROCEDIMIENTO DE ADHESIÓN POR INYECCIÓN) .....	5
5.1.2 TERMINAL MOBILFIX INSTALADO CON MORTERO DE INYECCIÓN WÜRTH WIT-PE 500 .....	6
5.1.3 TERMINAL MOBILFIX EN ESTRUCTURAS DE ACERO (TUERCA HEXAGONAL) .....	7
6. USO DEL ANILLO DE SUJECIÓN .....	8
7. MARCADO .....	9
8. MANTENIMIENTO .....	9
8.1 INSPECCIÓN .....	9
8.2 MANTENIMIENTO DE USO .....	9
8.3 MANTENIMIENTO Y CUIDADO .....	10
8.4 VIDA ÚTIL .....	10
10. DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD .....	11
10. PROTOCOLOS .....	13

## 1. SÍMBOLOS

Algunos componentes del dispositivo contienen los pictogramas que se explican a continuación:



¡Lea detenidamente las instrucciones de manejo antes de utilizar el aparato!  
Antes de utilizar el producto, léanse también las “Instrucciones de uso” suministradas por Skylotec.



Número de usuarios simultáneos que pueden soportar este dispositivo de sujeción (en este ejemplo como máx. 3 personas).



¡Peligro! o: necesidad de comprobar el equipo

## 2. DESCRIPCIÓN DEL PRODUCTO

El producto Mobilfix AP-018, en combinación con el terminal AP-018-T / AP-018-T-2, es un punto de sujeción único con una homologación general para inspecciones de obra Z-14.9-704. El punto de sujeción individual AP-018, en combinación con el terminal, AP-018-T / AP-018-T-2 es apto para una sujeción segura de, como máximo, 3 personas en hormigón o acero.

El Mobilfix debe utilizarse como punto de sujeción individual. El terminal se monta en un lugar fijo de la estructura existente o del edificio, y cumple los requisitos de EN 795/A:2012 para una persona y los requisitos de DIN CEN/TS 16415:2013 para hasta 3 personas. La argolla puede desmontarse para llevársela. Cuando está montada en el terminal, ambos componentes constituyen una unidad, y cumple los requisitos de EN 795/A:2012 para una persona y los requisitos de DIN CEN/TS 16415:2013 para hasta 3 personas.

El terminal se sujeta de forma estacionaria en la estructura existente y/o en el edificio y cumple los requisitos según EN 795 A. El anillo puede quitarse y desplazarse. Este cumple los requisitos según EN 795 B.

El terminal se protege mediante un manguito de cierre interior frente a la suciedad, que podría impedir un funcionamiento fiable del sistema. El anillo solo puede quitarse si el botón de desbloqueo rojo situado en el interior (en el sentido contrario a la extracción) está pulsado y por lo tanto con el mecanismo de bloqueo desactivado. Este se ha diseñado de forma que no es posible un desbloqueo por descuido con el mosquetón. El manguito de plástico limita el ángulo del grillete móvil a 45° evitando así que los mosquetones fijados se sitúen directamente en la pared y se dañen o bien se ensucie y dañe la estructura de la superficie. En caso de caída, las limitaciones también sirven de indicadores de caída.

El Mobilfix es un punto de sujeción concebido para amortiguar caídas y únicamente es adecuado para la seguridad de personas. Este punto de sujeción no es adecuado para la suspensión mediante una cuerda u otro tipo de tracción de componentes aplicados ni como transporte.

El Mobilfix es de acero resistente a la corrosión (mín. A2) y componentes ABS.

**Los materiales no son resistentes bajo condiciones especialmente agresivas, como inmersión permanente o frecuente en agua de mar o en el área de la zona de salpicaduras de agua de mar, un entorno que contenga cloro en piscinas cubiertas o entornos con suciedad química extrema.**

Se excluye cualquier responsabilidad de SKYLOTEC, por el motivo que sea, siempre que estas instrucciones de montaje no se cumplan en algún sentido.

### 3. INDICACIONES DE SEGURIDAD

Antes de comenzar el montaje, todos los montadores y/o usuarios deberán conocer estas instrucciones. ¡Estas instrucciones de montaje deberán cumplirse imprescindiblemente, ya que su incumplimiento puede poner en peligro a las personas! En caso de que surjan dificultades durante el montaje de la protección frente a caídas, este deberá interrumpirse inmediatamente. En caso de que lo desee, el fabricante le ofrecerá más información.



Debe garantizarse que las instrucciones de manejo suministradas se guarden en un lugar seco durante el equipamiento del Mobilfix (anillo) y que sean accesibles a todos los usuarios en todo momento.



Antes de la aplicación y durante el uso debe llevarse a cabo una comprobación visual para controlar la capacidad de funcionamiento del sistema.

- Durante la instalación del terminal Mobilfix debe prestarse atención a la capacidad de carga de la superficie.
- El punto de sujeción individual se puede fijar en hormigón normal armado o no armado con una clase de resistencia de, como mínimo, C20/25 y, como máximo, C50/60, en conformidad con EN 206:2000-12.
- En caso de instalarse en hormigón, deben tenerse en cuenta además la homologación y las indicaciones de procesamiento del mortero de inyección WIT-PE 500. En caso de utilizar otros morteros de inyección o medios de fijación para la instalación en hormigón se extinguirá la homologación de sistema. El sistema se ha comprobado y homologado según Würth WIT-PE 500 y solo puede fijarse con este mortero de inyección.
- El anillo Mobilfix (AP-018) solo puede utilizarse en combinación con el terminal Mobilfix (AP-018-T).
- No puede garantizarse la compatibilidad con sistemas similares y en caso de infracción puede representar un peligro para la vida.
- El punto de sujeción sirve para la protección frente a caídas de personas y no de objetos o como de sujeción para transporte.
- El punto de sujeción es adecuado para el uso de como máx. 3 personas.
- Se recomienda evitar trabajar por encima del punto de sujeción (véanse las instrucciones de uso del Medio de sujeción).
- El punto de sujeción solo puede ser utilizado por usuarios con la debida formación e instrucción.
- La instrucción del usuario para el uso correcto del sistema debe llevarla a cabo el empleador o bien un experto.
- Una vez al año, un experto deberá encargarse de comprobar y realizar el mantenimiento del anillo Mobilfix. Antes de cada uso, deberá comprobarse que el punto de sujeción así como el equipamiento personal contra caídas no presenten defectos. En caso de dudas sobre la capacidad de funcionamiento de los productos, estos no deberán utilizarse y deberá realizarse una comprobación por parte de un experto.
- Los puntos de sujeción y/o medios de sujeción así como otras piezas del equipamiento de protección personal contra caídas dañados no deberán seguir utilizándose. Dado el caso, deberá realizarse una comprobación del sistema y/o del equipamiento de protección personal contra caídas por parte del fabricante o un experto.
- Tras una caída, no deberá volverse a utilizar el anillo Mobilfix ni el terminal Mobilfix.
- ¡Las adhesiones / atornilladuras no realizadas correctamente pueden soltarse y poner en peligro el funcionamiento seguro del W-MAP 1!
- ¡Las reparaciones y los mantenimientos incorrectos pueden poner en peligro la vida de las personas! ¡Por motivos de seguridad, las reparaciones solo podrán realizarse tras consultar al fabricante! De lo contrario, se extinguirá cualquier garantía y cualquier responsabilidad de SKYLOTEC.
- El producto solo puede utilizarse con elementos de sujeción (tener en cuenta la conformidad según EN 362) y un equipamiento de protección personal contra caídas.
- En caso de utilizar otros equipamientos de protección personal, deberán tenerse en cuenta las Instrucciones de manejo correspondientes y las disposiciones vigentes

## 4. CONDICIONES DE MONTAJE GENERALES

Todas las piezas individuales deben limpiarse antes del montaje.

Se recomienda evitar tocar el sistema con sustancias y productos químicos agresivos así como mortero, cemento o sustancias similares.

Los restos de mortero u otras impurezas deberán eliminarse inmediatamente para que no afecten al funcionamiento del producto.

El montaje del terminal Mobilfix debe llevarse a cabo estrictamente según la documentación de planificación de SKYLOTEC. No se permiten divergencias.

Para el montaje y la sustitución solo deben utilizarse componentes SKYLOTEC originales.

¡La combinación con componentes o elementos de otros fabricantes o proveedores puede poner en peligro la vida de las personas!

¡Los componentes deben tratarse con cuidado y no pueden lanzarse!

En el caso de construcciones verticales, durante el montaje se prescriben adicionalmente los siguientes medios de protección:

cintas de absorción según DIN 7478 o EN 361 cuerdas de seguridad separadas con amortiguadores de caída según EN 345/355

### 4.1 Juegos de Montaje



Para el montaje siempre debe utilizarse suficiente adhesivo (Würth WIT-PE 500) y suficientes mezcladores estáticos (Würth 0903 488 121). ¡Estos componentes no están incluidos en el volumen de suministro!

Para el montaje en bastidores de acero se necesita una tuerca M20 con una calidad mínima A2.

### 4.2 Herramienta necesaria para el Montaje

- Taladro percutor para subsuelos de hormigón
- Taladro para hormigón Ø 24 mm
- Bomba neumática para limpiar el agujero de taladro (Würth n.º art. 0903 990 001)
- Cepillo de limpieza (acero) para limpiar el agujero de taladro (Würth n.º art. 0905 490 008)
- Pistola aplicadora (Würth n.º art. 0891 009 para cartuchos de 385 ml)
- Cartuchos para mortero WIT-PE 500 (Würth n.º art. 0903 480 001 385 ml)
- Mezclador estático (Würth n.º art. 0903 488 101)
- Herramienta especial para el montaje del terminal (Skylotec AP-018-WERK)
- Taladro portátil para subsuelos de acero
- Broca para metal Ø 21
- Juego de roscado para M20 (incl. broca para metal)
- Seguro para tornillos líquido (de alta resistencia)

## 5. INSTRUCCIONES DE MONTAJE

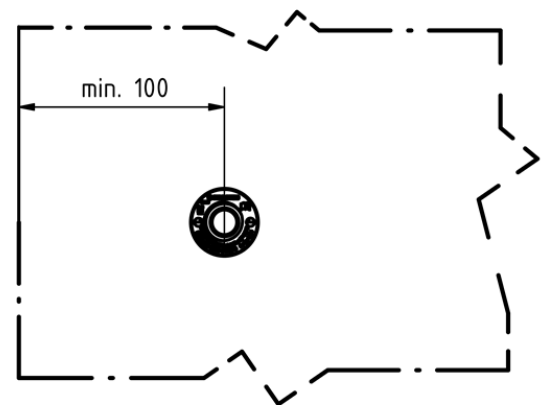
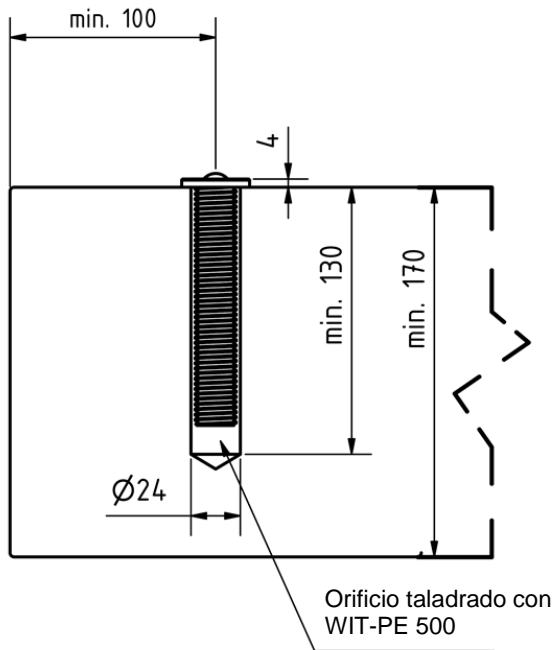
5.1.1 Terminal Mobilfix en subsuelo de hormigón (procedimiento de adhesión por inyección)

5.1.2 Terminal Mobilfix instalado con mortero de inyección Würth WIT-PE 500

5.1.3 Terminal Mobilfix en estructuras de acero (tuerca hexagonal)

### 5.1.1 Terminal Mobilfix en subsuelo de hormigón (procedimiento de adhesión por inyección):

Punto de sujeción Skylootec Mobilfix AP-018-T y terminal AP-018-T-2 instalados con mortero de inyección Würth WIT-PE 500



**Cepillo de limpieza**

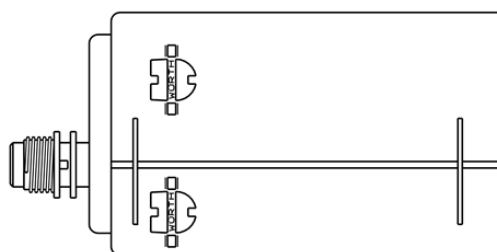


**Mezclador estático**



**Cartucho del mortero (385ml, 585ml, 1400ml)**

**Tapa de cierre**




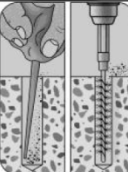
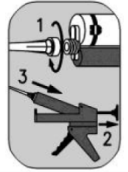
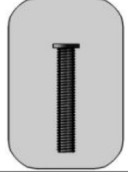
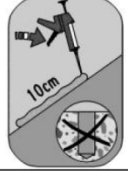



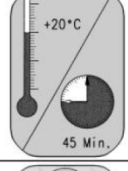
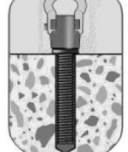
**Dispositivo de prensado**



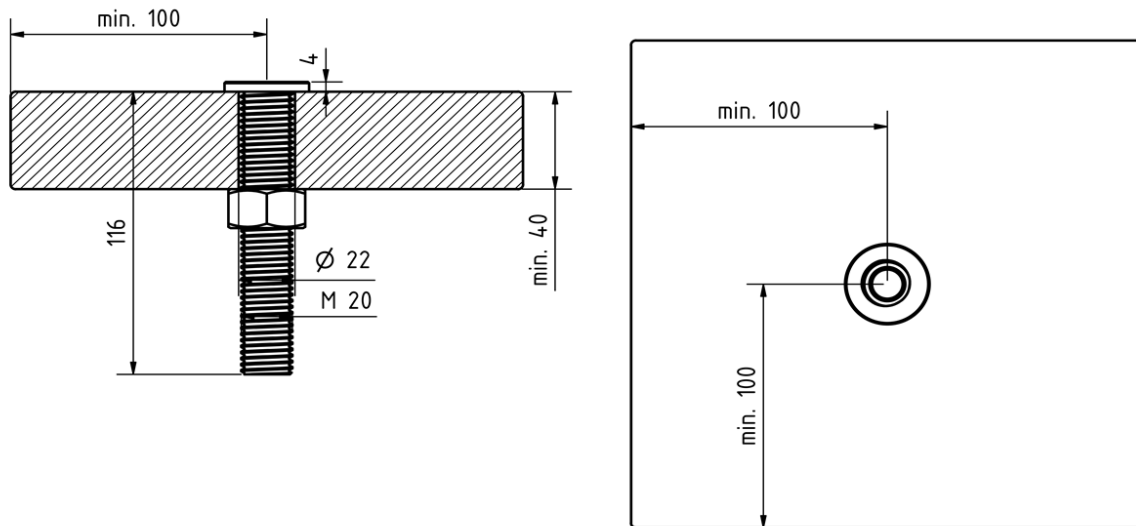
**Cartucho de impresión: Würth WIT-PE 500 o WOT-VM 250, datos de procesamiento, datos del tiempo de conservación; n.º de lote; denominación de riesgos, escala del recorrido del émbolo, tiempo de endurecimiento y tiempo de procesamiento**

### 5.1.2 Terminal Mobilfix instalado con mortero de inyección Würth WIT-PE 500:

#### Montaje en hormigón con mortero de inyección WIT-PE 500:

1		<p>Deben tenerse en cuenta las instrucciones de montaje y la homologación de los elementos de fijación. Utilizando un taladro de percusión, realice un agujero con un diámetro = 24 mm y una profundidad <math>h_1 \geq 130</math> mm perpendicular respecto a la superficie de la base de anclaje.</p>
2		<p>Limpie el agujero (soplelo 2 veces, púlalo 2 veces a máquina y soplelo 2 veces más).</p>
3		<p>Enrosque el mezclador en el cartucho, utilice una pistola aplicadora.</p>
4		<p>Preste atención a la profundidad de ajuste.</p>
5		<p>Antes de empezar, haga salir un cordón de aproximadamente 10 cm, pero no lo inyecte directamente en el agujero.</p>
6		<p>Compruebe la temperatura de la superficie de anclaje. La temperatura debe ser <math>\geq 5^\circ\text{C}</math>. Rellene con mortero de inyección desde la base del agujero hacia fuera. El agujero debe llenarse con mortero de inyección hasta aproximadamente 2/3 de su volumen.</p>
7		<p>Introduzca presionando el terminal de recogida ejerciendo un ligero movimiento giratorio hasta llegar a la base del agujero.</p>
8		<p>Realice una inspección visual de la cantidad de mortero y la marca de la profundidad de ajuste. El mortero debe llegar hasta la superficie. Si no se ve mortero en la superficie, extraiga inmediatamente el terminal de recogida y añada más mortero de inyección WIT-PE 500.</p>
9		<p>Respete el tiempo de secado del mortero de inyección. Consulte las indicaciones de empleo en el cartucho y las instrucciones de montaje.</p>
10		<p>Cuando el mortero de inyección se haya asentado, pruebe el anclaje durante 15 segundos con una carga de 7,5 kN. Solo es necesario para la norma AN7NZS. Después de ser correctamente instalado, el W-MAP 1 (ojal) puede fijarse en el terminal de recogida W-MAP 1.</p>

### 5.1.3 Terminal Mobilfix en estructuras de acero (tuerca hexagonal):



#### Montaje en acero o en estructura de acero:

La primera parte del casquillo Mobilfix debe estar envuelta, como mínimo, 40 mm por la subestructura a partir del disco y no debe sobresalir más de, como máximo, 10 mm desde el disco hasta la subestructura. En el caso de en una estructura de acero, se pueden tallar roscas. La zona en la que se instala el punto de sujeción debe poder absorber con seguridad fuerzas estáticas de hasta 14 kN. Asimismo, dicha zona también debe poseer la certificación estática correspondiente. La unión roscada debe asegurarse con fijador de roscas para evitar que pueda soltarse de forma involuntaria

## 6. USO DEL ANILLO DE SUJECCIÓN

El anillo Mobilfix se utiliza en el terminal pulsando con el dedo el botón de desbloqueo rojo del anillo e introduciendo el pasador del anillo en el terminal.

Solo al pulsar el botón, las bolas de trinquete se liberan en el interior del anillo.

Cuando el pasador está suficientemente insertado en el terminal, puede soltarse el botón y seguir introduciendo el anillo. Cuando el anillo alcanza su profundidad prevista, las bolas de trinquete se enclavan automáticamente en el terminal mediante un sonido de clic audible y el punto de sujeción está listo para su utilización.



En caso de que no se oiga el ruido de clic, deberá comprobarse la integridad de toda la unidad o bien si esta está sucia.

En caso de que el bloqueo no funcione, no podrá utilizarse el Mobilfix.

Ahora, el anillo ya no puede volver a extraerse del terminal. Le rogamos lleve a cabo una prueba de tracción en estado seguro para asegurarse de que el punto de sujeción está bloqueado correctamente. (¡Para ello, no asegurar en el Mobilfix!)

Entre el disco del terminal y la superficie de sujeción del anillo solo puede dejarse una pequeña hendidura (<1 mm).

Solo una vez se haya bloqueado el anillo en el terminal, el usuario podrá sujetarse con su medio de sujeción en el grillete del anillo.



Mobilfixterminal AP-018-T / T2 max. 3 Personen to DIBt  $\ddot{O}$

máx.1 persona según EN 795:2012/A

máx. 3 personas según DIN CEN/TS 16415:2013



máx.1 persona según AS/NZS 1891.4:2009

Para retirar el anillo debe soltarse el medio de sujeción, pulsarse el botón de desbloqueo (solo con los dedos) y extraerse el anillo con el botón pulsado.





## 7. MARCADO

Todo disco de un terminal y el manguito protector de cada anillo están marcados con el logotipo del fabricante y las informaciones necesarias para cada usuario.



## 8. MANTENIMIENTO

### 8.1 Inspección

El terminal Mobilfix montado y el anillo deberán ser comprobados por un experto según sea necesario (suciedad, daños, etc.), aunque como mínimo una vez al año.

"Un experto es aquella persona que debido a su formación y experiencia posee suficientes conocimientos en el campo de los dispositivos de protección personales. Debe garantizarse que pueda evaluar el estado de seguridad laboral del dispositivo de protección de ascenso. Debe estar familiarizado con las directivas pertinentes y las normas de la técnica generalmente aceptadas (p. ej. normas EN)."

#### **Para el montaje en Australia y Nueva Zelanda debe tenerse en cuenta lo siguiente:**

"Conforme a la AS/NZS 1891.4:2009, debe poder aplicarse a Mobilfix una carga de 7,5 kN durante 15 segundos justo después de la instalación (adhesión del pegamento según la información del fabricante), de acuerdo con las indicaciones del fabricante, y debe inspeccionarse cada cinco años. La carga de prueba debe usarse como una medición axial de la fuerza de retención."

En caso de no respetarse los intervalos de mantenimiento prescritos, se excluirá cualquier responsabilidad de SKYLOTEC.

### 8.2 Mantenimiento de uso

El sistema y sus componentes deben hallarse en un estado no dañado y sin corrosión.

Los componentes dañados, doblados o sometidos a esfuerzo a causa de una caída no deben seguir utilizándose.

Periódicamente, deberá comprobarse que todas las uniones por tornillo y adhesivas estén bien fijadas.

Debe procurarse que el anillo de sujeción pueda girarse libremente y que el grillete situado en el interior del ángulo limitado por los indicadores de caída gire sin obstáculos.

Los indicadores de caída situados en el manguito de plástico del anillo no deben estar doblados, agrietados ni deben quitarse. Las bolas de trinquete y el botón de accionamiento deben volver a su posición inicial tras soltarse, de lo contrario el anillo deberá dejar de utilizarse inmediatamente y someterse al dictamen de un experto.

### 8.3 Mantenimiento y cuidado

El anillo debe tratarse con cuidado para evitar daños y suciedad.  
Prestar atención a la limpieza y suavidad de marcha.



Atención: el sistema Mobilfix (el anillo y el terminal montado) debe ser comprobado y sometido a mantenimiento cada año por parte de un experto.

### 8.4 Vida útil

La vida útil depende de las condiciones de uso específicas. Todos los elementos del sistema son de acero inoxidable resistente a la corrosión (mín. A2) así como componentes ABS con lo que son resistentes a la intemperie y requieren poco mantenimiento.

Siempre que se realice un montaje adecuado del Mobilfix, SKYLOTEC ofrece una garantía de 5 años frente a otras fatigas del material que podrían provocar un mal funcionamiento del componente, si el dispositivo de sujeción es comprobado como mínimo una vez al año por parte de SKYLOTEC o un encargado certificado.

El técnico especializado será el encargado de decidir si se puede continuar utilizando.

Tras una caída, el dispositivo deberá bloquearse y no seguir utilizándose. En este caso, un experto deberá comprobar el dispositivo y, dado el caso, repararlo.

Un ligero óxido en la superficie en zonas cercanas a la costa no se considera un defecto material.

Bajo condiciones de uso óptimas, la vida de utilización total puede llegar, como máximo, a los 15 años.

## 9. DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD

(Se requiere solo en Alemania según la directiva DIBt)

Sistema de protección frente a caídas:

---

Nombre/destinatario/propietario:

---

Dirección:

---

---

Obra/edificio:

---

Piso:

---

Nombre de la instalación de montaje:

---

Dirección:

---

Denominación del dispositivo de sujeción:

---

Número de usuarios autorizados:

---

Denominación del sistema de fijación:

---

Fecha de finalización:

---

Base de anclaje:	Hormigón	_____	(Clase de resistencia)
	Hormigón celular	_____	(Clase de resistencia)
	Hormigón pretensado	_____	(Clase de resistencia)
	Acero	_____	(Clase de resistencia)

**Descripción/croquis del plano horizontal/situación de construcción**

Empty box for description or drawing.

Por el presente certificado, se confirma que

- el sistema de seguridad frente a caídas instalado (descripción breve del sistema de seguridad frente a caídas utilizado con datos sobre las medidas relevantes del sistema, el número de lote/serie, etc.)

.....  
se ha montado respetando todos los detalles de manera profesional y bajo cumplimiento de todas las disposiciones de la autorización general de inspecciones de obra **Z-14.9-704** del Instituto Alemán de Ingeniería Civil, y que

- los productos de construcción utilizados para la fabricación del objeto de homologación (el dispositivo de sujeción, los medios de fijación y los componentes) estaban marcados en conformidad con las disposiciones del certificado de uso pertinente (norma, autorización general por inspecciones de obra, homologación técnica europea).

.....

(Lugar, fecha)

.....

(Sello/firma/iniciales)

(Se debe entregar esta certificación al propietario en caso de que la tenga que entregar a la autoridad supervisora competente de las construcciones.)

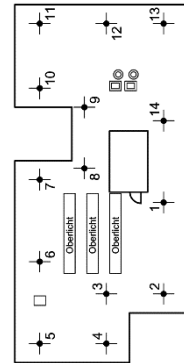


Añadir un esquema del edificio y la lista de control en la hoja 2.

Plano horizontal (trazar las líneas con una regla):

Ejemplo:

Si el espacio no es suficiente, utilizar hojas separadas y adjuntarlas a los protocolos.



**Lista de control:**

	<b>Sí</b>	<b>No</b>	<b>N.R.</b>
<u>Superficie según lo esperado (no existen dudas respecto a la capacidad de carga)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Se dispone de un comprobante sobre la capacidad de carga</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>El montaje es conforme con las instrucciones de montaje del fabricante del sistema</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>El sistema de fijación se ha montado conforme con las especificaciones del fabricante</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Solo se han utilizado elementos de fijación resistentes a la corrosión</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Se han fotografiado todas las fijaciones y están numeradas</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Plano de montaje guardado en la obra</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Las placas de identificación están disponibles e instaladas</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Tensión previa correcta (solo sistema de cables)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>El sistema/punto de sujeción está limpio y la corredera se mueve con suavidad</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>La corredera se ha entregado al explotador (solo sistema de raíles/cable)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Se ha realizado y pasado la inspección de prueba (solo sistema de raíles/cable)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>El sistema se ha montado y entregado correctamente</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Las instrucciones de montaje y uso están completas y se han entregado al explotador</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Información adicional</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Observaciones del montador jefe:

---



---



---



---



---

**Entregado a:**

(El explotador o su representante)

Nombre en mayúsculas

Firma

**Jefe de montaje de la empresa**

Nombre en mayúsculas

Firma

**Lugar:** \_\_\_\_\_

**Fecha:** \_\_\_\_\_

## 10. PROTOCOLOS

(La parte 2 debe enviarse al fabricante del sistema)

### Edificio/instalación

Dirección: \_\_\_\_\_ N.º pedido: \_\_\_\_\_  
 Tipo de edificio: \_\_\_\_\_  
 Observaciones: \_\_\_\_\_ Forma del tejado: \_\_\_\_\_  
 Dispositivo de sujeción: \_\_\_\_\_

### Cliente

Nombre: \_\_\_\_\_ Persona de contacto: \_\_\_\_\_  
 Dirección: \_\_\_\_\_  
 Tel.: \_\_\_\_\_

### Montador

Nombre: \_\_\_\_\_ Montador jefe: \_\_\_\_\_  
 Dirección: \_\_\_\_\_  
 Tel.: \_\_\_\_\_

### Dispositivo de sujeción

Fabricante: \_\_\_\_\_  
 Modelo/denominación de tipo: \_\_\_\_\_  
 Números de serie: \_\_\_\_\_

### Sección del edificio

Componente 1: \_\_\_\_\_ Espesor mínimo: \_\_\_\_\_  
 Componente 2: \_\_\_\_\_ Espesor mínimo: \_\_\_\_\_  
 Material: \_\_\_\_\_ Calidad: \_\_\_\_\_

### Tipo de fijación

Taco:  Taco de inyección:  Tornillo de anclaje:  Fijación por compresión:   
 Tornillos de maquinaria:

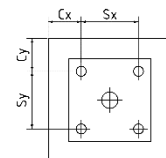
Datos de montaje: Ø de perforación: \_\_\_\_\_ mm Material: \_\_\_\_\_  
 Profundidad de perforación: \_\_\_\_\_ mm Espesor mín. de componente: \_\_\_\_\_  
 Par de apriete: \_\_\_\_\_ Nm

Situación efectiva: Distancia al borde: Cx: \_\_\_\_\_ Cy: \_\_\_\_\_  
 Distancia del eje Sx: \_\_\_\_\_ Sy: \_\_\_\_\_

### Ejemplo:

Si procede, usar otra hoja

Observaciones: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



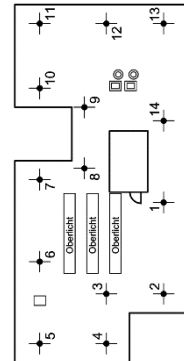
Método de taladrado:  Taladro de percusión Agujeros limpiados  Sí  No  
 Percusión  Sí  No  
 Taladro de diamante Sistema  Húmedo  
 Seco  
 Instrumento de comprobación:  Llave dinamométrica  Sí  No

Añadir un esquema del edificio y la lista de control en la hoja 2.

Plano horizontal (trazar las líneas con una regla):

Ejemplo:

Si el espacio no es suficiente, utilizar hojas separadas y adjuntarlas a los protocolos.



**Lista de control:**

	Sí	No	N.R.
<u>Superficie según lo esperado (no existen dudas respecto a la capacidad de carga)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Se dispone de un comprobante sobre la capacidad de carga</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>El montaje es conforme con las instrucciones de montaje del fabricante del sistema</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>El sistema de fijación se ha montado conforme con las especificaciones del fabricante</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Solo se han utilizado elementos de fijación resistentes a la corrosión</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Se han fotografiado todas las fijaciones y están numeradas</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Plano de montaje guardado en la obra</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Las placas de identificación están disponibles e instaladas</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Tensión previa correcta (solo sistema de cables)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>El sistema/punto de sujeción está limpio y la corredera se mueve con suavidad</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>La corredera se ha entregado al explotador (solo sistema de raíles/cable)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Se ha realizado y pasado la inspección de prueba (solo sistema de raíles/cable)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>El sistema se ha montado y entregado correctamente</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Las instrucciones de montaje y uso están completas y se han entregado al explotador</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Información adicional</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Observaciones del montador jefe:

---



---



---



---



---

**Entregado a:**

(El explotador o su representante)

Nombre en mayúsculas

Firma

**Jefe de montaje de la empresa**

Nombre en mayúsculas

Firma

**Lugar:** \_\_\_\_\_

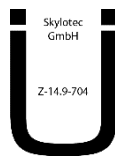
**Fecha:** \_\_\_\_\_



# Instruções de montagem e de utilização MOBILFIX

## Instruções de montagem e de utilização do MOBILFIX (composto por olhal AP-018 e terminal AP-018-T)

como ponto de ancoragem individual na Alemanha com uma "aprovação geral da autoridade de inspeção de obras" com o número de aprovação Z-14.9-704



adicionalmente testado conforme a norma EN (EN 795/A:2012 e DIN CEN/TS 16415:2013):

### Fabricante

Skylootec GmbH - Im Mühlengrund 6-8 – D-56566 Neuwied

### Índice

1. SÍMBOLOS .....	2
2. DESCRIÇÃO DO PRODUTO.....	2
3. INDICAÇÕES DE SEGURANÇA .....	3
4. CONDIÇÕES GERAIS DE MONTAGEM .....	4
4.1 CONJUNTOS DE MONTAGEM.....	4
4.2 FERRAMENTAS NECESSÁRIAS PARA A MONTAGEM .....	4
5. INSTRUÇÕES DE MONTAGEM.....	4
5.1.1 TERMINAL MOBILFIX EM BASE DE BETÃO (PROCESSO DE COLAGEM POR INJEÇÃO).....	5
5.1.2 TERMINAL MOBILFIX MONTADO COM ARGAMASSA DE INJEÇÃO WÜRTH WIT-PE 500.....	6
5.1.3 TERMINAL MOBILFIX EM CONSTRUÇÕES DE AÇO (PORCA SEXTAVADA) .....	7
6. UTILIZAÇÃO DO OLHAL DE ANCORAGEM.....	8
7. MARCAÇÃO .....	9
8. MANUTENÇÃO.....	9
8.1 INSPECÇÃO.....	9
8.2 MANUTENÇÃO.....	9
8.3 MANUTENÇÃO E CONSERVAÇÃO .....	9
8.4 VIDA ÚTIL.....	10
9. DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE .....	11
10. REGISTOS.....	13

## 1. SÍMBOLOS

Alguns componentes do dispositivo possuem pictogramas com o seguinte significado:



Ler o manual de utilização antes da utilização!  
Ler também as " Instruções gerais de utilização"  
da empresa Skylootec fornecidas, antes da utilização!



Número de utilizadores simultâneos deste dispositivo de encosto.  
Ver ponto 6 Utilização do olhal de ancoragem, número máx. permitido  
de pessoas para o seu país/versão e outras informações  
(neste exemplo máx. 3 pessoas).



Perigo! ou: necessidade de verificar o equipamento

## 2. DESCRIÇÃO DO PRODUTO

O produto Mobilfix AP-018, em conjunto com o terminal AP-018-T / AP-018-T-2, é um ponto de ancoragem individual com aprovação geral da autoridade de inspeção de obras n.º Z-14.9-704. O ponto de ancoragem individual AP-018, em conjunto com o terminal AP-018-T / AP-018-T-2, destina-se à montagem em betão ou aço e é adequado para a proteção de 3 pessoas, no máximo.

O Mobilfix deve ser utilizado como ponto de ancoragem individual. O terminal é fixo de forma imóvel na estrutura ou edifício existentes e cumpre os requisitos da norma EN 795/A:2012 para uma pessoa e da norma DIN CEN/TS 16415:2013 para até 3 pessoas. O olhal pode ser removido e levado consigo. Quando é aplicado num terminal, ele forma uma unidade com o terminal e cumpre os requisitos da norma EN 795/A:2012 para uma pessoa e da norma DIN CEN/TS 16415:2013 para até 3 pessoas.

O terminal é fixo de forma imóvel na estrutura ou edifício existentes e cumpre os requisitos da norma EN 795 A. O olhal pode ser removido e levado consigo. Cumpre os requisitos da norma EN 795 B.

O terminal é protegido contra a sujidade por uma manga de fecho interior, visto a sujidade poder impedir um funcionamento fiável do sistema. O olhal apenas pode ser removido se o botão de desbloqueio vermelho estiver pressionado no interior (contra a direcção de extracção) e, conseqüentemente, o mecanismo de bloqueio estiver desactivado. Foi concebido de forma a não permitir um desbloqueio acidental com o mosquetão. A manga em plástico restringe a 45° o ângulo da manilha móvel, impedindo assim que o mosquetão colocado assente directamente na parede e sofra danos ou que a estrutura da base fique suja ou danificada. Em caso de queda, as delimitações servem também como indicadores de queda.

O Mobilfix é um ponto de ancoragem concebido para reter quedas e destina-se exclusivamente à protecção de pessoas. O ponto de ancoragem não é adequado à suspensão de componentes através de cabos ou outros equipamentos e também não se destina a ser utilizado como transporte.

O Mobilfix é composto por componentes em aço inoxidável resistente à corrosão (mín. A2) e ABS.

**Os materiais não são resistentes no caso de condições extremamente agressivas, por ex. constante imersão alternada em água salgada ou na área de salpicos da água salgada, atmosferas contendo cloro em pavilhões com piscinas ou atmosferas com forte sujidade química.**

A SKYLOTEC não assume qualquer responsabilidade, por qualquer motivo, desde que estas instruções de montagem tenham sido respeitadas em todos os aspectos.

### 3. INDICAÇÕES DE SEGURANÇA

Antes de iniciar a montagem, cada técnico de montagem ou utilizador deve ter tomado conhecimento destas instruções. As instruções de montagem devem ser obrigatoriamente respeitadas, visto que existe perigo de morte no caso de incumprimento! Caso verifique dificuldades durante a montagem da protecção antiqueda, a montagem deve ser imediatamente interrompida. Obtém mais informações a este respeito junto do fabricante.



É necessário garantir que o manual de utilização fornecido é armazenado em local seco, junto do equipamento do MOBILFIX (olhal) e que permanece acessível para todos os utilizadores a qualquer momento.



Antes da aplicação e a cada utilização deve ser efectuada uma verificação visual quanto à funcionalidade do sistema.

- Durante a instalação do terminal Mobilfix, deve ser tida em consideração a capacidade de carga da base.
- O ponto de ancoragem individual deve ser fixo em betão normal armado ou não armado da classe de resistência de, pelo menos, C20/25 e no máximo de C50/60 de acordo com a norma EN 206:2000-12
- No caso da instalação em betão, é ainda necessário ter em consideração a permissão e as indicações de processamento da argamassa de injeção WIT-PE 500. Se for utilizada outra argamassa de injeção ou outro meio de fixação para a instalação no betão, a aprovação do sistema deixa de ser válida.  
O sistema foi verificado e aprovado com a Würth WIT-PE 500 e apenas pode ser fixo utilizando esta argamassa de injeção.
- O olhal Mobilfix (AP-018) apenas pode ser utilizado em combinação com o terminal Mobilfix (AP-018-T).
- Não é garantida a compatibilidade com sistemas semelhantes, podendo representar perigo de ferimentos e morte no caso de infracção.
- O ponto de ancoragem destina-se à protecção contra quedas de pessoas e não de objectos e não deve ser utilizado como ponto de ancoragem de transporte.
- O ponto de ancoragem pode ser utilizado por, no máximo, 3 pessoas.  
(ver ponto 6 Utilização do olhal de ancoragem, número máx. permitido de pessoas para o seu país/versão e outras informações)
- Deve evitar realizar trabalhos sobre o ponto de ancoragem (ver instruções de utilização do elemento de ligação).
- O ponto de ancoragem apenas pode ser utilizado por utilizadores qualificados e com formação adequada.
- A entidade patronal ou um perito devem realizar uma formação dos utilizadores relativamente à correcta utilização do sistema.
- O olhal Mobilfix deve ser verificado anualmente por um perito e submetido a manutenção.
- Antes de cada utilização, o ponto de ancoragem e o equipamento de protecção pessoal contra queda devem ser verificados quanto a falhas. Em caso de dúvidas relativamente à funcionalidade dos produtos, estes não podem ser utilizados e deve ser realizada uma nova verificação por um perito.
- Pontos de ancoragem e/ou meios de ligação, bem como outros componentes do EPP contra queda que apresentem danos não podem continuar a ser utilizados. Se necessário deve ser efectuada uma verificação do sistema ou do EPP contra queda por parte do fabricante ou de um perito.
- Após uma pedal, o olhal Mobilfix e o terminal Mobilfix não podem ser reutilizados.
- Colagens e uniões roscadas incorrectamente realizadas podem soltar-se e colocar em risco o correcto funcionamento do W-MAP 1!
- Reparações e manutenções incorrectas podem colocar em risco a vida! Por razões de segurança, as reparações apenas podem ser realizadas após consulta do fabricante! Caso contrário expira a garantia e a SKYLOTEC fica isenta de qualquer responsabilidade.
- O produto apenas pode ser utilizado com elementos de ligação (respeitar a conformidade com EN 362) e um equipamento de protecção pessoal contra queda.
- Se forem utilizados outros equipamentos de protecção pessoal, devem ser respeitados os respectivos manuais de utilização e as normas em vigor.

## 4. CONDIÇÕES GERAIS DE MONTAGEM

Todas as peças devem ser limpas antes da montagem.

Deve-se evitar o contacto do sistema com substâncias agressivas e químicos, bem como com argamassa, cimento ou outras substâncias semelhantes.

Os resíduos de argamassa e outras impurezas devem ser imediatamente removidas para não prejudicar o funcionamento do produto.

A montagem do terminal Mobilfix deve ser realizada rigorosamente de acordo com o manual de projecto da SKYLOTEC. Não são permitidas divergências.

Para a montagem e substituição apenas podem ser utilizados componentes SKYLOTEC originais.

A combinação de componentes ou elementos de outros fabricantes ou fornecedores pode representar risco de morte!

Os componentes devem ser manuseamentos com cuidado e não podem sofrer impactos!

No caso de estruturas imóveis, durante a montagem estão adicionalmente prescritos os seguintes meios de fixação:

Arneses de segurança conforme DIN 7478 ou EN 361 cabos de fixação separados com amortecedores de queda, conforme EN 345/355

### 4.1 Conjuntos de montagem



Para a montagem deve estar sempre disponível cola suficiente (Würth WIT-PE 500) e um misturador estático (Würth 0903 488 121). Estas peças não estão incluídas no material fornecido!

Para a montagem em construções de aço é necessária uma porca M20 com a qualidade mínima A2.

### 4.2 Ferramentas necessárias para a montagem

- Berbequim de percussão para bases em betão
- Broca para betão Ø 24mm
- Bomba de sopro para limpeza dos orifícios perfurados (n.º de artigo Würth 0903 990 001)
- Escova de limpeza (aço) para limpeza dos orifícios perfurados (n.º de artigo Würth 0905 490 008)
- Pistola de pressão (n.º de artigo Würth 0891 009 para cartuchos de 385ml)
- Cartuchos de argamassa WIT-PE 500 (n.º de artigo Würth 0903 480 001 385ml)
- Misturador estático (n.º de artigo Würth 0903 488 101)
- Ferramenta especial para montagem do terminal (Skylotec AP-018-WERK)
- Berbequim para bases de aço
- Broca para metal Ø 21
- Conjunto de abertura de roscas para M20 (incl. broca para metal)
- Fixador de roscas líquido (altamente resistente)

## 5. INSTRUÇÕES DE MONTAGEM

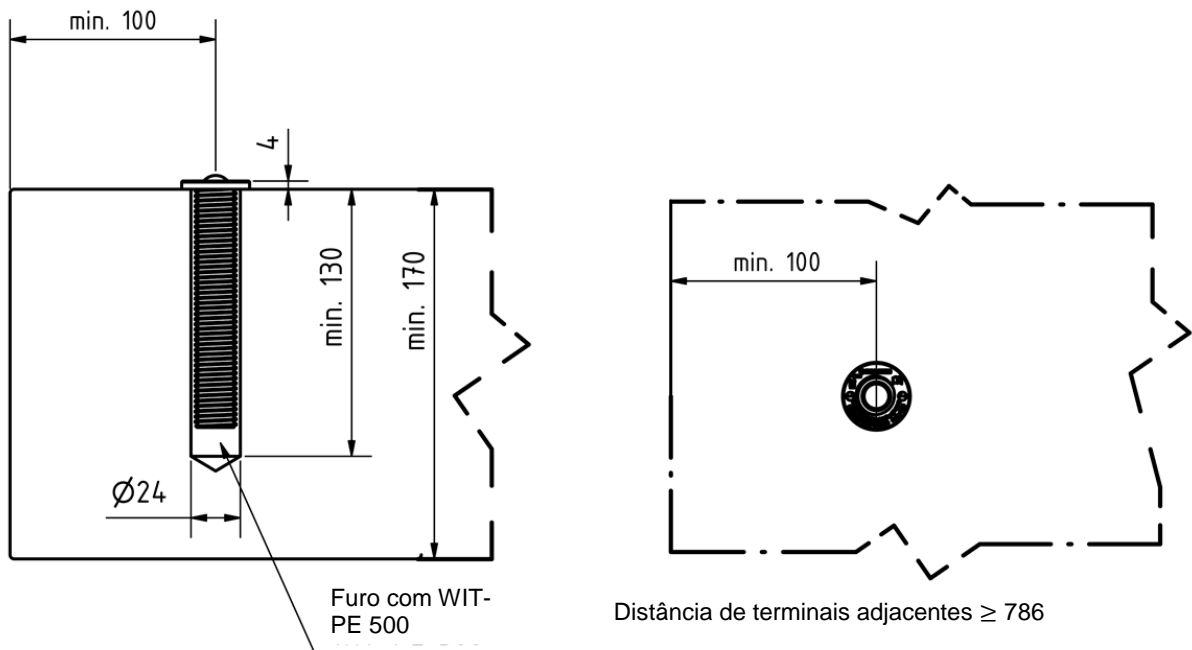
5.1.1 Terminal Mobilfix em base de betão (processo de colagem por injeção)

5.1.2 Terminal Mobilfix montado com argamassa de injeção Würth WIT-PE 500

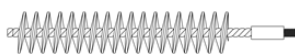
5.1.3 Terminal Mobilfix em construções de aço (porca sextavada)

### 5.1.1 Terminal Mobilfix em base de betão (processo de colagem por injeção):

Terminal Mobilfix AP-018-T e AP-018-T-2 do ponto de ancoragem Skylootec montado com argamassa de injeção Würth WIT-PE 500



Escova de limpeza



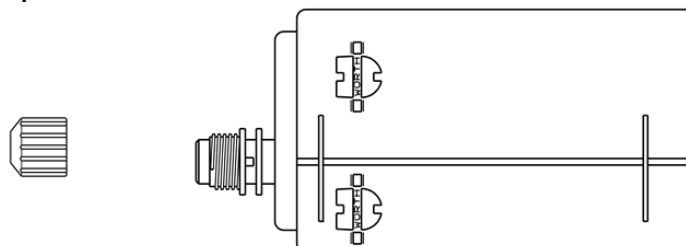
Misturador estático



Cartucho de argamassa (385ml, 585ml, 1400ml)

Pistola de aplicação

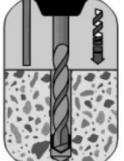
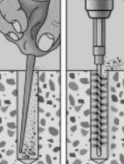
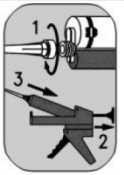

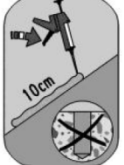
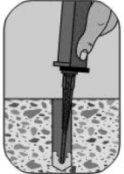

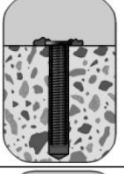
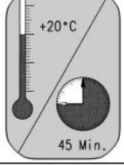
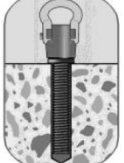
Tampa de fecho



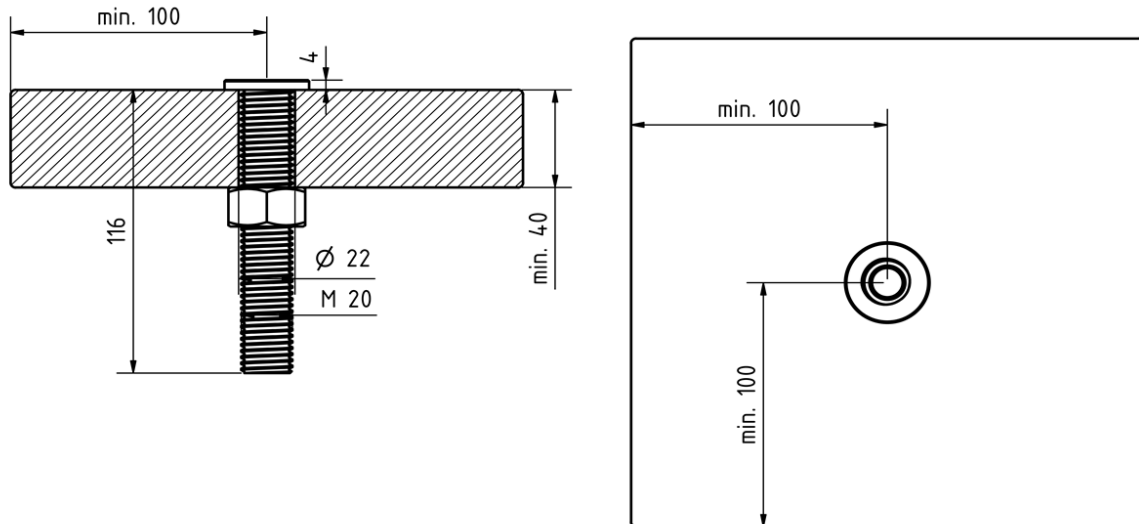
**Impressão no cartucho: Würth WIT-PE 500 ou WIT-VM 250, dados de processamento, data de validade, n.º de lote, indicação de perigo, escala de percurso do pistão, tempo de endurecimento e de processamento.**

## 5.1.2 Terminal Mobilfix montado com argamassa de injeção Würth WIT-PE 500:

### Montagem em betão com argamassa de injeção WIT-PE 500:

1		<p><b>Ter em consideração as instruções de montagem e aprovação dos meios de fixação.</b> Fazer um furo com uma broca para martelo de diâmetro nominal <math>d_o=24</math> mm e profundidade de <math>h_1 \geq 130</math> mm perpendicular à superfície da base de ancoragem.</p>
2		<p>Limpar o furo (soprar 2x, escovar mecanicamente 2x, soprar 2x).</p>
3		<p>Enroskar o misturador no cartucho, utilizar a pistola de aplicação.</p>
4		<p>Ter em atenção a profundidade de colocação.</p>
5		<p>Antes da aplicação, ejetar aprox. 10 cm de material, sem o injetar diretamente no furo.</p>
6		<p>Verificação da temperatura da base de ancoragem. A temperatura tem de ser <math>\geq 5^\circ\text{C}</math>. Encher o furo com argamassa de injeção, começando pela base. O furo deve ficar cheio de argamassa de injeção até aprox. 2/3.</p>
7		<p>Com um movimento de rotação suave, pressionar o terminal de alojamento até à base do furo.</p>
8		<p>Controlo visual da quantidade de argamassa ou da marca de profundidade. A argamassa deve chegar à superfície. Se não for visível argamassa à superfície, retirar imediatamente o terminal de alojamento e injetar novamente argamassa de injeção WIT-PE 500.</p>
9		<p>Ter em consideração o tempo de endurecimento da argamassa de injeção. Consultar a indicação de processamento no cartucho e as instruções de montagem.</p>
10		<p>Assim que a argamassa de injeção tiver assentado, testar a ancoragem durante 15 segundos com uma carga de 7,5 kN. É necessário apenas para a norma AN7NZS. Após a instalação correta, o W-MAP 1 (olhal) pode ser fixado no terminal de alojamento W-MAP 1.</p>

### 5.1.3 Terminal Mobilfix em construções de aço (porca sextavada):



#### Na montagem em aço ou construção de aço:

A manga Mobilfix deve ficar envolvida pela base de construção, pelo menos 40 mm na primeira secção a partir da anilha, e não pode sobressair mais do que 10 mm, no máximo, desde a anilha até à base de construção. Não é permitida a abertura de roscas em construções de aço. A área em que o ponto de ancoragem é montado deve ser capaz de absorver com segurança as forças estáticas até 14kN. Para esse efeito, esta área deve ser comprovada estaticamente. A união roscada deve ser fixada com fixador de roscas líquido contra desaperto involuntário.

## 6. UTILIZAÇÃO DO OLHAL DE ANCORAGEM

O olhal Mobilfix é aplicado no terminal, pressionando com o dedo o botão de desbloqueio vermelho do olhal rote e inserindo o pino do olhal no terminal.

Apenas pressionando o botão são desbloqueadas as esferas de bloqueio no interior do olhal.

Se o pino estiver suficientemente dentro do terminal, é possível aliviar o botão e continuar a inserir o olhal. Se o olhal tiver atingido a sua profundidade prevista, as esferas de bloqueio engatam automaticamente no terminal com um clique audível e o ponto de ancoragem fica operacional.



Se o som de clique não for audível, deve-se verificar a totalidade da unidade quanto a integridade e sujidade.

Caso o bloqueio não funcione, o Mobilfix não pode ser utilizado.

O olhal deixa de poder ser puxado para fora do terminal. Efectue um teste de tracção com o apoio fixo, para verificar se o ponto de ancoragem está correctamente bloqueado. (não fixar no Mobilfix!)

Entre a anilha do terminal e a superfície de ancoragem do olhal pode existir apenas uma reduzida folga (<1mm). Apenas depois de o olhal estar bloqueado no terminal, o utilizador se pode prender na manilha do olhal, utilizando os seus meios de ligação.



Mobilfixterminal AP-018-T / T2 max. 3 people to DIBt **Ö**  
máx.1 pessoa de acordo com a norma EN 795/ A:2012  
máx. 3 pessoas de acordo com a norma DIN CEN/TS 16415:2013



máx. 1 pessoa conforme AS/NZS 1891.4:2009

Para remover o olhal deve ser aliviado o meio de ligação, o botão de bloqueio deve ser premido (apenas com os dedos) e o olhal deve ser puxado para fora, mantendo o botão premido.





## 7. MARCAÇÃO

Cada anilha de um terminal e a manga de cobertura de calha olhal estão identificadas com o logótipo do fabricante e as informações necessárias para cada utilizador.



## 8. MANUTENÇÃO

### 8.1 Inspeção

O terminal Mobilfix montado e o olhal devem ser verificados por um perito, conforme necessário (sujidade, danos, etc.), mas **no mínimo uma vez por ano**.

"Um perito é uma pessoa que, devido à sua formação e experiência, possui suficientes conhecimentos relativamente a equipamentos de protecção pessoal. Deve estar garantido que é capaz de avaliar o estado de funcionamento seguro do dispositivo de protecção antiqueda. Deve estar familiarizado com as directivas em vigor e com as regras reconhecidas da técnica (por ex. normas EN)."

**Quando instalado na Austrália / Nova Zelândia, observe o seguinte:** "Conforme AS/ NZS 1891.4:2009, o Mobilfix deve ser carregado imediatamente após a instalação com 7,5 kN durante 15 segundos, em conformidade com as indicações do fabricante e submetido a uma inspeção a cada cinco anos. A carga de teste deve ser utilizada como uma medição axial da força tênsil."

Caso não sejam respeitados os intervalos de manutenção prescritos, a SKYLOTEC não assume qualquer responsabilidade.

### 8.2 Manutenção

O sistema e os seus componentes devem ser mantidos sem danos e sem corrosão. Componentes danificados, curvados ou que tenham sofrido uma queda devem deixar de ser utilizados.

Todas as uniões roscadas e coladas devem ser constantemente verificadas.

É necessário certificar-se de que o olhal de ancoragem pode girar livremente e que a manilha gira também livremente dentro do ângulo delimitado pelos indicadores de queda.

Os indicadores de queda na manga plástica do olhal não podem ficar dobrados, romper ou ser eliminados. As esferas de bloqueio e o botão de accionamento devem regressar à sua posição inicial aquando do alívio, caso contrário o olhal deve ser imediatamente retirado de utilização e analisado por um perito.

### 8.3 Manutenção e conservação

O olhal tem de ser tratado com muito cuidado para evitar danos e sujidade. Assegurar a limpeza e a fácil mobilidade.



Atenção: o sistema Mobilfix (olhal e terminais integrados) necessita de uma verificação e manutenção anual efectuada por um perito.

## 8.4 Vida útil

A vida útil depende das condições individuais de utilização. Todos os elementos do sistema são feitos de aço inoxidável resistente à corrosão (mín. A2) e de componentes ABS, sendo, portanto, resistentes ao mau tempo e de reduzida manutenção.

Mediante a instalação correcta do Mobilfix, a SKYLOTEC oferece 5 anos de garantia contra outras fadigas do material que possam levar à falha do componente, se o dispositivo de encosto for verificado pelo menos uma vez por ano pela SKYLOTEC ou por um representante autorizado. Neste caso, o perito decide também sobre a utilização posterior. Após uma queda, bloquear o dispositivo e evitar nova utilização. O dispositivo deve ser verificado por um perito e, se necessário, reparado. Ferrugem ligeira na superfície, em zonas costeiras, não constitui defeito de material.

No caso de condições ideais de utilização, é possível uma vida útil total de, no máximo, 15 anos.

## 9. DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE

(Apenas necessário na Alemanha conforme a diretiva DIBt)

Sistema de proteção anti-queda:

---

Nome/Destinatário/Dono da obra:

---

Morada:

---

---

Obra/Edifício:

---

Piso:

---

Nome do instalador:

---

Morada:

---

Designação do dispositivo de ancoragem:

---

Número de utilizadores permitidos:

---

Designação do sistema de fixação:

---

Data de conclusão:

---

Base de ancoragem:	Betão	_____	(Classe de resistência)
	Betão celular	_____	(Classe de resistência)
	Betão pré-esforçado	_____	(Classe de resistência)
	Aço	_____	(Classe de resistência)

**Descrição/esboço do projeto do telhado/situação de montagem**

Certifica-se que

- o sistema de proteção anti-queda instalado (breve descrição do sistema de proteção anti-queda usado com indicação das medidas relevantes do sistema, n.º de lote/série, etc.)

.....  
foi montado corretamente, respeitando todos os detalhes e cumprindo todas as disposições da aprovação geral da autoridade de inspeção de obras **Z-14.9-704** do Deutsches Institut für Bautechnik, e que

- os produtos de construção usados para o fabrico do produto sujeito a aprovação (dispositivo de ancoragem, bem como os componentes e meios de fixação) estavam marcados em conformidade com as disposições do respetivo certificado de aplicabilidade (normas, aprovação geral da autoridade de inspeção de obras, homologação técnica europeia).

.....

(Local, data)

.....

(Carimbo/Assinatura/Rubrica)

(A presente declaração deve ser entregue ao dono da obra para ser apresentada, se necessário, à autoridade de fiscalização de obras competente.)

## 10. REGISTOS

(Parte 1, a conservar pela entidade exploradora)

### Edifício/Equipamento estrutural

Endereço:	N.º de encomenda:
	Tipo de edifício:
Observações:	Forma do telhado:
	Dispositivo de amarração:

### Entidade contratante

Nome:	Pessoa a contactar:
Endereço:	Tel.:

### Técnico de montagem

Nome:	Técnico de montagem responsável:
Endereço:	Tel.:

### Dispositivo de amarração

Fabricante:
Modelo/Designação do tipo:
Números de série:

### Secção do edifício

Componente 1:	Espessura mínima do componente:
Componente 2:	Espessura mínima do componente:
Material de construção:	Qualidade:

### Tipo de fixação

Cavilha:     Cavilha de injeção:     Escora de aparafusar:   
 União de aperto:     Parafusos para maquinaria:

Dados de assentamento:	Ø do furo: _____ mm	Material: _____
	Profundidade do furo: _____ mm	Espessura mínima do componente: _____
	Binário de aperto: _____ Nm	

Situação real:	Distância ao bordo: Cx: _____	Cy: _____
	Distância entre eixos Sx: _____	Sy: _____

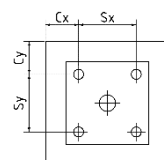
Observações: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Exemplo:**  
 Se necessário, utilizar uma folha adicional



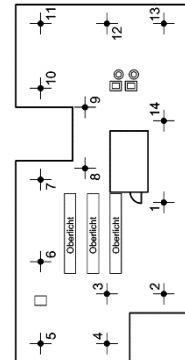
Processo de perfuração:	<input type="checkbox"/> Martelo perfurador	Orifício de perfuração limpo	<input type="checkbox"/> sim <input type="checkbox"/> não
		Encosto	<input type="checkbox"/> sim <input type="checkbox"/> não
	<input type="checkbox"/> Berbequim de diamante	Sistema	<input type="checkbox"/> húmido <input type="checkbox"/> seco
Aparelho usado na verificação:	<input type="checkbox"/> Chave dinamométrica		<input type="checkbox"/> sim <input type="checkbox"/> não

Introduzir o esboço de edifício na folha 2 e a lista de verificação na folha 2.

Projecto do telhado (linhas, desenhar com régua):

Exemplo:

(Se o espaço não for suficiente, utilizar folhas adicionais e juntá-las aos protocolos!)



**Lista de verificação:**

	sim	não	n/a
<u>A superfície de suporte corresponde ao esperado (não há dúvidas quanto à capacidade de carga)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>O comprovativo da capacidade de carga está disponível</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>A montagem foi realizada de acordo com as instruções de montagem do fabricante do sistema</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Os elementos de ligação foram montados de acordo com as instruções do respetivo fabricante</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Foram utilizados exclusivamente elementos de fixação resistentes à corrosão</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Todos os dispositivos de fixação com placa de número foram fotografados</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Plano de montagem providenciado no local</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>As placas de identificação foram apostas e estão presentes</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>A pré-tensão é correta (apenas sistema de cabos)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>O sistema/ponto de amarração não apresenta sujidade e o dispositivo deslizante move-se facilmente</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>O dispositivo deslizante foi entregue à entidade exploradora (apenas sistema de calhas/cabos)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>O percurso de ensaio foi realizado com sucesso (apenas sistema de calhas/cabos)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>O sistema foi montado e entregue sem falhas</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>As instruções de montagem e de serviço estão completas e foram entregues à entidade exploradora</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Informações adicionais</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Observações do técnico de montagem responsável:

---



---



---



---

**Entregue a:**

(Proprietário ou seu representante)

\_\_\_\_\_  
 Nome em maiúsculas

\_\_\_\_\_  
 Assinatura

**Encarregado da empresa de montagem**

\_\_\_\_\_  
 Nome em maiúsculas

\_\_\_\_\_  
 Assinatura

**Local:** \_\_\_\_\_

**Data:** \_\_\_\_\_

## 10. REGISTOS

(Parte 2, a ser enviada ao fabricante do sistema!)

### Edifício/Equipamento estrutural

Endereço: \_\_\_\_\_ N.º de encomenda: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Tipo de edifício: \_\_\_\_\_  
 Observações: \_\_\_\_\_ Forma do telhado: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Dispositivo de amarração: \_\_\_\_\_

### Entidade contratante

Nome: \_\_\_\_\_ Pessoa a contactar: \_\_\_\_\_  
 Endereço: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

### Técnico de montagem

Nome: \_\_\_\_\_ Técnico de montagem responsável: \_\_\_\_\_  
 Endereço: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

### Dispositivo de amarração

Fabricante: \_\_\_\_\_  
 Modelo/Designação do tipo: \_\_\_\_\_  
 Números de série: \_\_\_\_\_

### Secção do edifício

Componente 1: \_\_\_\_\_ Espessura mínima do componente: \_\_\_\_\_  
 Componente 2: \_\_\_\_\_ Espessura mínima do componente: \_\_\_\_\_  
 Material de construção: \_\_\_\_\_ Qualidade: \_\_\_\_\_

### Tipo de fixação

Cavilha:  Cavilha de injeção:  Escora de aparafusar:

União de aperto:  Parafusos para maquinaria:

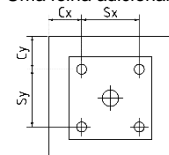
Dados de assentamento: Ø do furo: \_\_\_\_\_ mm Material: \_\_\_\_\_  
 Profundidade do furo: \_\_\_\_\_ mm Espessura mínima do componente: \_\_\_\_\_  
 Binário de aperto: \_\_\_\_\_ Nm \_\_\_\_\_

Situação real: Distância ao bordo: Cx: \_\_\_\_\_ Cy: \_\_\_\_\_ Exemplo:  
 Distância entre eixos Sx: \_\_\_\_\_ Sy: \_\_\_\_\_

Observações: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Se necessário, utilizar

Uma folha adicional

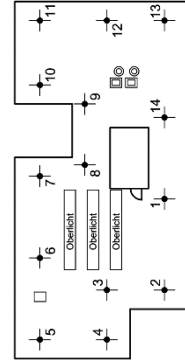


Processo de perfuração:  Martelo perfurador Orifício de perfuração limpo  sim  não  
 Encosto  sim  não  
 Berbequim de diamante Sistema  húmido  
 seco  
 Aparelho usado na verificação:  Chave dinamométrica  sim  não

Introduzir o esboço de edifício na folha 2 e a lista de verificação na folha 2.  
 Projecto do telhado (linhas, desenhar com régua):

Exemplo:

(Se o espaço não for suficiente, utilizar folhas adicionais e juntá-las aos protocolos!)



**Lista de verificação:**

	sim	não	n/a
<u>A superfície de suporte corresponde ao esperado (não há dúvidas quanto à capacidade de carga)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>O comprovativo da capacidade de carga está disponível</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>A montagem foi realizada de acordo com as instruções de montagem do fabricante do sistema</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Os elementos de ligação foram montados de acordo com as instruções do respetivo fabricante</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Foram utilizados exclusivamente elementos de fixação resistentes à corrosão</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Todos os dispositivos de fixação com placa de número foram fotografados</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Plano de montagem providenciado no local</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>As placas de identificação foram apostas e estão presentes</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>A pré-tensão é correta (apenas sistema de cabos)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>O sistema/ponto de amarração não apresenta sujidade e o dispositivo deslizante move-se facilmente</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>O dispositivo deslizante foi entregue à entidade exploradora (apenas sistema de calhas/cabos)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>O percurso de ensaio foi realizado com sucesso (apenas sistema de calhas/cabos)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>O sistema foi montado e entregue sem falhas</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>As instruções de montagem e de serviço estão completas e foram entregues à entidade exploradora</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Informações adicionais</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Observações do técnico de montagem responsável:  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Entregue a:** \_\_\_\_\_  
 (Proprietário ou seu representante) Nome em maiúsculas Assinatura

**Encarregado da empresa de montagem** \_\_\_\_\_  
 Nome em maiúsculas Assinatura

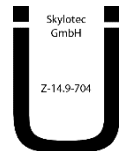
**Local:** \_\_\_\_\_ **Data:** \_\_\_\_\_



# MOBILFIX montage- en gebruikshandleiding

## Montage- en gebruikshandleiding van de MOBILFIX (bestaande uit AP-018 oog en AP-018-T terminal)

als "enkelvoudig verankeringspunt" in Duitsland met een "algemene bouw- en inspectiegoedkeuring"



met goedkeuringsnummer Z-14.9-704

aanvullend conform EN-norm (EN 795/A:2012 en DIN CEN/TS 16415:2013) gecontroleerd:

### Fabrikant

Skylotec GmbH - Im Mühlengrund 6-8 – D-56566 Neuwied

### Inhoudsopgave

1. SYMBOLEN.....	2
2. PRODUCTBESCHRIJVING .....	2
3. VEILIGHEIDSAANWIJZINGEN .....	3
4. ALGEMENE MONTAGEVOORWAARDEN .....	4
4.1 MONTAGESETS.....	4
4.2 VOOR MONTAGE VEREIST GEREEDSCHAP.....	4
5. MONTAGEHANDEIDING .....	4
5.1.1 MOBILFIXTERMINAL OP BETONONDERGROND (INJECTIELIJMPROCES).....	5
5.1.2 MOBILFIXTERMINAL IN DE INGEBOUWDE TOESTAND MET WÜRTH-INJECTIESPECIE WIT-PE 500.....	6
5.1.3 MOBILFIXTERMINAL OP STAALCONSTRUCTIES (ZESKANTMOEREN) .....	7
6. GEBRUIK VAN HET BEVESTIGINGSOOG .....	8
7. MARKERING .....	9
8. ONDERHOUD.....	9
8.1 INSPECTIE .....	9
8.2 GEBRUIKSONDERHOUD .....	9
8.3 ONDERHOUD EN VERZORGING.....	9
8.4 LEVENSDUUR.....	10
9. CONFORMITEITSVERKLARING .....	11
10. PROTOCOLLEN .....	13

## 1. SYMBOLEN

Sommige componenten van de inrichting zijn van pictogrammen voorzien, die het volgende betekenen:



Voor gebruik de bedieningshandleiding lezen!  
Lees voor gebruik ook de meegeleverde “ Algemene gebruiksaanwijzing “  
van de firma Skylootec!



Aantal gebruikers dat tegelijk van deze bevestigingsinrichting gebruik maakt. Zie punt 6 Gebruik van de verankeringsogen, het max. toegestane aantal personen voor uw land/ standaard- en andere informatie (in dit voorbeeld max. 3 Personen).



Gevaar! of: noodzaak om de uitrusting te controleren

## 2. PRODUCTBESCHRIJVING

Het product Mobilfix AP-018 in combinatie met de terminal AP-018-T / AP-018-T-2 is een enkelvoudig verankeringspunt met algemene bouw- en inspectiegoedkeuring Z-14.9-704. Het enkelvoudig verankeringspunt AP-018 in combinatie met de terminal AP-018-T / AP-018-T-2 is bestemd voor de montage in beton of staal en is geschikt voor de beveiliging van max. 3 personen.

De Mobilfix kan als enkelvoudig bevestigingspunt worden gebruikt. De terminal wordt vast gemonteerd in de bestaande structuur c.q. het gebouw en voldoet aan de vereisten conform EN 795/A:2012 voor één persoon en conform

DIN CEN/TS 16415:2013 voor max. 3 personen. Het oog kan verwijderd en meegenomen worden. Hij vormt een eenheid met de terminal wanneer ze in een terminal wordt geplaatst en voldoet aan de vereisten conform EN 795/A:2012 voor één persoon en conform DIN CEN/TS 16415:2013 voor max. 3 personen.

De terminal wordt op een vaste plaats in de bestaande structuur, bijv. in het bouwwerk, bevestigd en voldoet aan de eisen conform EN 795 A. Het oog kan worden verwijderd en meegenomen. Dit voldoet aan de eisen conform EN 795 B.

De terminal wordt door een verzonken afsluithuls tegen vuil, dat het betrouwbaar werken van het systeem zou kunnen verhinderen, beschermd. Het oog kan alleen worden verwijderd als de rode ontgrendelingsknop naar binnen (omgekeerd aan de uitreikrichting) wordt ingedrukt, waarmee het vergrendelingsmechanisme wordt gedeactiveerd. Dit is zo ontworpen dat onbedoeld ontgrendelen met de karabijnhaak niet mogelijk is. De kunststof huls begrenst de hoek van de bewegende schakel tot 45° en verhindert daardoor dat bevestigde karabijnhaken direct tegen de wand komen een daarbij worden beschadigd, of dat de structuur van de ondergrond wordt verontreinigd en beschadigd. Bij vallen dienen de begrenzingen ook als valindicatoren.

De Mobilfix is een bevestigingspunt dat is ontworpen om vallen op te vangen en is uitsluitend voor persoonsbeveiliging geschikt. Voor het ophangen met een kabel of ander spanmateriaal van op te hijsen bouwonderdelen en/of het transport hiervan is het bevestigingspunt niet geschikt.

De Mobilfix bestaat uit corrosiebestendig roestvrij staal (min. A2) en ABS-componenten.

**De materialen zijn niet bestand tegen bijzonder agressieve condities, zoals bijvoorbeeld continu afwisselend dompelen in zeewater of overspoeld worden met zeewater, chloorhoudende atmosfeer in zwembaden of atmosferen met extreme chemische verontreiniging.**

Enige aansprakelijkheid van SKYLOTEC, op welke gronden dan ook, is uitgesloten, als deze montagehandleiding niet op alle punten wordt opgevolgd.

### 3. VEILIGHEIDSAANWIJZINGEN

Vóór montage moet deze handleiding aan elke monteur of gebruiker kenbaar worden gemaakt. De montagehandleiding moet beslist worden nageleefd, omdat bij veronachtzaming mensenlevens in gevaar zijn! Als er bij de montage van de valbeveiliging problemen optreden, moet de montage direct worden beëindigd. Raadpleeg voor meer informatie de producent.



Zorg ervoor dat de meegeleverde bedieningshandleiding bij de uitrusting van de Mobilfix (oog) droog wordt opgeslagen en voor alle gebruikers te allen tijde toegankelijk is.



Vóór toepassing en bij gebruik moet een visuele controle op functionaliteit van het systeem worden uitgevoerd.

- Let bij de installatie van de Mobilfix terminal op de draagkracht van de ondergrond.
- Het individuele aanslagpunt mag bevestigd worden in normaal gewapend of ongewapend beton met een vastheidsklasse van min. C20/25 en max. C50/60 conform EN 206:2000-12.
- Bij installatie in beton moeten bovendien de goedkeuring en de verwerkingaanwijzingen van de injectiespecie WIT-PE 500 in acht worden genomen. Bij gebruik van andere injectiespecie of bevestigingsmiddelen voor installatie in beton vervalt de systeemgoedkeuring.
- Het systeem is met Würth WIT-PE 500 getest en toegelaten en mag uitsluitend met deze injectiespecie worden bevestigd.
- Het Mobilfixoog (AP-018) mag alleen in combinatie met de Mobilfixterminal (AP-018-T) worden gebruikt.
- Compatibiliteit met gelijksoortige systemen is niet gegarandeerd en kan bij overtreding gevaar voor lichaam en leven opleveren.
- Het bevestigingspunt dient voor valbeveiliging van personen en niet voor voorwerpen of als transportbevestigingspunt.
- Het bevestigingspunt is voor gebruik van max. 3 personen geschikt.
- Werken boven het bevestigingspunt dient te worden vermeden (zie gebruiksaanwijzing van verbindingsmiddel).
- Het bevestigingspunt mag alleen door opgeleide en getrainde gebruikers worden gebruikt.
- De gebruiker moet over het correcte gebruik van het systeem door de werkgever of door een deskundige worden geïnstrueerd.
- Het Mobilfixoog moet jaarlijks door een deskundige worden gecontroleerd en onderhouden.
- Vóór iedere toepassing moet het bevestigingspunt en de persoonlijke uitrusting tegen vallen op mankementen worden gecontroleerd. Bij twijfel over de functionaliteit van de producten mogen deze niet worden gebruikt en moet er controle door een deskundige plaatsvinden.
- Beschadigde bevestigingspunten en/of verbindingsmiddelen en andere onderdelen van de PVU tegen vallen mogen niet meer worden gebruikt. Eventueel dient een controle van het systeem of de PVU tegen vallen door de producent of door een deskundige te worden uitgevoerd.
- Na een val mag noch het Mobilfixoog, noch de Mobilfixterminal verder worden gebruikt.
- Niet correct uitgevoerde verlijmingen of schroefverbindingen kunnen los raken en de veilige functie van de W-MAP 1 in gevaar brengen!
- Ondeskundige reparaties en onderhoud kunnen mensenlevens in gevaar brengen! Reparaties mogen uit veiligheidsoverwegingen alleen na afspraak met de producent worden uitgevoerd! Anders vervalt elke garantie en is alle aansprakelijkheid van SKYLOTEC uitgesloten.
- Het product mag uitsluitend met verbindingselementen (let op conformiteit met EN 362) en een persoonlijke veiligheidsuitrusting tegen vallen worden gebruikt.
- Bij gebruik van verdere persoonlijke veiligheidsuitrustingen dienen de betreffende gebruiksaanwijzingen en de geldende voorschriften in acht te worden genomen.

## 4. ALGEMENE MONTAGEVOORWAARDEN

Alle afzonderlijke onderdelen moeten vóór montage van vuil worden ontdaan.

Het systeem mag niet in aanraking komen met agressieve stoffen en chemicaliën of specie, cement of vergelijkbare stoffen.

Specieresten of andere verontreinigingen dienen onmiddellijk te worden verwijderd, zodat het functioneren van het product niet wordt aangetast.

De montage van de Mobilfixterminal moet strikt volgens de planningsdocumentatie van SKYLOTEC plaatsvinden. Afwijken hiervan is niet toegestaan.

Voor montage en toepassing mogen alleen originele SKYLOTEC-onderdelen worden gebruikt.

Combineren met onderdelen of elementen van andere producenten of leveranciers kan mensenlevens in gevaar brengen!

De onderdelen moeten voorzichtig worden behandeld er mag niet mee worden gegoid!

Bij staande bouwwerken worden bij montage bovendien de volgende veiligheidsmiddelen voorgeschreven:

Opvanggordel conform DIN 7478 of EN 361 afzonderlijke veiligheidskabel met valdempers conform EN 345/355

### 4.1 Montagesets



Voor montage moet altijd genoeg lijm (Würth WIT-PE 500) en statische menger (Würth 0903 488 121) worden meegenomen Deze onderdelen worden niet meegeleverd!

Voor montage in staalconstructie is een moer M20 van minimale kwaliteit A2 vereist.

### 4.2 Voor Montage vereist gereedschap

- Boorhamer voor betonnen ondergrond
- Betonboor Ø 24mm
- Afblaaspomp voor het reinigen van boorgaten (Würth Art.-Nr. 0903 990 001)
- Reinigingsborstel (staal) voor het reinigen van boorgaten (Würth Art.-Nr. 0905 490 008)
- Kitspuit (Würth Art.-Nr. 0891 009 voor 385ml patronen)
- WIT-PE 500 speciepatronen (Würth Art.-Nr. 0903 480 001 385ml)
- Statische menger (Würth Art.-Nr. 0903 488 101)
- Speciaal gereedschap voor montage van de terminal (Skylotec AP-018-WERK)
- Handboormachine voor stalen ondergrond
- Metaalboor Ø 21
- Draadtapset voor M20 (inclusief metaalboor)
- Vloeibare schroefborging (hoogvast)

## 5. MONTAGEHANDEIDING

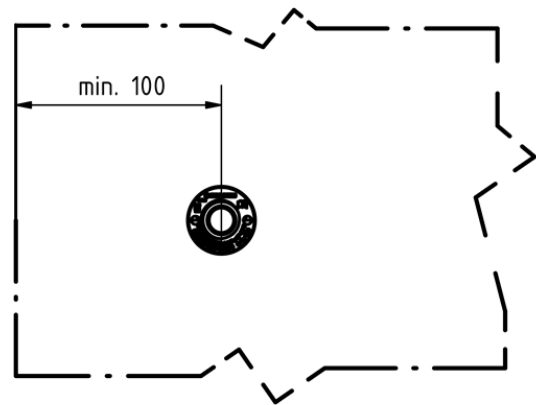
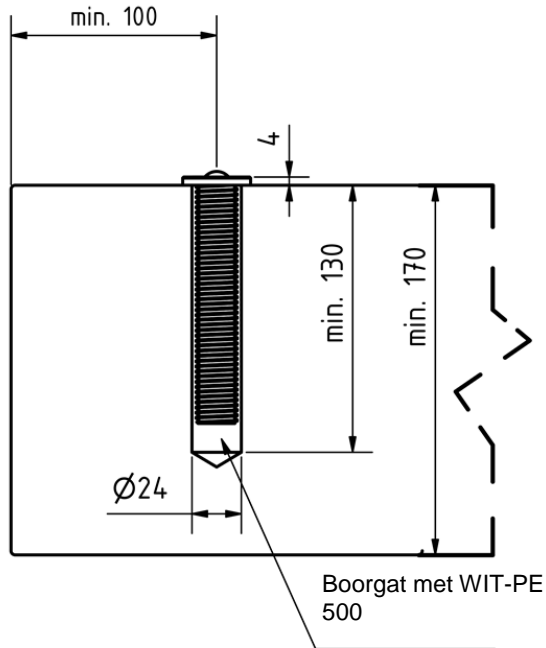
5.1.1 Mobilfixterminal op betonondergrond (injectielijmproces)

5.1.2 Mobilfixterminal in de ingebouwde toestand met Würth-injectiespecie WIT-PE 500

5.1.3 Mobilfixterminal op staalconstructies (zeskantmoeren)

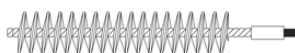
### 5.1.1 Mobilfixterminal op betonondergrond (injectielijmproces):

Verankeringspunt Skylotec Mobilfix AP-018-T en AP-018-T-2 terminal in de ingebouwde toestand met Würth-injectiespecie WIT-PE 500



Afstand tot naburige aansluitpunten  $\geq 786$

**Reinigingsborstels**

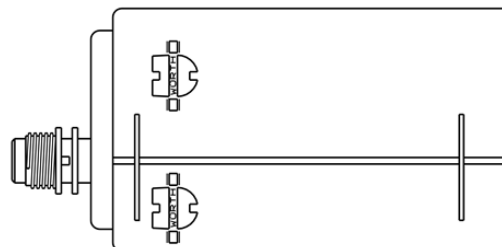


**Statische menger**



**Mortelpatroon (385 ml, 585 ml, 1400 ml)**

**Afsluitkap**



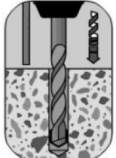
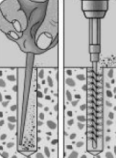
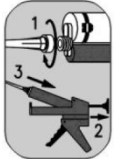
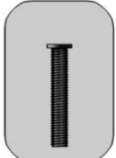
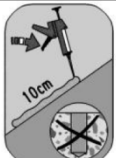
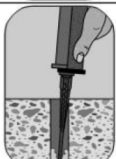



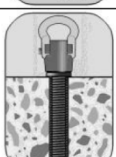
**Persapparaat**



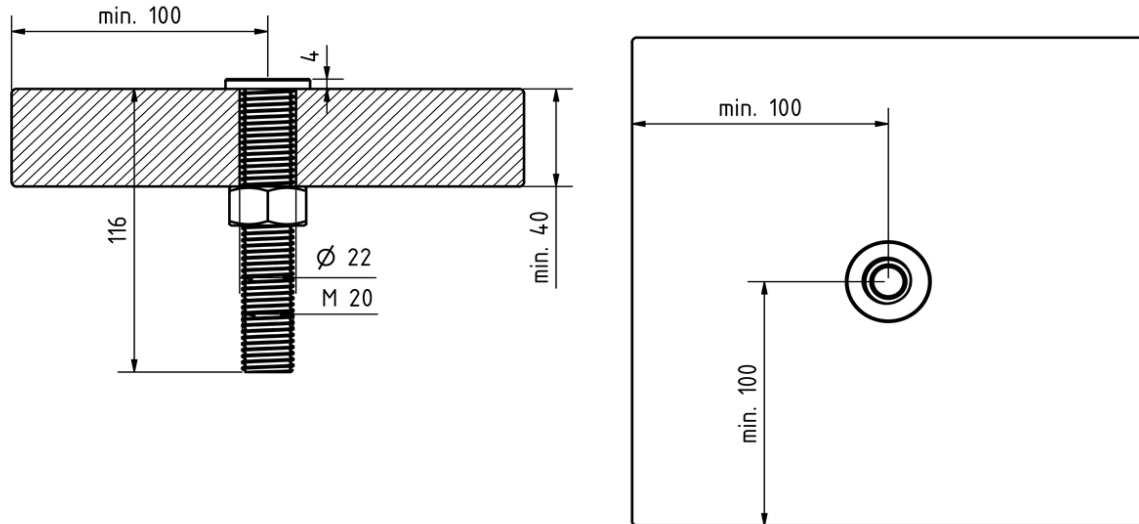
Opdruk patroon: Würth WIT-PE 500 of WIT-VM 250, verwerkingsgegevens, houdbaarheidsgegevens, charge-nr, gevarenbenaming, schaal zuigerweg, uithardingstijd en verwerkingstijd

## 5.1.2 Mobilfixterminal in de ingebouwde toestand met Würth-injectiespecie WIT-PE 500:

### Montage in beton met injectiemortel WIT-PE 500:

1		<b>Montagehandleiding en goedkeuring van de bevestigingsmiddelen in acht.</b> Boorgat met boorgatdiameter $d_o=24$ mm en boorgatdiepte $h_1 \geq 130$ mm verticaal t.o.v. het oppervlak van de verankeringsbodem aanbrengen met een hamerboor.
2		Boorgat reinigen (2x uitblazen, 2x machinaal uitborstelen, 2x uitblazen).
3		Mixer op de patroon draaien, perspistool gebruiken.
4		Plaatsingsdiepte in acht nemen.
5		Vóór gebruik ca. 10 cm streng uitpersen en niet rechtstreeks in het boorgat spuiten.
6		Controle van de temperatuur van de verankeringsbodem. Temperatuur moet $\geq 5^\circ\text{C}$ zijn. Injectiemortel van de boorgatbodem uitgaand opvullen. Het boorgat moet ca. 2/3 met injectiemortel zijn gevuld.
7		Aanslagpunt onder lichte draaiing tot aan de boorgatbodem drukken
8		Optische controle van de hoeveelheid mortel resp. de markering van de plaatsingsdiepte. De vulling met mortel moet tot aan het oppervlak reiken. Is er geen mortel aan het oppervlak zichtbaar, moet het aanslagpunt onmiddellijk eruit worden getrokken en opnieuw injectiemortel WIT-PE 500 ingespoten worden.
9		Uithardingsijd van de injectiespecie in acht nemen. Zie verwerkingsinstructie op de patroon en in de montagehandleiding.
10		Zodra de injectiemortel is aangebracht, test u de verankering gedurende 15 seconden met een belasting van 7,5 kN. Is enkel nodig AN7NZS-norm. Na een correcte installatie kan de W-MAP 1 (oog) aan het aanslagpunt W-MAP 1 worden bevestigd.

### 5.1.3 Mobilfixterminal op staalconstructies (zeskantmoeren):



#### Bij montage op staal of staalconstructie:

Dee Mobilfixhuls moet in het eerste deel vanaf de ring min. 40mm door de onderconstructie omsloten zijn en mag maximaal 10mm van de ring tot de onderconstructie uitsteken. Draadsnijden in een stalen constructie is mogelijk. Het bereik, waarin het verankeringspunt gemonteerd wordt, moet de statische krachten tot 14kN veilig kunnen opnemen. Hiervoor moet dit bereik statisch worden aangetoond. De schroefverbinding moet met een vloeibare schroefborging tegen onopzettelijk losraken beveiligd worden.

## 6. GEBRUIK VAN HET BEVESTIGINGSOOG

Het Mobilfixoog wordt in de terminal geplaatst door de rode ontgrendelingsknop van het oog met de vinger ingedrukt te houden en de stift van het oog in de terminal te steken.

Door het indrukken van de knop worden de blokkeerkogels in het oog vrijgegeven.

Als de stift diep genoeg in de terminal is verzonken, kan de knop worden losgelaten en het oog verder worden ingevoerd. Als het oog zijn bedoelde diepte heeft bereikt, klikken de blokkerkogels in de terminal automatisch hoorbaar in en het bevestigingspunt is klaar voor gebruik.



Als er geen klik te horen is, moet de eenheid in zijn geheel op beschadiging of verontreiniging worden gecontroleerd.

Als de vergrendeling niet functioneert, mag de Mobilfix niet worden gebruikt.

Het oog kan nu niet meer uit de terminal worden getrokken. Voer een trekproef in vergrendelde stand uit, om te controleren of het bevestigingspunt zoals voorgeschreven is vergrendeld.

(hierbij niet aan de Mobilfix zekeren!)

Tussen de ring van de terminal en het bevestigingsvlak van het oog mag slechts een kleine spleet (< 1 mm) zitten.

Pas nadat het oog in de terminal is vergrendeld kan de gebruiker zich met zijn verbindingsmiddelen aan de harpsluiting van het oog bevestigen.

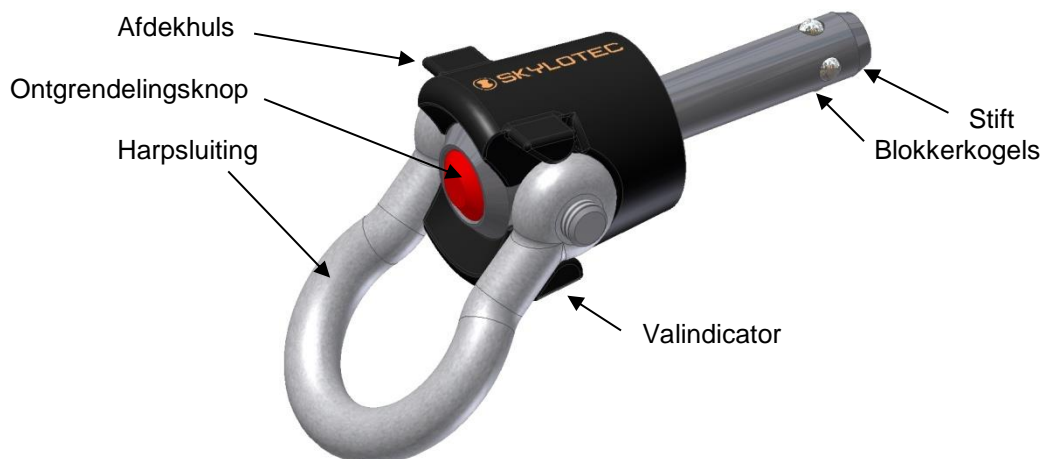


Mobilfixterminal AP-018-T / T2 max. 3 people to DIBt **Ö**  
 max.1 persoon conform EN 795/A: 2012  
 max. 3 personen conform DIN CEN/TS 16415:2013



max. 1 Person nach AS/NZS 1891.4:2009

Voor afnemen van het oog moet het verbindingsmiddel worden ontlast, de ontgrendelingsknop (alleen met de vingers) worden ingedrukt en het oog met ingedrukte knop worden uitgetrokken.





## 7. MARKERING

Elke ring van een terminal en de afdekhuls van elk oog is voorzien van het logo van de producent en van de vereiste informatie voor de gebruiker gemarkeerd.



### 8.1 Inspectie

De gemonteerde Mobilfixterminals en de ogen dienen indien noodzakelijk (verontreiniging, beschadiging, etc) minstens eenmaal per jaar door een deskundige te worden gecontroleerd.

„Een deskundig persoon is een persoon die door opleiding en ervaring toereikende kennis op het gebied van persoonlijke veiligheidsinrichtingen heeft. Er moet worden gegarandeerd dat hij/zij de veilige werksituatie van de klimveiligheidsinrichting kan beoordelen. Hij/zij moet op de hoogte zijn van de betreffende richtlijnen en de algemeen geldende regels der techniek (bijv. EN-normen).“

#### **Bij inbouw in Australië / Nieuw-Zeeland moet het volgende in acht worden genomen:**

"Conform AS/NZS 1891.4:2009 moet de Mobilfix direct na de installatie (verlijming uitgehard zoals aangegeven door de fabrikant) gedurende 15 seconden met 7,5 kN in overeenstemming met de instructies van de fabrikant worden belast; dit dient tevens om de vijf jaar ter inspectie te worden gedaan. De testbelasting moet als een axiale uittrekkkrachtmeting worden toegepast."

Als de voorgeschreven onderhoudsintervallen niet worden aangehouden, is elke aansprakelijkheid van SKYLOTEC uitgesloten.

### 8.2 Gebruiksonderhoud

Het systeem en de componenten moeten onbeschadigd en corrosievrij zijn.

Beschadigde, verbogen of door een val belaste onderdelen moet buiten gebruik worden gesteld.

Alle schroef- en lijmverbindingen dienen doorlopend op vastheid te worden gecontroleerd.

Let erop dat het bevestigingsoog vrij draaibaar is en de harpsluiting binnen de door de valindicatoren beperkte hoek vrij draaibaar is.

De valindicatoren aan de kunststof huls van het oog mogen niet zijn verbogen, gescheurd of verwijderd. De vergrendelingskogels en de drukknop moeten bij ontlasting weer in hun oorspronkelijke stand terugspringen, anders dient het oog direct buiten gebruik te worden gesteld en door een deskundige te worden nagekeken.

### 8.3 Onderhoud en verzorging

Het oog moet zorgvuldig worden behandeld om beschadiging en verontreiniging te vermijden.

Let op zuiverheid en lichte loop.



Let op: Het Mobilfix-systeem (oog en de gemonteerde terminals) moet jaarlijks door een deskundige worden gecontroleerd en onderhouden.

## 8.4 Levensduur

De levensduur is afhankelijk van de individuele toepassingscondities. Alle elementen van het systeem zijn vervaardigd uit corrosiebestendig roestvrij staal (min A2) en ABS-componenten en zijn hiermee weersbestendig en onderhoudsarm.

SKYLOTEC verleent bij deskundige montage van de Mobilfix een garantie van 5 jaar op alle materiaalmoetheid die tot weigeren van het onderdeel kunnen leiden, als de bevestigingsinrichting minstens eenmaal per jaar door SKYLOTEC of een gecertificeerde vertegenwoordiger wordt gecontroleerd.

Hierbij beslist de deskundige ook over verdere toepassing.

Na een val dient de inrichting te worden geblokkeerd en dient van verder gebruik te worden afgezien.

De inrichting moet door een deskundige worden gecontroleerd en eventueel worden gerepareerd.

Lichte oppervlakteoxidatie in kustgebieden is geen defect.

Bij optimale toepassingscondities is een totale gebruiksduur van max. 15 jaar mogelijk.

## 9. CONFORMITEITSVERKLARING

(is volgens DIBt-richtlijn alleen in Duitsland vereist)

Valbeveiligingssysteem:

---

Naam /Ontvanger/Opdrachtgever:

---

Adres:

---

---

Bouwplaats/Gebouw:

---

Etage:

---

---

Naam installateur:

---

Adres:

---

---

Beschrijving bevestigingsinrichting:

---

---

Aantal toegestane gebruikers:

---

---

Beschrijving bevestigingssysteem:

---

---

Datum voltooiing:

---

Verankeringsbodem:	Beton	_____	(Vastheidsklasse)
	Cellenbeton	_____	(Vastheidsklasse)
	Spanbeton	_____	(Vastheidsklasse)
	Staal	_____	(Vastheidsklasse)

**Beschrijving/Schets plattegrond/Inbouwsituatie**

Hiermee wordt bevestigd dat

- het geïnstalleerde valbeveiligingssysteem (korte beschrijving van het gebruikte valbeveiligingssysteem met gegevens over de relevante systeemafmetingen, charges/serienummer, enz.)

.....  
met betrekking tot alle details deskundig en met inachtneming van alle bepalingen van de algemene bouwgoedkeuring **Z-14.9-704** van het Duitse instituut voor de bouwtechniek is gemonteerd en

- de voor de fabricage van het goedgekeurde voorwerp gebruikte bouwproducten (bevestigingsinrichting en de componenten ervan en bevestigingsmiddelen) overeenkomstig de bepalingen van de desbetreffende bruikbaarheidsbewijzen (norm, algemene bouwgoedkeuring, Europese technische goedkeuring) zijn aangeduid.

.....

(Plaats, Datum)

.....

(Stempel/Handtekening/Initialen)

(Deze bevestiging moet aan de opdrachtgevers worden gegeven voor de eventuele noodzakelijke overdracht aan de verantwoordelijke bouwinstantie)

## 10. PROTOCOLLEN

(Deel 1, blijft bij de exploitant)

### Gebouw / inrichting van het gebouw

Adres: _____	order-nr.: _____
_____	Soort gebouw: _____
Opmerkingen: _____	Dakvorm: _____
_____	Bvestigingsinrichting: _____

### Opdrachtgever

Naam: _____	Contactpersoon: _____
Adres: _____	_____
_____	Tel.: _____

### Monteur

Naam: _____	Chefmonteur: _____
Adres: _____	_____
_____	Tel.: _____

### Bvestigingsinrichting

Fabrikant: _____
Model/Typebenaming: _____
Serienummers: _____

### Deel van het gebouw

Component 1: _____	Min. dikte onderdeel: _____
Component 2: _____	Min. dikte onderdeel: _____
Bouwmateriaal: _____	Kwaliteit: _____

### Type bevestiging

Plug:     Injectieplug:     Schroefanker:     Klemverbinding:

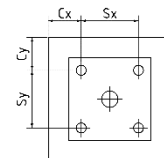
Machineschroeven:

Zetgegevens:	Boor-Ø: _____ mm	Materiaal: _____
	Boordiepte: _____ mm	Min. dikte onderdeel: _____
	Aanhaalmoment: _____ Nm	

Effect. Situatie:	Randafstand: Cx: _____	Cy: _____
	Asafstand Sx: _____	Sy: _____

Voorbeeld:  
 Eventueel, extra.  
 Blad gebruiken

Opmerkingen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



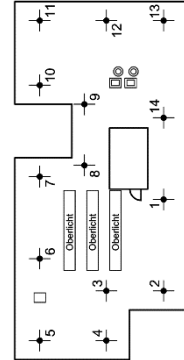
Boorproces:	<input type="checkbox"/> Boorhamer	Boorgaten gereinigd	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nee
	<input type="checkbox"/> Diamantboormachine	Slag	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> neen
Testapparaat:	<input type="checkbox"/> Momentsleutel	Systeem	<input type="checkbox"/> Nat	<input type="checkbox"/> Droog
			<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nee

Schets van het gebouw op blad 2 invoegen en controlelijst op blad 2.

Plattegrond dak (lijnen met liniaal trekken):

Voorbeeld:

Indien er niet voldoende plaats is, gelieve afzonderlijke bladen te gebruiken en bij de protocollen te voegen!



<b>Controlelijst:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nee</b>	<b>N.R.</b>
Ondergrond zoals verwacht <u>(geen twijfel over de draagkracht)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewijs van draagkracht aanwezig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Montage overeenkomstig de montagehandleiding van de fabrikant van het systeem uitgevoerd</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Verbindingstechniek overeenkomstig de gegevens van de betreffende fabrikant gemonteerd</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Er werden alleen corrosiebestendige bevestigingselementen gebruikt</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Alle bevestigingen met nummerplaat gefotografeerd</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Montageschema ter plaatse bewaard</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Aanduidingsbord(en) is/zijn aanwezig en aangebracht</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Voorspanning correct (alleen touwsysteem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Systeem/ verankeringspunt is vrij van vuil en de voorziening loopt soepel</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>De voorziening is aan de exploitant geleverd (alleen bij rail-/touwsysteem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Er werd een testbeklimming uitgevoerd en succesvol doorstaan (alleen bij rail-/touwsysteem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Het systeem is zonder problemen gemonteerd en afgeleverd</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Montage-, gebruiksaanwijzingen zijn compleet aanwezig en aan de exploitant overhandigd</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Extra informatie</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Opmerkingen chefmonteur:

---



---



---



---



---



---

**Uitgereikt aan:**

(exploitant of vertegenwoordiger)

\_\_\_\_\_  
 Naam in blokletters

\_\_\_\_\_  
 Handtekening

**Opzichter bouwplaats van montagefirma**

\_\_\_\_\_  
 Naam in blokletters

\_\_\_\_\_  
 Handtekening

**Plaats:** \_\_\_\_\_

**Datum:** \_\_\_\_\_

## 10. PROTOCOLLEN

(Deel 2 moet naar de systeemfabrikant verzonden worden!)

### Gebouw / inrichting van het gebouw

Adres: _____	order-nr.: _____
_____	Soort gebouw: _____
Opmerkingen: _____	Dakvorm: _____
_____	Bvestigingsinrichting: _____

### Opdrachtgever

Naam: _____	Contactpersoon: _____
Adres: _____	_____
_____	Tel.: _____

### Monteur

Naam: _____	Chefmonteur: _____
Adres: _____	_____
_____	Tel.: _____

### Bvestigingsinrichting

Fabrikant: _____
Model/Typebenaming: _____
Serienummers: _____

### Deel van het gebouw

Component 1: _____	Min. dikte onderdeel: _____
Component 2: _____	Min. dikte onderdeel: _____
Bouwmateriaal: _____	Kwaliteit: _____

### Type bevestiging

Plug:     Injectieplug:     Schroefanker:     Klemverbinding:

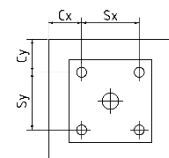
Machineschroeven:

Zetgegevens: Boor-Ø: \_\_\_\_\_ mm    Materiaal: \_\_\_\_\_  
 Boordiepte: \_\_\_\_\_ mm    Min. dikte onderdeel: \_\_\_\_\_  
 Aanhaalmoment: \_\_\_\_\_ Nm

Effect. Situatie:    Randafstand: Cx: \_\_\_\_\_    Cy: \_\_\_\_\_  
 Asafstand    Sx: \_\_\_\_\_    Sy: \_\_\_\_\_

Opmerkingen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Voorbeeld:  
 Eventueel, extra.  
 Blad gebruiken

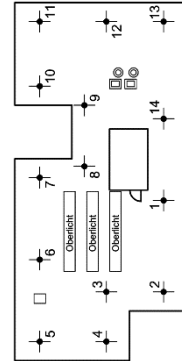


<u>Boorproces:</u>	<input type="checkbox"/> Boorhamer	Boorgaten gereinigd	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nee
	<input type="checkbox"/> Diamantboormachine	Slag	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> neen
<u>Testapparaat:</u>	<input type="checkbox"/> Momentsleutel	Systeem	<input type="checkbox"/> Nat	<input type="checkbox"/> Droog
			<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nee

Schets van het gebouw op blad 2 invoegen en controlelijst op blad 2.  
 Plattegrond dak (lijnen met liniaal trekken):

Voorbeeld:

Indien er niet voldoende plaats is, gelieve afzonderlijke bladen te gebruiken en bij de protocollen te voegen!



<b>Controlelijst:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nee</b>	<b>N.R.</b>
Ondergrond zoals verwacht ( <u>geen twijfel over de draagkracht</u> )	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewijs van draagkracht aanwezig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Montage overeenkomstig de montagehandleiding van de fabrikant van het systeem uitgevoerd</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Verbindingstechniek overeenkomstig de gegevens van de betreffende fabrikant gemonteerd</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Er werden alleen corrosiebestendige bevestigingselementen gebruikt</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Alle bevestigingen met nummerplaat gefotografeerd</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Montageschema ter plaatse bewaard</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Aanduidingsbord(en) is/zijn aanwezig en aangebracht</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Voorspanning correct (alleen touwsysteem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Systeem/ verankeringspunt is vrij van vuil en de voorziening loopt soepel</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>De voorziening is aan de exploitant geleverd (alleen bij rail-/touwsysteem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Er werd een testbeklimming uitgevoerd en succesvol doorstaan (alleen bij rail-/touwsysteem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Het systeem is zonder problemen gemonteerd en afgeleverd</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Montage-, gebruiksaanwijzingen zijn compleet aanwezig en aan de exploitant overhandigd</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Extra informatie</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Opmerkingen chefmonteur:

---



---



---



---



---

**Uitgereikt aan:**

(exploitant of vertegenwoordiger)

\_\_\_\_\_  
 Naam in blokletters

\_\_\_\_\_  
 Handtekening

**Opzichter bouwplaats van montagefirma**

\_\_\_\_\_  
 Naam in blokletters

\_\_\_\_\_  
 Handtekening

**Plaats:** \_\_\_\_\_

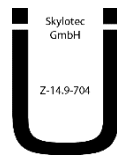
**Datum:** \_\_\_\_\_



# MOBILFIX Monteringsvejledning og brugsanvisning

## Monteringsvejledning og brugsanvisning for MOBILFIX (omfatter AP-018 ringen og AP-018-T terminal)

som enkelt ankerpunkt i Tyskland med en "Generel godkendelse fra byggetilsynet" med  
godkendelsesnummer Z-14.9-704



desuden testet iht. EN-standard (EN 795/A:2012 og DIN CEN/TS 16415:2013):

### Producent

Skylootec GmbH - Im Mühlengrund 6-8 - D-56566 Neuwied

### Indholdsfortegnelse

1. SYMBOLER .....	2
2. PRODUKTBESKRIVELSE .....	2
3. SIKKERHEDSOPLYSNINGER .....	3
4. GENERELLE MONTERINGSBETINGELSER .....	4
4.1 MONTERINGSSÆT .....	4
4.2 TIL MONTERING PÅKRÆVET VÆRKTØJ .....	4
5. MONTERINGSVEJLEDNINGER .....	4
5.1.1 MOBILFIXTERMINAL PÅ BETONUNDERLAG (INJEKTIONSKLÆBEMETODE) .....	<b>FEHLER!</b>
<b>TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.</b>	
5.1.2 MOBILFIXTERMINAL I MONTERET TILSTAND MED WÜRTH INJEKTIONSMØRTEL .....	<b>FEHLER!</b>
<b>TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.</b>	
5.1.3 MOBILFIXTERMINAL PÅ STÅLKONSTRUKTIONER (SEKSKANTMØTRIK) .....	5
6. BRUG AF FASTGØRELSESRINGEN .....	8
7. MÆRKNING .....	9
8. SERVICE .....	9
8.1 INSPEKTION .....	9
8.2 SERVICE I BRUGSTIDEN GEBRAUCHSWARTUNG .....	9
8.3 SERVICE OG PLEJE .....	9
8.4 LEVETID .....	10
9. OVERENSTEMMELSESERKLÆRING .....	11
10. PROTOKOLLER .....	13

## 1. SYMBOLER

Nogle af udstyrets komponenter er forsynet med piktogrammer, som betyder følgende:



Læs brugsanvisningen før brug!  
Læs hertil også den medfølgende "Generelle brugsanvisning" fra firmaet Skylotec inden brugen!



Antallet af samtidige brugere på dette fastgørelsesudstyr.  
Se punkt 6 Brug af forankringsringen, hvor mange samtidige brugere der er tilladt i dit land / standard og andre oplysninger.  
(i dette eksempel maks.3 personer).



Fare! eller: Nødvendigt at kontrollere udstyret

## 2. PRODUKTBESKRIVELSE

Produktet Mobilfix AP-018 i forbindelse med terminalen AP-018-T / AP-018-T-2 er et enkelt ankerpunkt med generel godkendelse fra byggetilsynet Z-14.9-704. Det enkelte ankerpunkt AP-018 i forbindelse med terminalen AP-018-T / AP-018-T-2 er bestemt til montering i beton eller stål og egnet til at sikre maks. 3 personer. Mobilfix skal anvendes som enkelt fastgørelsespunkt. Terminalen anbringes fast i den eksisterende struktur eller på bygningen og opfylder kravene iht. DS/EN 795/A:2012 for en person og iht.

DS/CEN/TS 16415:2013 for op til 3 personer. Ringen kan fjernes og tages med. Den danner en enhed med terminalen, når den sættes ind i en terminal, og opfylder kravene iht. DS/EN 795/A:2012 for en person og iht. DS/CEN/TS 16415:2013 for op til 3 personer.

Terminalen monteres i den eksisterende struktur eller i bygningen og opfylder kravene iht. EN 795 A. Ringen kan fjernes og medtages. Den opfylder kravene iht. EN 795 B.

Terminalen beskyttes med et indvendigt låsehylster mod snavs, som evt. forhindrer en pålidelig funktion af systemet. Ringen kan kun tages ud, hvis den røde låseknop trykkes ind (modst udtræksretningen) og således deaktiverer låsemekanismen. Den er udformet således, at det ikke er muligt at åbne den utilsigtet med karabinhagen. Plasthylsteret begrænser vinklen af den bevægeligesjækel til 45° og forhindrer således, at den monterede karabinhage ligger direkte mod væggen og derved bliver beskadiget eller undergrundens struktur bliver snavset og beskadiget. I tilfælde af en nedstyrting fungerer begrænsningerne også som faldindikatorer.

Mobilfix er et fastgørelsespunkt, som blev udviklet til at opfange styrt og er udelukkende egnet til personsikring. Den er ikke egnet til at hænge sig ind i den med et reb eller andre trækbelastede komponenter og / eller som transportanordning.

Mobilfix består af korrosionsbestandigt rustfrit stål (min. A2) og ABS-komponenter.

**Materialerne er ikke modstandsdygtige over for særlig aggressive forhold, som f.eks. vedvarende, skiftevis neddykning i saltvand eller inden for havvandets sprøjteområde, klorholdig atmosfære i svømmehaller eller atmosfærer med ekstrem kemisk forurening.**

SKYLOTEC udelukker ethvert ansvar, ligegyldig af hvilken grund, såfremt denne monteringsvejledning ikke overholdes i hvert henseende.

### 3. SIKKERHEDSOPLYSNINGER



montering skal enhver montør/bruger have læst denne vejledning. Monteringsvejledningen skal altid følges, fordi en tilsidesættelse af den kan udgøre en fare for menneskeliv! Hvis der skulle opstå problemer ved montering af nedstyrtningsikringen, skal den opgående afbrydes. Kontakt producenten for yderligere oplysninger. Kontroller, at den medfølgende brugsanvisning opbevares tørt sammen med MOBILFIX' udstyr (ring) og til enhver tid er tilgængelig for alle brugere.



Inden brugen og under brugen skal der foretages en visuel kontrol, om systemet er funktionsdygtig.

- Ved installation af Mobilfix-terminalen skal det kontrolleres, om undergrundens bæreevne er tilstrækkelig.
- Ankerpunktet må kun fastgøres i armeret eller ikke armeret normal beton med fasthedsklasse på mindst C20/25 og højst C50/60 iht. EN 206:2000-12.
- Hvis den installeres i beton skal man desuden iagttage godkendelsen og forarbejdninginstruktionerne for injektionsmørtlen WIT-PE 500. Hvis der anvendes en anden injektionsmørtel eller fastgørelsesmateriel til installation i beton, bortfalder systemets godkendelse.  
Systemet er afprøvet og godkendt med Würth WIT-PE 500 og må kun anbringes med denne injektionsmørtel.
- Mobilfixringen (AP-018) må kun anvendes i forbindelse med Mobilfixterminalen (AP-018-T).
- En kompatibilitet med andre systemer kan ikke garanteres og kan ved tilsidesættelse medføre en fare for personers liv og lemmer.
- Fastgørelsespunktet fungerer som nedstyrtningsikring for personer og ikke genstande eller som fastgørelsespunkt til transportanordninger.
- Fastgørelsespunktet er egnet til brug med maks.3 personer.  
Se punkt 6 Brug af forankringsringen, hvor mange samtidige brugere der er tilladt i dit land / standard og andre oplysninger.
- Arbejde ovenfor anslagspunktet bør undgås se fastgørelsesmaterialets brugsanvisning).
- Anslagspunktet må kun anvendes af uddannede og instruerede brugere.
- Brugeren skal instrueres i korrekt brug af systemet via arbejdsgiveren eller en sagkyndig.
- Mobilixringen skal en gang om året kontrolleres og serviceres af en sagskyndig.
- Inden hver brug skal fastgørelsespunktet samt den personlige faldsikring kontrolleres for fejl og mangler. Ved tvivl mht. produkternes funktionsdygtighed må disse ikke anvendes og skal kontrolleres af en sagkyndig.
- Beskadede anslagspunkter og / eller fastgørelsesmateriel samt andre dele af det personlige faldsikringsudstyr må ikke længere anvendes. Evt. skal systemet kontrolleres af producenten eller en sagkyndig.
- Efter et fald må hverken Mobilfixringen eller Mobilfixterminalen genanvendes.
- Ikke korrekt udførte sammenlimninger / sammenskrudninger kan løsne sig og udgøre en fare for en sikker funktion af W-MAP 1!
- Usagkyndig reparation og service kan medføre livsfare! Reparationer må af sikkerhedstekniske årsager kun udføres efter aftale med producenten! Ellers bortfalder enhver garanti og ethvert ansvar fra SKYLOTEC udelukkes.
- Produktet må kun anvendes sammen med forbindelseselementer (vær opmærksom på overensstemmelse iht. EN 362) og personligt faldsikringsudstyr.
- Ved brug af andre personlige værnemidler skal de respektive brugsanvisninger og gældende regler iagttages.

## 4. GENERELLE MONTERINGSBETINGELSER

Alle enkeltdele skal rengøres for snavs, inden de monteres.

Systemet må ikke komme i kontakt med aggressive stoffer og kemikalier samt med mørtel, cement eller lignende stoffer.

Mørtelrester og andre forureninger skal omgående fjernes, så produktets funktion ikke påvirkes.

Mobilfixterminalen skal monteres præcis iht. planlægningsdokumenterne fra SKYLOTEC. Afvigelser er ikke tilladt.

Der må kun anvendes originale SKYLOTEC-komponenter ved montering og udskiftning.

En kombination med komponenter eller elementer fra andre producenter eller leverandører kan være livsfarligt!

Komponenterne skal håndteres forsigtigt og må ikke kastes!

På stående bygninger skal der ved montering desuden anvendes følgende ekstra sikringsudstyr:

Fangseler iht. DIN 7478 eller EN 361 separate sikringssele med falddæmpere iht. EN 345/355

### 4.1 Monteringssæt



Der skal altid medføres tilstrækkelig klæber (Würth WIT-PE 500) og statikblander (Würth 0903 488 1 21). Disse dele er ikke indeholdt i leveringsomfanget!

Til montering på stålkonstruktioner er der brug for en møtrik M20 med min. A2-kvalitet.

### 4.2 Til montering påkrævet værktøj

- Hammerboremaskine til betonundergrunde
- Betonbor Ø 24mm
- Udblæsningspumpe til rengøring af borehuller (Würth art.-nr. 0903 990 001)
- Rengøringsbørste (stål) til rengøring af borehuller (Würth art.-nr. 0905 490 008)
- Pressepistol (Würth art.-nr. 0891 009 til 385ml-patroner)
- WIT-PE 500 mørtelpatroner (Würth art.-nr. 0903 480 001 385ml)
- Statikblander (Würth art.-nr. 0903 488 101)
- Specialværktøj til montering af terminalen (Skylotec AP-018-WERK)
- Håndboremaskine til stålundergrunde
- Metallbor Ø 21
- Gevindskæresæt til M20 (inkl. metalbor)
- Flydende skruesikring (højfast)

## 5. MONTERINGSVEJLEDNINGER

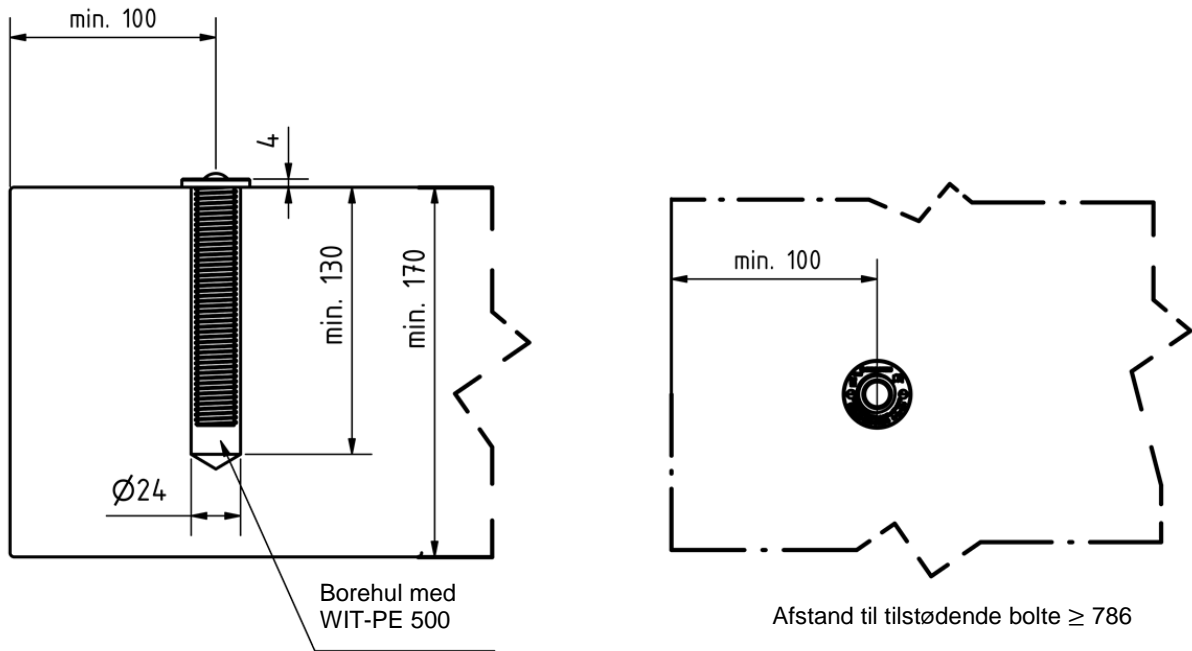
5.1.1 Mobilfixterminal på betonunderlag (injektionsklæbemetode)

5.1.2 Mobilfixterminal i monteret tilstand med Würth injektionsmørtel

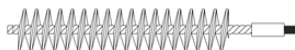
5.1.3 Mobilfixterminal på Stålkonstruktioner (sekskantmøtrik)

### 5.1.1 Mobilfixterminal på betonunderlag (injektionsklæbemetode):

Ankerpunkt Skylotec Mobilfix AP-018-T og AP-018-T-2 terminal i monteret tilstand med Würth injektionsmørtel WIT-PE 500



Rengøringsbørste



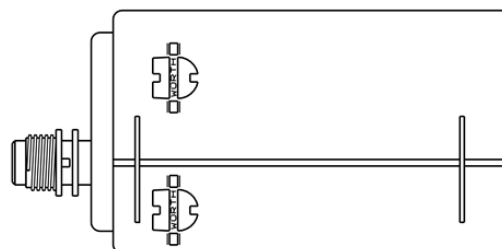
Statikblander



Mørtelpatron (385 ml,  
585 ml, 1400 ml)

Pressepistol

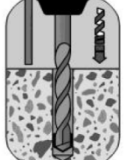
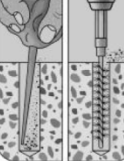


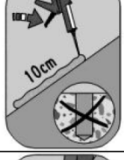





Lukkehætte



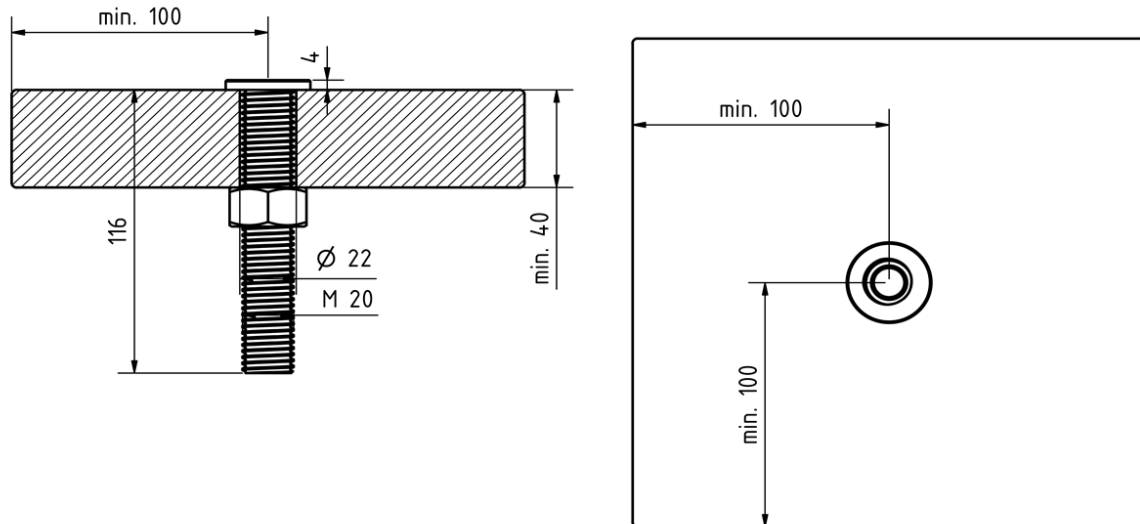
Påtryk patron: Würth WIT-PE 500 eller WIT-VM 250, forarbejdningsdata, holdbarhedsdata, batch-nr., faremærkning, stempelvejskala, hærdningstid og forarbejdningsstid.

## 5.1.2 Mobilfixterminal i monteret tilstand med Würth injektionsmørtel:

### Montering i beton med injektionsmørtel WIT-PE 500:

1		<p>Vær opmærksom på fastgørelsesmidlernes monteringsvejledning og godkendelse. Bor et hul med nom. hulldiameter <math>d_o=24</math> mm og huldybde <math>h_1 \geq 130</math> mm lodret i forhold til ankerpunktets overflade med et hammerbor.</p>
2		<p>Rengør borehullet (udblæs 2x, børst maskinelt 2x, udblæs 2x)</p>
3		<p>Skru blanderen på patronen, anvend udpresningspistol.</p>
4		<p>Lagttag sætningsdybden.</p>
5		<p>Udpres en streng på ca. 10 cm før brug, og injicer ikke direkte i hullet.</p>
6		<p>Kontroller temperaturen på ankerpunktets underlag. Temperaturen skal være <math>\geq 5</math> °C. Start med at fylde injektionsmørtelen ind i hullet fra bunden. Fyld ca. 2/3 af hullet med injektionsmørtel.</p>
7		<p>Tryk støttebolten helt ned til hullets bund med en let drejebævegelse.</p>
8		<p>Visuel kontrol af mørtelmængde og dybdemarkering. Hullet skal være fyldt helt op med mørtel. Hvis der ikke kan ses mørtel på overfladen, skal støttebolten straks trækkes ud igen, og der injiceres mere injektionsmørtel WIT-PE 500 i hullet.</p>
9		<p>Overhold kompositmørtelens udhærdningstid. Se forarbejdningsoplysningerne på patronen og i monteringsvejledningen.</p>
10		<p>Så snart injektionsmørtlen er påført, testes forankringen i 15 sekunder med en belastning på 7,5 kN. Kræves kun for AN7NZS-standard. Efter korrekt montering kan W-MAP 1 (øskan) fastgøres i W-MAP 1 støttebolten.</p>

### 5.1.3 Mobilfixterminal på Stålkonstruktioner (sekskantmøtrik):



#### Ved montering på stål eller stålkonstruktion:

Mobilfixhylsteret skal i første del fra skiven på min. 40 mm være omsluttet af underkonstruktionen og må rage maks. 10 mm ud fra skiven til underkonstruktionen. Gevindskæring i en stålkonstruktion er mulig. Det område, hvor ankerpunktet monteres, skal kunne optage de statiske kræfter sikkert op til 14kN. Hertil skal dette område dokumenteres statisk. Skruesamlingen skal sikres med skruesikring, så den ikke utilsigtet kan løsne sig.

## 6. BRUG AF FASTGØRELSESRINGEN

Mobilfixringen sættes ind i terminalen ved at ringens låseknop trykkes ind med fingeren og ringens tap føres ind i terminalen.

Først når knappen trykkes ned, frigives låsekuglerne inde i ringen.

Hvis tappen er skubbet langt nok ned i terminalen, kan knappen aflastes og ringen føres længere ind. Når ringen når så langt ned, som den skal, går låsekuglerne i terminalen automatisk i indgreb med en hørbar kliklyd, og fastgørelsespunktet er brugsklar.



Hvis der ikke kan høres en kliklyd, skal det kontrolleres, om enheden evt. er defekt eller snavset.  
 Hvis låseanordningen ikke fungerer, må Mobilfix ikke tages i brug

Ringen kan nu ikke længere trækkes ud af terminalen. Udfør en trækprøvning, mens du står sikkert, for at kontrollere, om fastgørelsespunktet er låst korrekt. (Herved må du ikke sikre dig med Mobilfix-enheden!)

Mellem terminalens skive og ringens anslagsflade må der kun være en lille spalt (<1 mm). Først når ringen er låst i terminalen, kan brugeren fastgøre sig med sit faldudstyr på ringen sjækel.

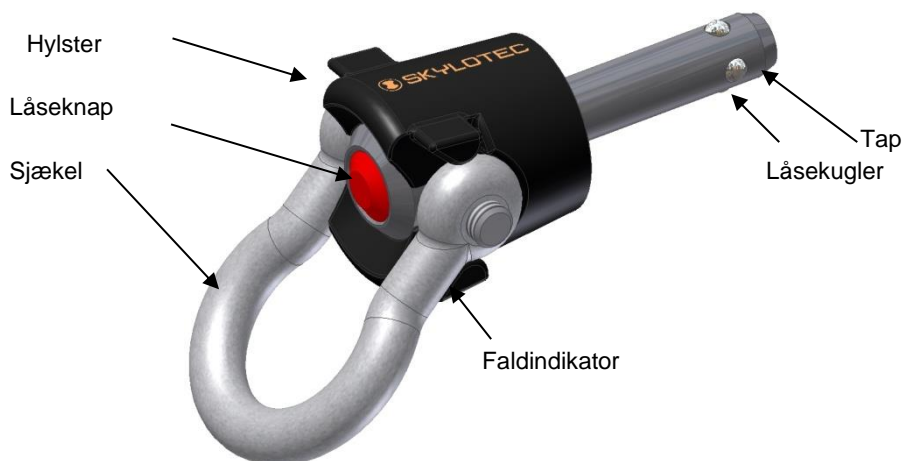


Mobilfixterminal AP-018-T / T2 max. 3 people to DIBt **Ö**  
 maks. 1 person iht. DS/EN 795/ A:2012  
 maks. 3 personer iht. DS/CEN/TS 16415:2013



maks. 1 person iht. AS/NZS 1891.4:2009

For at tage ringen ud igen, skal forbindelsesanordningen aflastes, låseknappen (kun med fingrene) trykkes ned og ringen trækkes ud, mens knappen er trykket ned.





## 7. MÆRKNING

Hver skive på en terminal og hylsteret på hver ring er mærket med producentens logo og de nødvendige oplysninger for hver bruger



## 8. SERVICE

### 8.1 Inspektion

De monterede Mobilfixterminaler og ringen skal om nødvendigt (snavset, beskadiget osv.), dog mindst en gang om året af en sagkyndig.

"En sagkyndig person er den, som gennem uddannelse og erfaring har tilstrækkelige kundskaber inden for personligt sikkerhedsudstyr. Det skal være sikret, at denne person kan vurdere, om faldsikringsudstyret er i arbejdssikker tilstand. Personen skal være fortrolig med de respektive regler og generelt anerkendte tekniske regler (f.eks. EN-standarder)."

**Når installeret i Australien / New Zealand, være opmærksom på følgende:**

"Iht. AS/ NZS 1891.4:2009 skal Mobilfix straks efter installationen belastes med 7,5 kN i 15 sekunder i overensstemmelse med producentens instruktioner og skal inspiceres hvert 5. år. Prøvningsbelastningen bør anvendes som aksial udtrækskraftmåling."

Hvis de foreskrevne serviceintervaller ikke overholdes, bortfalder enhver garanti fra SKYLOTEC.

### 8.2 Service i brugstiden

Systemet og dens komponenter skal være ubeskadiget og fri for korrosioner. Beskadigede, bøjede eller komponenter, der er blevet belastet ved et fald, må ikke lægere anvendes.

Det skal løbende kontrolleres, at alle skrue- og klæbesamlinger sidder godt fast.

Kontroller, at fastgørelsesringen kan drejes frit und sjæklen kan drejes frit inden for den af faldindikatorerne indskrænkede vinkel. Faldindikatorerne på ringens plasthylster må ikke være bøjet, revet eller fjernet. Låsekuglerne og aktiveringsknappen skal springe tilbage i den oprindelige stilling, når de aflastes, ellers må ringen ikke længere benyttes og skal kontrolleres af en sagkyndig.

### 8.3 Service og pleje

Ringen skal håndteres forsigtigt, for at undgå at den bliver beskadiget eller snavset. Kontroller, at den er ret og letløbende.



OBS: Mobilixsystemet (ring og monteret terminal) skal en gang om året kontrolleres og serviceres af sagkyndig.

#### **8.4 Levetid**

Levetiden er afhængig af de individuelle anvendelsesforhold. Alle systemets elementer består af korrosionsbestandig rustfrit stål (min. A2) samt ABS-komponenter og er således vejrbestandig og let at vedligeholde.

SKYLOTEC yder ved sagkyndig korrekt montering af Mobilfix 5 års garanti mod øvrige materialeudmattelse, som kan føre til svigt af komponenten, hvis fastgørelsesanordningen mindst én gang om året kontrolleres af SKYLOTEC eller en certificeret sagkyndig. Herved afgør den sagkyndige også, om den må bruges fremover. Efter et fald skal anordningen spærres og må ikke længere anvendes. Anordningen skal kontrolleres af en sagkyndig og evt. istandsættes igen. Let overfladerust i nærheden af kyster er ingen mangel.

Ved optimale anvendelsesbetingelser er en samlet brugstid på maks. 15 år mulig.

## 9. OVERENSTEMMELSESERKLÆRING

(er iht. DIBt-forskrift kun nødvendig i Tyskland)

Faldsikringssystem:

---

Navn/modtager/bygherre:

---

Adresse:

---

---

Byggeplads/bygning:

---

Etage:

---

Navn monteringsvirksomhed:

---

Adresse:

---

Betegnelse faldsikringsanordning:

---

Antal af tilladte brugere:

---

Betegnelse monteringsystem:

---

Dato for færdiggørelse:

---

Forankringsunderlag:	Beton	_____	(Styrkeklasse)
	Porebeton	_____	(Styrkeklasse)
	Spændbeton	_____	(Styrkeklasse)
	Stål	_____	(Styrkeklasse)

**Beskrivelse/skitse taggrundrids/indbygningssituation**

Hermed bekræftes, at

- det installerede faldsikringssystem (kort beskrivelse af det anvendte faldsikringssystem med angivelser om relevante systemmål, batch/serienummer osv.)  
.....

mht. alle detaljer er monteret fagligt korrekt og under hensyntagen til alle bestemmelser i den Generelle godkendelse fra byggetilsynet Z-14.9-704 fra Deutsches Institut für Bautechnik og

- de til produktion af godkendelsestilstanden anvendte byggeprodukter (forankringsanordning samt dens komponenter og fastgørelsesmidler) var mærket iht. reglerne i de respektive anvendelsesdokumentationer (standarder, Generel godkendelse fra byggetilsynet, Europæisk teknisk godkendelse).

.....

.....

(Sted,dato)

(Stempel/Underskrift/Initialer)

(Dette dokument skal udleveres til bygherren til evt. nødvendig videregivelse til byggetilsynet)

## 10. PROTOKOLLER

(Del 1, forbliver hos ejeren)

### Bygning / bygningsmæssig anordning

Adresse:	Ordre-nr.:
	Bygningstype:
Anmærkninger:	Tagform:
	Fastgørelsesanordning:

### Ordregiver

Navn:	Kontaktperson:
Adresse:	
	Tlf.:

### Montør

Name:	Chefmonteur:
Adresse:	
	Tlf.:

### Fastgørelsesanordning

Producent:
Model/typebetegnelse
Serienumre:

### Bygningsdel

Komponent 1:	Min. tykkelse bygningselement:
Komponent 2:	Min. tykkelse bygningselement:
Materiale:	Kvalitet:

### Fastgørelsestype

Plug:  Injektionsplug:  Skruer:  Klemforbindelse:

Maskinskruer:

Sætningsdata: Bore-Ø: \_\_\_\_\_ mm Materiale: \_\_\_\_\_  
 Boreddybde: \_\_\_\_\_ mm Min. tykkelse bygningsdel: \_\_\_\_\_  
 Tilspændingsmoment: \_\_\_\_\_ Nm

Effekt. situation: Afstand til kanten Cx: \_\_\_\_\_ Cy: \_\_\_\_\_  
 Akseafstand Sx: \_\_\_\_\_ Sy: \_\_\_\_\_

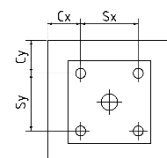
eksempel:

Anvend evt.

ydeligere

blad

Anmærkninger: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



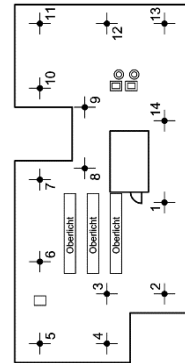
Boremetode:  Borhammer Borehuller renseset  ja  nej  
 Diamantbor Hammer  ja  nej  
 Dejmomentnøgle System  våd  tør  
 Kontroludstyr:  ja  nej

Angiv bygningskitse på blad 2 og tjekliste på blad 2.

Grundrids af taget (linier, tegnes med lineal):

Eksempel:

Hvis der ikke er tilstrækkelig plads, brug separate blade og læg dem til protokollerne!



**Tjekliste:**

	ja	nej	ikke rel.
<u>Underbund som forventet (ingen tvivl mht. bæreevne)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation af bæreevne forefindes</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Montering gennemført iht. systemproducentens monteringsvejledning</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Samleteknik monteret iht. den pågældende producents instruktioner</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Der blev kun anvendt korrosionsbeskyttede fastgørelseselementer</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Alle fastgørelseselementer fotograferet med nummerskilt</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Monteringsplan placeret på stedet</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Mærkningsskilt/e forefindes og er anbragt</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Forspænding korrekt (kun wiresystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>System/ankerpunkt er fri for snavs og løberen er letløbende</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Løber blev udleveret til den driftsansvarlige</u> (kun ved skinne-/wiresystem)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Prøveopstigning gennemført og godkendt</u> (kun ved skinne-/wiresystem)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>System er monteret uden mangler og udleveret</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Monteringsvejledninger, brugsanvisninger er fuldstændige og udleveret til den driftsansvarlige</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Ydeligere oplysninger</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmærkninger chefmontør:

---



---



---



---



---

**Udleveret til:**

(den driftsansvarlige eller dens repræsentant)

Navn

Underskrift

**Monteringsfirmaets byggepladsleder:**

Navn i blokbogstaver

Underskrift

**By:** \_\_\_\_\_

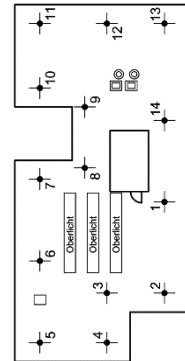
**Dato:** \_\_\_\_\_



Grundrids af taget (linier, tegnes med lineal):

Eksempel:

Hvis der ikke er tilstrækkelig plads, brug separate blade og læg dem til protokollerne!



<b>Tjekliste:</b>	<b>ja</b>	<b>nej</b>	<b>ikke rel.</b>
<u>Underbund som forventet (ingen tvivl mht. bæreevne)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentation af bæreevne forefindes</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Montering gennemført iht. systemproducentens monteringsvejledning</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Samleteknik monteret iht. den pågældende producents instruktioner</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Der blev kun anvendt korrosionsbeskyttede fastgørelseselementer</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Alle fastgørelseselementer fotograferet med nummerskilt</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Monteringsplan placeret på stedet</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Mærkningsskilt/e forefindes og er anbragt</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Forspænding korrekt (kun wiresystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>System/ankerpunkt er fri for snavs og løberen er letløbende</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Løber blev udleveret til den driftsansvarlige (kun ved skinne-/wiresystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Prøveopstigning gennemført og godkendt (kun ved skinne-/wiresystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>System er monteret uden mangler og udleveret</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Monteringsvejledninger, brugsanvisninger er fuldstændige og udleveret til den driftsansvarlige</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Ydeligere oplysninger</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmærkninger chefmontør:

---



---



---



---



---

**Udleveret til:**

(den driftsansvarlige eller dens repræsentant)

Navn

Underskrift

**Monteringsfirmaets byggepladsleder:**

Navn i blokbogstaver

Underskrift

**By:** \_\_\_\_\_

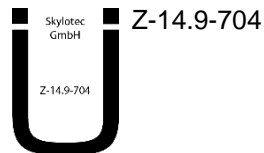
**Dato:** \_\_\_\_\_



# MOBILFIX Monterings- og bruksanvisning

## Monterings- og bruksanvisning for MOBILFIX (bestående av AP-018 malje og AP-018-T terminal)

Som enkelt festepunkt i Tyskland med en "Generell teknisk godkjenning" med godkjenningsnummer



i tillegg testet iht. EN-standard (EN 795/A:2012 og DIN CEN/TS 16415:2013):

### Produsent

Skylootec GmbH - Im Mühlengrund 6-8 – D-56566 Neuwied

### Innhold

1. SYMBOLER .....	2
2. PRODUKTBESKRIVELSE .....	2
3. SIKKERHETSANVISNINGER .....	3
4. GENERELLE MONTERINGSBETINGELSER .....	4
4.1 MONTERINGSSETT .....	4
4.2 VERKTØY SOM TRENGS TIL MONTERINGEN .....	4
5. MONTERINGSANVISNINGER .....	4
5.1.1 MOBILFIX-TERMINAL PÅ BETONGGRUNN (INNSPRØYTINGSMETODE) .....	5
5.1.2 MOBILFIX-TERMINAL I MONTERT TILSTAND MED WÜRTH INJISERINGSSEMENT .....	5
5.1.3 MOBILFIX-TERMINAL PÅ STÅLKONSTRUKSJON (SEKSKANTMUTTER) .....	7
6. BRUKE FESTEMALJEN .....	8
7. MERKING .....	9
8. VEDLIKEHOLD .....	9
8.1 INSPEKSJON .....	9
8.2 BRUKSVEDLIKEHOLD .....	9
8.3 VEDLIKEHOLD OG STELL .....	9
8.4 BRUKSTID .....	10
9. SAMSVARSERKLÆRING .....	11
10. PROTOKOLLER .....	13

## 1. SYMBOLER

Noen komponenter på innretningen er utstyrt med piktogrammer, som har følgende betydning:



Les bruksanvisningen før bruk!  
Les også medfølgende "Generell bruksanvisning" fra firma Skylotec før bruk!



Antall brukere samtidig på dette festeanordningen.  
Se punkt 6 Bruke forankringsmaljen, vedr. maks. tillatt antall personer i ditt land/standard og annen informasjon (i dette eksemplet maks. 3 personer).



Fare! eller utrustningen må kontrolleres

## 2. PRODUKTBESKRIVELSE

Produktet Mobilfix AP-018 er i forbindelse med terminalen AP-018-T / AP-018-T-2 et enkelt festepunkt med generell bygningsteknisk godkjenning Z-14.9-704. Enkelt festepunkt AP-018 er i forbindelse med terminal AP-018-T / AP-018-T-2 beregnet på montering i betong eller stål og kan brukes til sikring av maks 3 personer. Mobilfix skal brukes som et frittstående festepunkt. Terminalen festes stasjonært i den eksisterende strukturen hhv. i byggverket, og oppfyller kravene iht. EN 795/A:2012 for en person og iht.

DIN CEN/TS 16415:2013 for inntil 3 personer. Øyet kan fjernes og tas med. Det utgjør en enhet med terminalen når det settes inn i en terminal, og oppfyller kravene iht. EN 795/A:2012 for en person og iht. DIN CEN/TS 16415:2013 for inntil 3 personer.

Terminalen festes permanent fast i den eksisterende strukturen eller i byggverket, og overholder kravene i EN 795 A. Maljen kan fjernes og tas med. Den oppfyller kravene i EN 795 B.

En innvendig beskyttelseshylse beskytter terminalen mot tilsmussing som kan hindre at systemet fungerer feilfritt. Maljen kan kun tas ut når den røde opplåsingsknappen trykkes inn (mot uttreksretningen) og dermed deaktiverer låsemekanismen. Den er utformet slik at utilsiktet opplåsing med karabinkroken ikke er mulig. Plasthylsen begrenser vinkelen på den bevegelige sjakkelen til 45° og hindrer dermed at festede karabinkroker ligger direkte an på veggen og blir skadet eller at strukturen på grunnen blir tilsmusset og skadet. I tilfelle fall fungerer begrensningene også som fallindikatorer.

Mobilfix er et festepunkt tiltenkt å fange opp fall og er utelukkende egnet for personsikring. Festepunktet er ikke egnet til å hekte på en wire eller andre trekkende bygningskomponenter og/eller til transport.

Mobilfix består av korrosjonsbestandig rustfritt stål (min. A2) og ABS-komponenter.

**Materialene er ikke bestandige i spesielt aggressive omgivelser, f.eks. kontinuerlig, vekselvis neddypping i sjøvann eller i områder med sprut fra sjøvann, klorholdige omgivelser i svømmehaller eller omgivelser med ekstrem kjemisk tilsmussing.**

Uansett hva som er årsaken, opphører garantidekningen fra SKYLOTEC hvis denne monteringsanvisningen ikke er blitt overholdt.

### 3. SIKKERHETSANVISNINGER

Før montering må montør hhv. bruker(e) ha lest denne anvisningen. Monteringsanvisningen må overholdes, siden manglende overholdelse fører til at mennesker utsettes for livsfare! Hvis det oppstår problemer under monteringen av fallsikringen, må monteringen avbrytes omgående. Du får mer informasjon fra produsenten.



Kontroller at den vedlagte bruksanvisningen oppbevares tørt sammen med MOBILFIX (malje) og at den til enhver tid er tilgjengelig for alle brukere.



Før bruk og under bruk må det foretas en visuell kontroll av om systemet fungerer slik det skal.

- Under installasjon av Mobilfix-terminalen må det tas hensyn til grunnens bæreevne.
- Enkeltfestepunktet kan festes i armert eller uarmert normal betong i fasthetsklasse på minimum C20/25 og maksimum C50/60 iht. EN 206:2000-12
- Ved installasjon i betong må i tillegg godkjenningen og bearbeidingsanvisningene for innsprøytingsmørtelen WIT-PE 500 overholdes. Ved bruk av andre innsprøytingsmørtler eller festemidler for installasjon i betong, opphører systemgodkjenningen.  
Systemet er kontrollert og godkjent med Würth WIT-PE 500 og må kun festes med denne innsprøytingsmørtelen.
- Mobilfix-maljen (AP-018) må kun brukes i kombinasjon med Mobilfix-terminalen (AP-018-T).
- Kompatibilitet med lignende systemer er ikke garantert, og overtredelse kan føre til fare for liv og lemmer.
- Festepunktet skal brukes til fallsikring for personer og ikke gjenstander, eller som transportfestepunkt.
- Festepunktet er konstruert for bruk av maks. 3 personer.  
(se punkt 6 Bruke festemaljen maks. tillatt antall personer i ditt land/standard og annen informasjon
- Unngå å arbeide over festepunktet (se bruksanvisningen for festemidlet).
- Festepunktet må kun brukes av brukere med relevant opplæring og utdanning.
- Arbeidsgiver eller en fagperson skal sørge for å lære opp brukeren i korrekt bruk av systemet.
- Mobilfix-maljen må kontrolleres og vedlikeholdes av en sakkyndig hvert år
- Før hver bruk må festepunktet samt personlig fallsikringsutstyr kontrolleres med tanke på mangler. Hvis det er tvil om utstyret kan brukes, må det ikke tas i bruk, men kontrolleres av en sakkyndig.
- Skadde festepunkter og/eller festemidler og andre deler på personlig fallsikringsutstyr må ikke lenger brukes. Evt. må produsenten eller en sakkyndig kontrollere systemet eller det personlige fallsikringsutstyret.
- Etter et fall må verken Mobilfix-maljen eller Mobilfix-terminalen brukes på nytt.
- Sammenliminger/skruekoblinger som ikke er utført korrekt, kan løsne og føre til at W-MAP 1 ikke fungerer trygt!
- Ikke forskriftsmessige reparasjoner og vedlikehold kan sette menneskeliv i fare! Av sikkerhetsmessige årsaker må reparasjoner kun utføres etter avtale med produsenten! Ellers opphører garantidekningen fra SKYLOTEC.
- Produktet må kun brukes med festelementer (overhold samsvar iht. EN 362) og personlig fallsikringsutstyr.
- Ved bruk av annet personlig verneutstyr må respektive bruksanvisninger og gjeldende forskrifter overholdes.

## 4. GENERELLE MONTERINGSBETINGELSER

Alle enkeltdeler må rengjøres før montering.

Unngå at systemet kommer i kontakt med aggressive stoffer og kjemikalier, eller mørtel, sement eller lignende.

Mørtelrester eller annen tilsmussing må fjernes omgående, slik at produktets funksjon ikke påvirkes.

Mobilfix-terminalen må kun monteres iht. planleggingsdokumentasjonen fra SKYLOTEC. Avvik er ikke tillatt.

Ved montering og utskifting må det kun benyttes originale deler fra SKYLOTEC.

Kombinasjon med komponenter eller elementer fra andre produsenter eller leverandører kan sette menneskeliv i fare!

Komponentene må behandles forsiktig og må ikke kastes!

På stående bygg må i tillegg følgende sikringsmidler benyttes ved monteringen:

Seler iht. DIN 7478 eller EN 361, separate sikringsseleer med falldemping iht. EN 345/355

### 4.1 Monteringssett



Til monteringen må det alltid benyttes tilstrekkelig med lim (Würth WIT-PE 500) og statisk mikser (Würth 0903 488 121). Dette følger ikke med i leveransen!

Til montering på stålkonstruksjoner trengs en mutter M20 med minst A2-kvalitet.

### 4.2 Verktøy som trengs til monteringen

- Slagbormaskin for betonggrunn
- Betongbor Ø 24 mm
- Utblåsingpumpe for rengjøring av borehull (Würth art.nr. 0903 990 001)
- Rengjøringsbørste (stål) for rengjøring av borehull (Würth art.nr. 0905 490 008)
- Utpressingspistol (Würth art.nr. 0891 009 for 385 ml patroner)
- WIT-PE 500 mørtelpatroner (Würth art.nr. 0903 480 001 385 ml)
- Statisk mikser (Würth art.nr. 0903 488 101)
- Spesialverktøy for montering av terminalen (Skylotec AP-018-WERK)
- Håndholdt boremaskin for stålgrunn
- Metallbor Ø 21
- Gjengekutter for M20 (inkl. metallbor)
- Flytende skruesikring (høy styrke)

## 5. MONTERINGSANVISNINGER

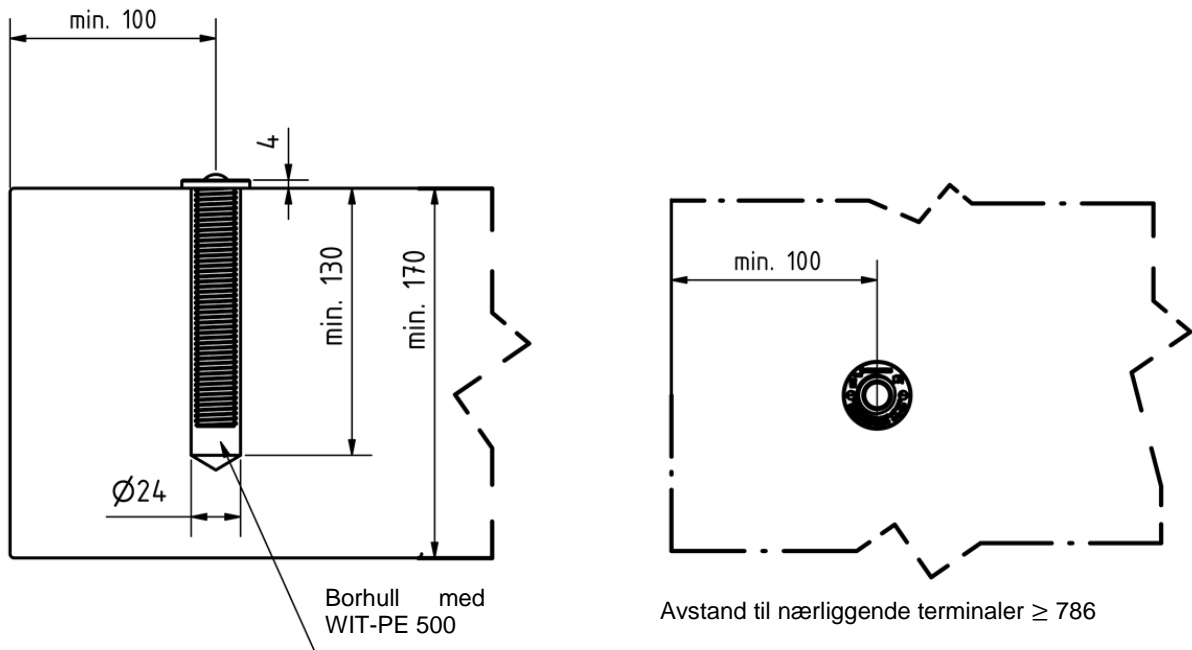
5.1.1 Mobilfix-terminal på betonggrunn (innsprøytingsmetode)

5.1.2 Mobilfix-terminal i montert tilstand med Würth injiseringssement WIT-PE 500

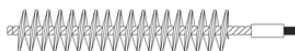
5.1.3 Mobilfix-terminal på stålkonstruksjon (sekskantmutter)

### 5.1.1 Mobilfix-terminal på betonggrunn (innsprøytingsmetode):

Festepunkt Skylootec Mobilfix AP-018-T og AP-018-T-2 terminal i montert tilstand med Würth injiseringssement WIT-PE 500



Rengjøringsbørste



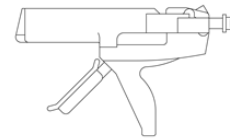
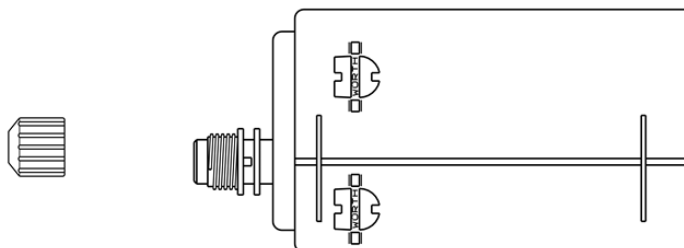
Statisk mikser



Mørtelkassett (385ml, 585ml, 1400ml)

Utpressingsapparat

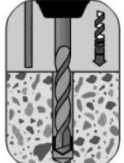
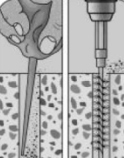
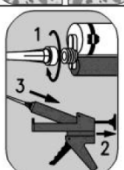


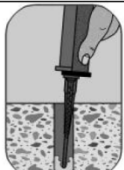


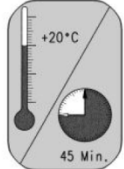
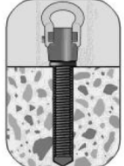
Låsehette



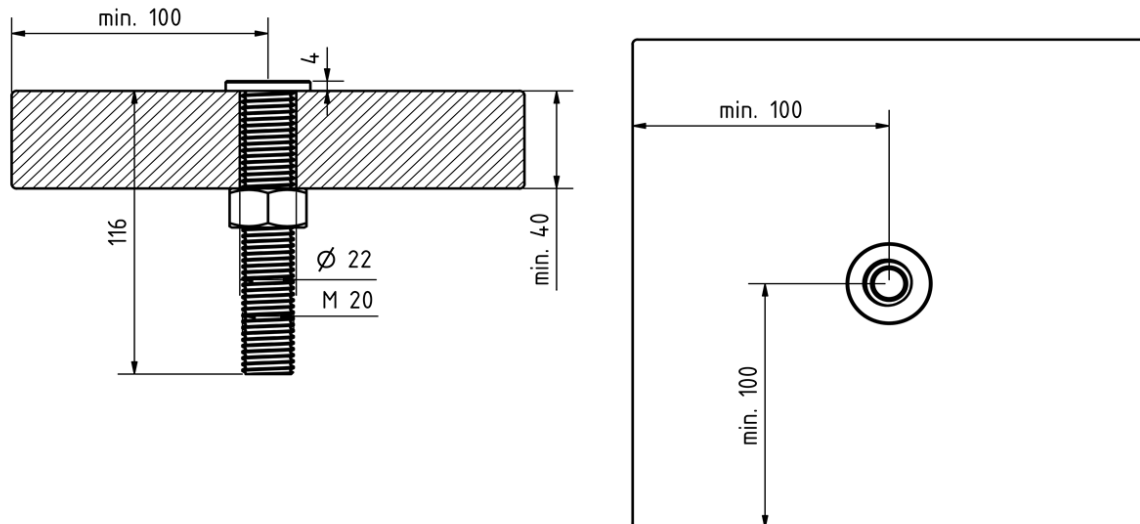
Trykk på kassett: Würth WIT-PE 500 eller WIT-VM 250, bearbejdingsdata, holdbarhetsdata, charge-nr., farebetegnelse, stempelslagskala, herdetid og bearbejdingstid

## 5.1.2 Mobilfix-terminal i montert tilstand med Würth injiseringssement: WIT-PE 500

### Montasje i betong med innsprøytingsmørtel WIT-PE 500:

1		<b>Følg monteringsveiledningen og tillatelsen til festemiddelet.</b> Bruk en hammerbor og lag et borhull med nominell bordiameter $u_{d0}=24$ mm og borhulldybde $h_1 \geq 130$ mm loddrett i forhold til overflaten til forankringsunderlaget.
2		Rengjør borhullet (blås ut 2x, børst ut maskinelt 2x, blås ut 2x).
3		Skru mikseren på kassetten, bruk utpressingspistol.
4		Overhold settedybden.
5		Press ut ca. 10 cm streng før bruk og ikke sprøyt direkte inn i borhullet.
6		Kontroll av temperaturen til forankringsunderlaget. Temperaturen må være $\geq 5^{\circ}\text{C}$ . Fyll opp innsprøytingsmørtel fra bunnen av borehullet. Borhullet må være fylt ca. 2/3 med innsprøytingsmørtel.
7		Trykk festeterminalen ned i bunnen av borehullet med en lett dreibevegelse.
8		Visuell kontroll av mørtelmengden eller innsetningsdybemarkeringen. Mørtelen må nå opp til overflaten. Hvis mørtel ikke er synlig på overflaten, må festeterminalen trekkes umiddelbart og innsprøytingsmørtel WIT-PE 500 sprøytes inn på nytt.
9		Overhold herdetiden til injeksjonsmørtelen. Se bearbeidingsinstruksjonene på patronen og montasjeanvisningen.
10		Så snart innsprøytingsmørtelen har satt seg, må du teste forankringen i 15 sekunder med en belastning på 7,5 kN. Påkrevet kun for normen AN7NZS. Etter korrekt installasjon kan W-MAP 1 (øye) festes i W-MAP 1 festeterminalen.

### 5.1.3 Mobilfix-terminal på stålkonstruksjon (sekskantmutter):



#### Ved montering på stol eller stålkonstruksjon:

Mobilfix-hylsen skal i første del være omsluttet minimum 40 mm fra underkonstruksjonen og skiven skal stikke maksimalt 10 mm ut fra underkonstruksjonen. Gjengeskjæring i en stålkonstruksjon er mulig. Området hvor festepunktet monteres skal kunne ta opp statiske krefter på opp til 14 kN på en sikker måte. For å oppnå dette må det viste området være statisk. Skrueforbindelsen sikres om å løsne ved å bruke flytende skruelim.

## 6. BRUKE FESTEMALJEN

Mobilfix-maljen settes inn i terminalen ved å trykke inn den røde opplåsingsknappen på maljen med fingeren og føre stiften på maljen inn i terminalen.

Først når du trykker på knappen, frigis låsekulene inne i maljen.

Når stiften har kommet langt nok inn i terminalen, kan du slippe opp knappen og føre maljen videre inn. Når maljen har nådd den tiltenkte dybden, går låsekulene automatisk i inngrep i terminalen med en klikkelyd, og festepunktet er klart til bruk.



Hvis du ikke hører klikkelyden, må du kontrollere hele enheten med tanke på om den er uskadd og tilsmusset.

Hvis låsen ikke fungerer, må ikke Mobilfix tas i bruk.

Nå kan ikke maljen lenger trekkes ut av terminalen. Utfør en trekktest under sikre forhold for å forsikre deg om at festepunktet er forskriftsmessig låst (ikke sikre deg med Mobilfix!).

Mellom skiven på terminalen og festeflaten på maljen må det kun være en liten åpning (< 1 mm). Først når maljen er låst i terminalen, kan brukeren feste seg til sjakkelen på maljen med sitt eget festemiddel.



Mobilfixterminal AP-018-T / T2 max. 3 people to DIBt 

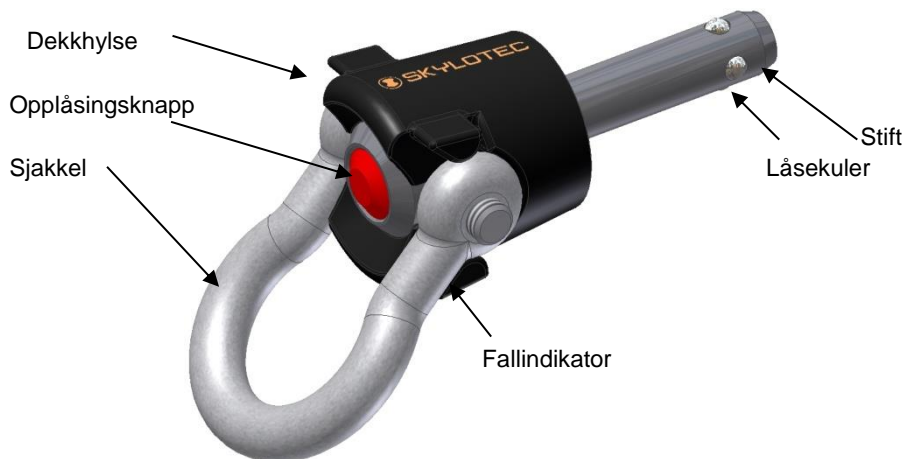
maks. 1 person iht. EN 795/ A:2012

maks. 3 personer iht. DIN CEN/TS 16415:2013



maks. 1 person iht. AS/NZS 1891.4:2009

For å ta ut maljen må festemidlet avlastes, opplåsingsknappen må trykkes inn (kun med fingrene), trekk deretter ut maljen mens knappen holdes inne.





## 7. MERKING

Hver skive på en terminal og dekkhylsen på hver malje er merket med produsentlogoen og nødvendig informasjon for hver bruker.



## 8. VEDLIKEHOLD

### 8.1 Inspeksjon

De monterte Mobilfix-terminalene og maljen må kontrolleres av en sakkyndig ved behov (tilsmussing, skader osv.), men minst en gang i året.

"En sakkyndig person er en person som på bakgrunn av sin utdanning og erfaring har tilstrekkelig kunnskap om personlig verneutstyr. Vedkommende må kunne vurdere om fallsikringsutstyret er i arbeidssikker stand. Vedkommende må være kjent med gjeldene retningslinjer og generelle anerkjente tekniske standarder (f.eks. EN-normer)."

**Når installert i Australia / New Zealand, merk deg følgende:** „Iht. AS/ NZS 1891.4:2009 skal Mobilfix belastes omgående etter installasjon med 7,5 kN i 15 sekunder i samsvar med produsentens anvisninger, og hvert femte år i forbindelse med inspeksjon. Kontrollasten må brukes som en aksial uttrekkskraftmåling.“

Hvis foreskrevne vedlikeholdsintervaller ikke overholdes, opphører enhver form for garantidekning fra SKYLOTEC.

### 8.2 Bruksvedlikehold

Systemet og tilhørende komponenter må være uskadede og korrosjonsfrie. Skadde, bøydeler eller deler som har vært utsatt for fall, må tas ut av bruk.

Alle skrue- og limforbindelser må kontrolleres kontinuerlig med tanke på om de sitter fast.

Påse at festemaljen kan dreies fritt og at sjakkelen kan dreies fritt innenfor den vinkelen som avgrenses av fallindikatorene.

Fallindikatorene på plasthylsen på maljen må ikke være bøyd eller sprukket, og må heller ikke fjernes. Låsekulene og opplåsingsknappen må gå tilbake til utgangsstilling når de slippes opp, ellers må maljen omgående tas ut av bruk og vurderes av en sakkyndig.

### 8.3 Vedlikehold og stell

Maljen må behandles for å unngå skader og tilsmussing. Sørg for at den er ren og at den går lett.



OBS: Mobilfix-systemet (malje og monterte terminaler) må kontrolleres og vedlikeholdes årlig av en sakkyndig.

#### **8.4 Brukstid**

Brukstiden avhenger av de individuelle bruksforholdene. Alle elementene i systemet er laget av korrosjonsbestandig rustfritt stål (min A2) samt ABS-komponenter og er dermed værbestandige og krever lite vedlikehold.

SKYLOTEC gir ved forskriftsmessig montering av Mobilfix en garanti på 5 år mot annen materialtretthet som kan føre til at komponenten svikter, når festeanordningen kontrolleres minst en gang i året av SKYLOTEC eller en sertifisert tredjepart. Den sakkyndige fastsetter også den videre bruken. Etter fall må innretningen låses og tas ut av bruk. Innretningen må kontrolleres av en fagperson og evt. repareres. Lett rust på overflaten i kystnære områder er ikke en mangel.

Ved optimale bruksforhold er en total brukstid på maks. 15 år mulig.

## 9. SAMSVARERKLÆRING

(iht. DIBt-direktiv påkrevet kun i Tyskland)

Fallsikringssystem:

---

Navn /Mottaker/Byggherre:

---

Adresse:

---

---

Anlegg/Bygning:

---

Etasje:

---

Navn på montasjebedrift:

---

Adresse:

---

Betegnelsen festeanordning:

---

Antall tillatte brukere:

---

Betegnelsen festesystem:

---

Dato for ferdigstilling:

---

Forankringsunderlag:	Betong	_____	(Fasthetsklasse)
	Porebetong	_____	(Fasthetsklasse)
	Spennbetong	_____	(Fasthetsklasse)
	Stål	_____	(Fasthetsklasse)

**Beskrivelse/Skisse takgrunnriss/montasjesituasjon**

Det bekreftes herved at

- det installerte fallsikringssystemet (kort beskrivelse av det anvendte fallsikringssystemet med informasjon om relevante systemmål, charge-/serienummer, osv.)

.....  
mht. til at alle detaljer er montert fagmessig riktig og under overholdelse av alle bestemmelser i den generelle typegodkjenningen **Z-14.9-704** fra Deutschen Instituts für Bautechnik og

- at byggematerialet som ble brukt for produksjon av gjenstanden som er godkjent (festeanordning og deres komponenter og festemidler) var merket iht. bestemmelsene i gjeldende bruksbevis (standard, Generell typegodkjenning, "Europäisch Technische Zulassung").

.....

(Sted, Dato)

.....

(Stempel/Underskrift/Initialer)

(Denne attesten er utstedt til byggherren for evt. nødvendig videre levering til vedkommende byggekontrollmyndighet.)

## 10. PROTOKOLLER

(Del 1 oppbevares hos eieren)

### Bygning/bygg

Adresse: \_\_\_\_\_ Oppdragsnr.: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Bygningstype: \_\_\_\_\_  
 Kommentarer: \_\_\_\_\_ Takform: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Festeanordning: \_\_\_\_\_

### Oppdragsgiver

Navn: \_\_\_\_\_ Kontaktperson: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

### Montør

Navn: \_\_\_\_\_ Sjefsmontør: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

### Festeanordning

Produsent: \_\_\_\_\_  
 Modell/typebetegnelse: \_\_\_\_\_  
 Serienummer: \_\_\_\_\_

### Bygningsdel

Komponent 1: \_\_\_\_\_ Minimum-komponenttykkelse: \_\_\_\_\_  
 Komponent 2: \_\_\_\_\_ Minimum-komponenttykkelse: \_\_\_\_\_  
 Materiale: \_\_\_\_\_ Kvalitet: \_\_\_\_\_

### Festemåte

Plugg:  Injeksjonsplugg:  Skruanker:  Klemforbindelse:

Mekaniske skruer:

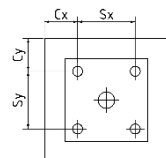
Settdata: Bor-Ø: \_\_\_\_\_ mm Materiale: \_\_\_\_\_  
 Bordybde: \_\_\_\_\_ mm Minimum komponenttykkelse: \_\_\_\_\_  
 Tiltrekkingmoment: \_\_\_\_\_ Nm

Effekt. Situasjon: Kantavstand: Cx: \_\_\_\_\_ Cy: \_\_\_\_\_  
 Akselavstand Sx: \_\_\_\_\_ Sy: \_\_\_\_\_

Eksempel:

Eventuelt, till.  
 Bruk side

Kommentarer: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

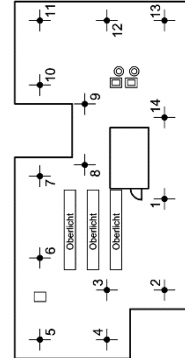


Boremetode:  Borhammer Borehull rengjort  ja  nei  
 Diamantbormaskin Slag  ja  nei  
 Dreiemomentnøkkel System  våt  tørr  
 Kontrollenhet:  ja  nei

Kontrolliste og bygningskisse legges inn på side 2.  
 Takgrunnriss (streker må tegnes med linjal):

Eksempel:

Hvis det ikke er nok plass, må du bruke ekstra ark som legges ved i protokollene!



<b>Kontrolliste:</b>	<b>ja</b>	<b>nei</b>	<b>N.R.</b>
<u>Underlag som forventet (ingen tvil om bæreevne)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentasjon på bæreevne foreligger</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Montering iht. monteringsanvisningen til systemprodusenten gjennomført</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Forbindelsesteknikk iht. instruksjer fra den aktuelle produsenten montert</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Det ble bare brukt korrosjonsbeskyttede festelementer</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Alle fester fotografert med nummerskilt</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Monteringsplan oppbevares på stedet</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Merkeskilt/er er forhånden og satt opp</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Forspenning korrekt (bare tausystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>System/ festepunkt er fri for forurensning og løper glir lett</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Løper ble levert til brukeren (bare ved skinner-/tausystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Prøvekltring er gjennomført og bestått (bare ved skinne-/tausystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>System er montert og levert fritt for mangler</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Monterings-, bruksanvisninger er fullstendig forhånden og levert til brukeren</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Tilleggsinformasjon</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kommentarer fra sjefsmontør:

---



---



---



---



---

**Utlevert til:**

(eier eller vedkommendes representant)

\_\_\_\_\_  
 Navn med blokkbokstaver

\_\_\_\_\_  
 Underskrift

**Sjefingeniør i monteringsfirmaet**

\_\_\_\_\_  
 Navn med blokkbokstaver

\_\_\_\_\_  
 Underskrift

**Sted:** \_\_\_\_\_

**Dato:** \_\_\_\_\_

## 10. PROTOKOLLER

(Del 2 oppbevares hos eieren)

### Bygning/bygg

Adresse:	Oppdragsnr.:
	Bygningstype:
Bemerkungen:	Dachform:
	Festeanordning:

### Oppdragsgiver

Navn:	Kontaktperson:
Adresse:	
	Tel.:

### Montør

Navn:	Sjefsmontør:
Adresse:	
	Tel.:

### Festeanordning

Produsent:	
Modell/typebetegnelse:	
Serienummer:	

### Bygningsdel

Komponent 1:	Minimum-komponenttykkelse:
Komponent 2:	Minimum-komponenttykkelse:
Materiale:	Kvalitet:

### Festemåte

Plugg:  Injeksjonsplugg:  Skruanker:  Klemforbindelse:

Mekaniske skruer:

Settdata:	Bor-Ø: _____ mm	Materiale: _____
	Bordybde: _____ mm	Minimum komponenttykkelse: _____
	Tiltrekkingsmoment: _____ Nm	

Effekt. Situasjon:      Kantavstand: Cx: \_\_\_\_\_ Cy: \_\_\_\_\_  
    Akselavstand Sx: \_\_\_\_\_ Sy: \_\_\_\_\_

Eksempel:

Eventuelt, till.

Bruk side

Kommentarer:

---



---



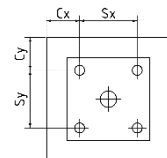
---



---



---

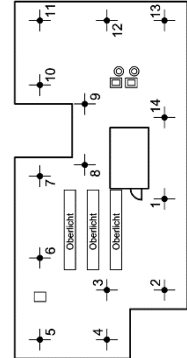


Boremåte:	<input type="checkbox"/> Borhammer	Borehull rengjort	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nei
		Slag	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nei
	<input type="checkbox"/> Diamantbormaskin	System	<input type="checkbox"/> våt	<input type="checkbox"/> tørr
Kontrollenhet:	<input type="checkbox"/> Dreiemomentnøkkel		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nei

Kontrolliste og bygningskisse legges inn på side 2.  
 Takgrunnriss (streker må tegnes med linjal):

Eksempel:

Hvis det ikke er nok plass, må du bruke ekstra ark som legges ved i protokollene!



<b>Kontrolliste:</b>	<b>ja</b>	<b>nei</b>	<b>N.R.</b>
<u>Underlag som forventet (ingen tvil om bæreevne)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Dokumentasjon på bæreevne foreligger</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Montering iht. monteringsanvisningen til systemprodusenten gjennomført</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Forbindelsesteknikk iht. instruksjoner fra den aktuelle produsenten montert</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Det ble bare brukt korrosjonsbeskyttede festelementer</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Alle fester fotografert med nummerskilt</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Monteringsplan oppbevares på stedet</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Merkeskilt/er er forhånden og satt opp</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Forspenning korrekt (bare tausystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>System/ festepunkt er fri for forurensning og løper glir lett</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Løper ble levert til brukeren (bare ved skinner-/tausystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Prøvekltring er gjennomført og bestått (bare ved skinne-/tausystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>System er montert og levert fritt for mangler</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Monterings-, bruksanvisninger er fullstendig forhånden og levert til brukeren</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Tilleggsinformasjon</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kommentarer fra sjefsmontør:

---



---



---



---



---

**Utlevert til:**

(eier eller vedkommendes representant)

Navn med blokkbokstaver

Underskrift

**Sjefsingeniør i monteringsfirmaet**

Navn med blokkbokstaver

Underskrift

**Sted:** \_\_\_\_\_

**Dato:** \_\_\_\_\_



# **MOBILFIX asennus- ja käyttöohje**

## **MOBILFIXin asennus- ja käyttöohje**

### **(sisältäen AP-018-silmukan ja AP-018-T-kärjen)**

Yksittäisenä kiinnittimenä Saksassa "yleisellä rakennusteknisellä hyväksynnällä" hyväksyntänumerolla



Lisäksi tarkastettu EN-standardin mukaisesti (EN 795/A:2012 ja DIN CEN/TS 16415:2013)

#### **Valmistaja**

Skylootec GmbH - Im Mühlengrund 6-8 – D-56566 Neuwied

#### **Sisällysluettelo**

1. SYMBOLIT .....	2
2. TUOTEKUVAUS .....	2
3. TURVALLISUUSOHJEET .....	3
4. YLEISET ASENNUSEHDOT .....	4
4.1 ASENNUSPERIAATTEET .....	4
4.2 ASENNUKSEEN TARVITTAVAT TYÖKALUT .....	4
5. ASENNUSOHJEET .....	4
5.1.1 MOBILFIX-KÄRKI BETONIALUSTALLE (RUISKUTUSLIIMAMENETTELY) .....	5
5.1.2 MOBILFIX-KÄRKI KOOTUSSA TILASSA WÜRTH INJEKTOINTILAASTILLA WIT-PE 500 .....	6
5.1.3 MOBILFIX-KÄRKI TERÄSRAKENTEILLA (KUUSIOMUTTERI) .....	7
6. VASTINSILMUKAN KÄYTTÖ .....	8
7. MERKINTÄ .....	9
8. HUOLTO .....	9
8.1 TARKASTUS .....	9
8.2 KÄYTTÖHUOLTO .....	9
8.3 HUOLTO JA HOITO .....	9
8.4 KÄYTTÖIKÄ .....	10
9. VASTAAVUUSVAKUUTUS .....	11
10. PROTOKOLLAT .....	133

## 1. SYMBOLIT

Laitteiston jotkut osat on varustettu piktoگرامmeilla, joilla on seuraava merkitys:



Lue käyttöohje ennen käyttöä!  
Tämän lisäksi on myös luettava mukana toimitettu Skylotecin ”Yleinen käyttöohje” ennen käyttöä!



Tämän kiinnityslaitteiston samanaikaisten käyttäjien määrä.  
Katso kohta 6 Kiinnityssilmukan käyttö, jonka suurin sallittu henkilömäärä maassasi/ standardissa ja lisätietoja (tässä esimerkissä enintään 3 henkilöä).



Vaara! tai: Varusteet on tarkastettava

## 2. TUOTEKUVAUS

Tuote Mobilfix AP-018 yhdessä kärjen AP-018-T / AP-018-T-2 on yksittäinen kiinnitin yleisellä rakennusteknisellä hyväksynnällä Z-14.9-704. Yksittäinen kiinnitin AP-018 yhdessä kärjen AP-018-T / AP-018-T-2 kanssa on tarkoitettu asennettavaksi betoniin tai teräkseen ja se soveltuu kork. 3 henkilön varmistukseen.

Mobilfix on tarkoitettu käytettäväksi yksittäiskiinnikkeenä. Kärki kiinnitetään liikkumattomaksi olemassa olevassa rakenteessa tai rakennuksessa ja se täyttää vaatimukset EN 795/A:2012 mukaan yhdelle henkilölle ja DIN CEN/TS 16415:2013 mukaan enintään 3 henkilölle. Silmukka voidaan poistaa ja ottaa mukaan. Se muodostaa yksikön kärjen kanssa, kun se asetetaan sisään kärkeen ja täyttää vaatimukset 795/A:2012 mukaan yhdelle henkilölle ja DIN CEN/TS 16415:2013 mukaan enintään 3 henkilölle.

Kärki kiinnitetään paikoilleen olemassa olevaan rakenteeseen, esim. rakennukseen, ja se täyttää standardin EN 795 A mukaiset vaatimukset. Silmukka voidaan irrottaa ja ottaa mukaan. Se täyttää standardin EN 795 B mukaiset vaatimukset.

Kärki on suojattu sisäisellä sulkuhylsällä likaantumiselta, joka voisi estää järjestelmän luotettavan toiminnan. Silmukka voidaan irrottaa vain painamalla punaista lukituspainiketta sisään (vetosuunnan vastaisesti), jolloin lukitusmekanismi vapautetaan. Mekanismi on suunniteltu niin, että karbiinia ei ole mahdollista avata vahingossa. Muovihylsy rajoittaa liikkuvan sakkelin kulman 45°:een ja estää siten sen, että kiinnitetyt karbiinit ovat suoraan seinän vieressä ja vaurioituvat tällöin, tai että alustan rakenne likaantuu ja vaurioituu. Putoamisessa rajoitukset toimivat myös putoamisilmaisimina.

Mobilfix on kiinnitin, joka on suunniteltu ottamaan kiinni putoamisia ja soveltuu ainoastaan henkilösuojaukseen. Kiinnitin ei sovellu ripustamiseen köyden tai muun vedon auki saavien rakenneosien avulla ja/ tai kuljetukseen. Mobilfix on tehty korroosiota kestävästä jaloteräksestä (min. A2) ja ABS-osista.

**Tarvikkeet eivät kestä erityisen syövyttävissä olosuhteissa, kuten esim. jatkuvassa, vuorottaisessa upotuksessa meriveteen tai meriveden ruiskutusvyöhykkeen alueella, uimahallien klooripitoisessa ilmassa tai ilmassa, joka on kemiallisesti erittäin saastunutta.**

Kaikki SKYLOTECin vastuut millä tahansa perusteella on myös aina poissuljettu, mikäli tätä käyttöohjetta ei ole kaikilta osin noudatettu.

### 3. TURVALLISUUSOHJEET

Ennen asennuksen alkua tämä ohje täytyy saattaa jokaisen asentajan ja käyttäjän tietoon. Asennusohjetta on ehdottomasti noudatettava, koska noudattamatta jättäessä vaarannetaan ihmishenkiä! Jos asennuksessa ilmenee vaikeuksia putoamiselta turvaamisessa, asennus on heti keskeytettävä. Lisätietoja saa valmistajalta.



On varmistettava, että MOBILFIX-silmukan mukana toimitettu käyttöohje säilytetään kuivana ja on joka hetki käyttäjien ulottuvilla.



Ennen käyttöä ja käytön yhteydessä on suoritettava järjestelmän toimintakyvyn silmämääräinen tarkastus.

- Mobilfix-kärjen asennuksessa on huomioitava alustan kantokyky.
- Yksittäiskiinnityskohta saadaan kiinnittää armeerattuun tai armeerattomaan normaalibetonin, joka on lujuusluokaltaan vähintään C20/25 ja korkeintaan C50/60 normin EN 206:2000-12 mukaan
- Betoniin asennuksessa täytyy lisäksi huomioida ruiskutuslaastin WIT-PE 500 hyväksyntä ja käsittelyohjeet. Muun ruiskutuslaastin tai kiinnitysaineen käytössä asennukseen betonissa järjestelmähyväksyntä raukeaa.  
Järjestelmä on tarkastettu ja hyväksytty Würth WIT-PE 500:llä ja sen saa kiinnittää vain tällä ruiskutuslaastilla.
- Mobilfix-silmukkaa (AP-018) saa käyttää vain Mobilfix-kärjen (AP-018-T) yhteydessä.
- Yhteensopivuus samanlaisten järjestelmien kanssa ei ole taattua ja voi merkitä kiellon rikkomisessa ruumiin ja hengen vaaraa.
- Kiinnitin toimii henkilöiden eikä esineiden putoamiselta turvaajana tai kuljetuskiinnittimenä.
- Kiinnitin soveltuu enintään kolmen henkilön käyttöön.  
(Katso kohta 6 Kiinnitinsilmukan käyttö suurin sallittu henkilömäärä maassasi / standardissa ja lisätiedot
- Töitä kiinnittimen yläpuolella tulee välttää (Katso liitosaineen käyttöohje).
- Kiinnitintä saavat käyttää vain koulutetut ja opastetut käyttäjät.
- Käyttäjän opastuksen järjestelmän oikeaan käyttöön saa suorittaa työnantaja tai asiantuntija.
- Asiantuntijan on vuosittain tarkastettava ja huollettava Mobilfix-silmukka
- Ennen jokaista käyttöä on sekä kiinnitin että henkilökohtainen varustus tarkastettava putoamiseen johtavien puutteiden varalta. Tuotteiden toimintakykyä epäiltäessä niitä ei saa käyttää ja asiantuntijan on suoritettava tarkastus.
- Vaurioituneita kiinnittimiä ja/tai liitosaineita tai putoamiselta suojaavien varusteiden muita osia ei saa enää käyttää. Valmistajan tai asiantuntijan on tarvittaessa on suoritettava järjestelmän tarkastus.
- Putoamisen jälkeen ei Mobilfix-silmukkaa eikä Mobilfix-kärkeä saa käyttää uudelleen.
- Väärin tehdyt liimaukset / ruuviliitokset voivat irrota ja vaarantaa W-MAP 1:n turvallisen toiminnan!
- Asiaankuulumattomat korjaukset ja huollot voivat vaarantaa ihmishenkiä! Korjauksia saa turvallisuussyistä johtuen suorittaa vain valmistajan kanssa tehdyn sopimuksen mukaan! Muutoin kaikki takuut raukeavat ja kaikki SKYLOTECin vastuut poissuljetaan.
- Tuotetta saa käyttää vain liitososien (yhdenmukaisuus EN 362 mukaan huomioitava) ja henkilökohtaisen putoamiselta suojaavan varustuksen kanssa.
- Muiden henkilökohtaisten suojavarusteiden käytössä on huomioitava niiden käyttöohjeet ja voimassa olevat määräykset.

## 4. YLEISET ASENNUSEHDOT

Kaikki yksittäiset osat on puhdistettava liasta ennen asennusta.

Järjestelmän kosketusta syövyttävien aineiden ja kemikaalien kanssa sekä sementin, laastin tai samankaltaisten aineiden kanssa tulee välttää.

Laastin jäänteet tai muut epäpuhtaudet on välittömästi poistettava, jotta tuotteen toiminta ei vahingoitu.

Mobilfix-kärjen asennus tulee tehdä tarkasti SKYLOTECin asiakirjojen mukaan. Poikkeamat eivät ole sallittuja.

Asennuksessa ja varaosina saa käyttää vain alkuperäisiä SKYLOTEC-rakennneosia.

Yhdistäminen muun valmistajan tai toimittajan rakennneosien tai elementtien kanssa voi vaarantaa ihmishenkiä!

Rakenneosia on käsiteltävä huolellisesti eikä niitä saa heitellä!

Seisovilla rakennuksilla asennuksessa vaaditaan lisäksi seuraavat suojavälineet:

varmistusvyöt standardin DIN 7478 tai EN 361 mukaisetierilliset suojaköydet putoamisvaimentimilla standardin EN 345/355 mukaisesti

### 4.1 Asennuseriaatteet



Asennukseen tulee aina viedä mukana riittävästi liimaa (Würth WIT-PE 500) ja staattinen sekoitin (Würth 0903 488 121). Nämä osat eivät sisälly toimituslaajuuteen!

Asennukseen teräsrakenteilla tarvitaan mutteri M20, joka on vähintään A2-laatua.

### 4.2 Asennukseen tarvittavat työkalut

- Iskuporakone betonialustoihin
- Betonipora Ø 24mm
- Puhalluspumppu poranreiän puhdistukseen (Würth Art.-Nr. 0903 990 001)
- Puhdistusharja (teräs) poranreiän puhdistukseen (Würth Art.-Nr. 0905 490 008)
- Puristuspistooli (Würth Art.-Nr. 0891 009 385ml patruunoille)
- WIT-PE 500 -laastipatruunat (Würth Art.-Nr. 0903 480 001 385ml)
- Staattinen sekoitin (Würth Art.-Nr. 0903 488 101)
- Erikoistyökalu kärjen asennukseen (Skylotec AP-018-WERK)
- Käsiporakone teräsalustoille
- Metallipora Ø 21
- Kierteityssarja M20 (sis. metallipora)
- Nestemäinen ruuvinvarmistin (hyvin luja)

## 5. ASENNUSOHJEET

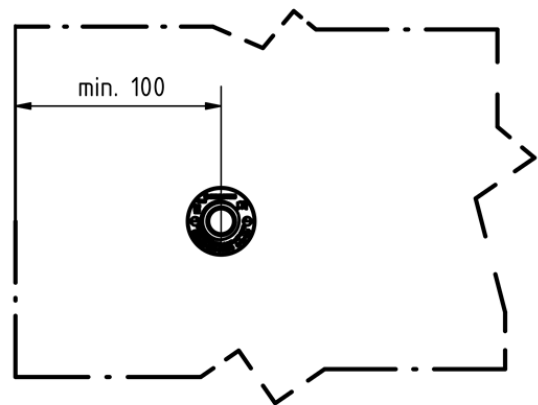
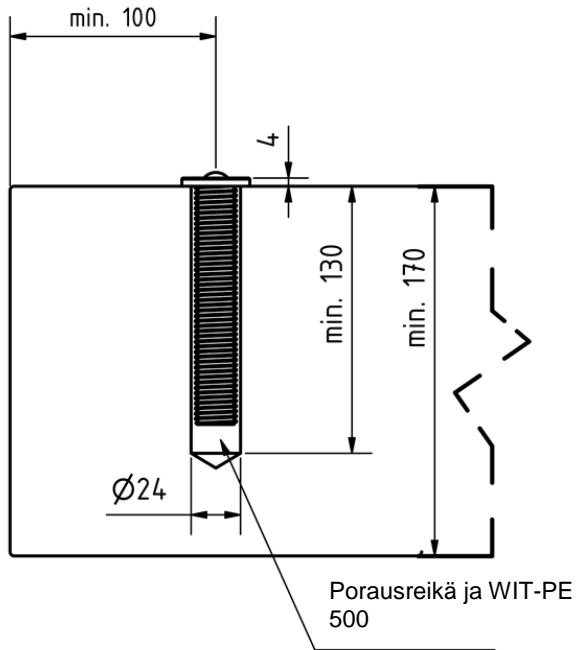
5.1.1 Mobilfix-kärki betonialustalle (ruiskutusliimamenettely)

5.1.2 Mobilfix-kärki kootussa tilassa Würth injektointilaastilla WIT-PE 500

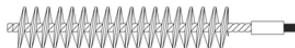
5.1.3 Mobilfix-kärki teräsrakenteilla (kuusiomutteri)

### 5.1.1 Mobilfix-kärki betonialustalle (ruiskutusliimamenettely):

Kiinnitin SkyloTEX Mobilfix AP-018-T- ja AP-018-T-2-kärjellä asennetussa tilassa Würth injektointilaastilla WIT-PE 500



**Puhdistusharja**



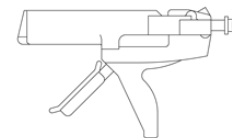
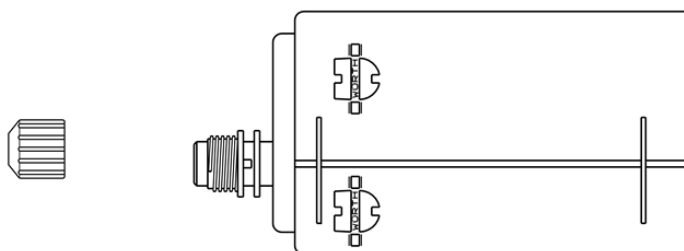
**Staattinen sekoitin**



**Laastipatruuna (385ml, 585ml, 1400ml)**

**Puristuslaite**

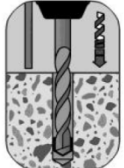
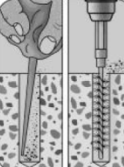
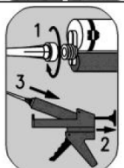
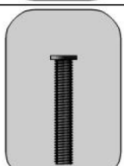
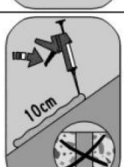

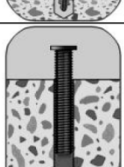
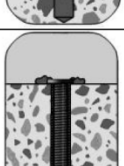
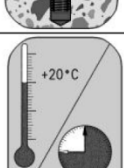
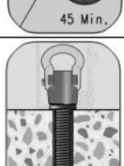
**Sulkukorkki**



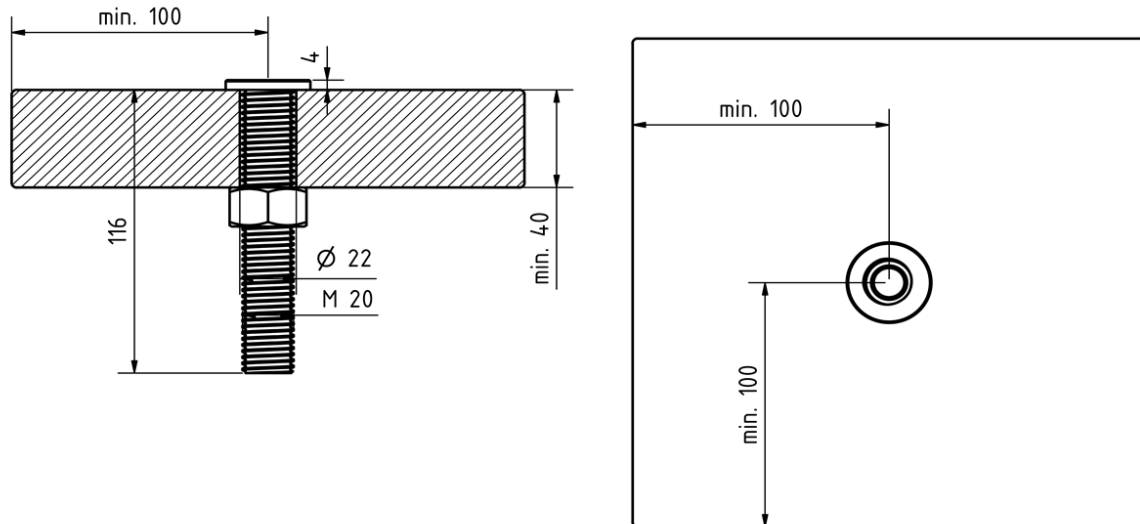
**Patruunan painatus: Würth WIT-PE 500 tai WIT-VM 250, työstötiedot, säilyvyystiedot, eränro, vaaran kuvaus, mäntämatka-asteikko, kovettumisaika ja työstöaika.**

### 5.1.2 Mobilfix-kärki kootussa tilassa Würth injektointilaastilla WIT-PE 500:

#### Asennus betoniin injektointilaastilla WIT-PE 500:

1		<b>Huomioi kiinnitysvälineen asennusohje ja hyväksyntä.</b> Laadi vasaraporalla porareikä, jonka nimellishalkaisija on $d_o = 24$ mm ja syvyys $h_1 \geq 130$ mm pystysuoraan ankkurointipohjan pintaan nähden.
2		Puhdista porareikä (2x puhallus, 2x koneellinen harjaus, 2x puhallus).
3		Ruuvaa sekoitin patruunaan, käytä puristuspuistoolia.
4		Huomioi asetussyvyys.
5		Purista ennen käyttöä n. 10 cm:n pätkä, älä injisoi suoraan porareikään.
6		Akkurointipohjan lämpötilan tarkastaminen. Lämpötilan on oltava $\geq 5$ °C. Täytä injektointilaastia porausreiän pohjasta lähtien. Porareian on oltava n. 2/3 täynnä injektointilaastia.
7		Paina kiinnityspäätä kevyellä kiertoliikkeellä porareian pohjaan asti.
8		Tarkasta laastimäärä tai asetussyvyysmerkintä optisesti. Laastituksen on ulotuttava pintaan asti. Jos laastia ei tule näkyviin pinnalle, kiinnityspäätä on vedettävä välittömästi irti ja injektointilaastia WIT-PE 500 on injektoitava uudelleen.
9		Noudata injektointilaastin kovettumisaikaa. Katso patruunassa olevaa työohjetta ja asennusohjetta.
10		Heti kun ruiskutuslaasti on asetettu, testaa ankkurointia 15 sekuntia 7,5 N kuormituksella. Tarvitaan vain AN7NZS-normille. Oikean asennuksen jälkeen W-MAP 1 (silmutta) voidaan kiinnittää W-MAP 1 –kiinnityspäätteeseen.

### 5.1.3 Mobilfix-kärki teräsrakenteilla (kuusiomutteri):



#### Asennettaessa teräkselle tai teräsrakenteelle:

Mobilfix-holkin tulisi olla ensimmäisessä osassa levyä lähtien väh. 40 mm alarakenteen sisällä ja se saa ulottua korkeintaan 10 mm levyä ulos alusrakenteeseen asti. Kierteiden leikkaus teräsrakenteessa on mahdollista. Alueen, jolle kiinnitin asennetaan, on kestävä korkeintaan 14 kN:n staattiset voimat turvallisesti. Tätä varten tämä alue on todistettava staattisesti. Kierreltiitos on varmistettava nestemäisellä ruuviliimalla tahattoman aukeamisen estämiseksi.

## 6. VASTINSILMUKAN KÄYTTÖ

Mobilfix-silmukka asetetaan sisään kärkeen painamalla silmukan punaista lukituspainiketta sormella ja viemällä silmukka sisään kärkeen.

Silmukan sisällä olevat sulkukuulat vapautetaan vasta painikkeen painamisella.

Jos tappi on kyllin syvälle upotettuna kärjessä, painike voidaan vapauttaa ja silmukka johtaa edelleen sisään. Kun silmukka saavuttaa suunnitellun syvyytensä, sulkukuulat lukittuvat kärjessä automaattisesti ja kuuluu napsahdus, ja kiinnitin on käyttövalmis.



Jos napsahdusta ei ole kuulu, on koko yksikkö tarkastettava vahingoittumisen ja likaantumisen varalta. Jos lukitus ei toimi, Mobilfixia ei saa ottaa käyttöön.

Silmukkaa ei nyt enää voi vetää ulos kärjestä. Suorita vetokoe varmennetussa tilassa varmistaaksesi, että kiinnitin on lukittu asianmukaisesti. (Tällöin ei varmistettu Mobilfixilla!)

Kärjen aluslevyn ja silmukan vastepinnan välissä saa olla vain vähäinen välys (<1mm). Käyttäjä voi kiinnittyä liitosvälineellään silmukan sakkeliin vasta kun silmukka on lukittuna kärjessä.

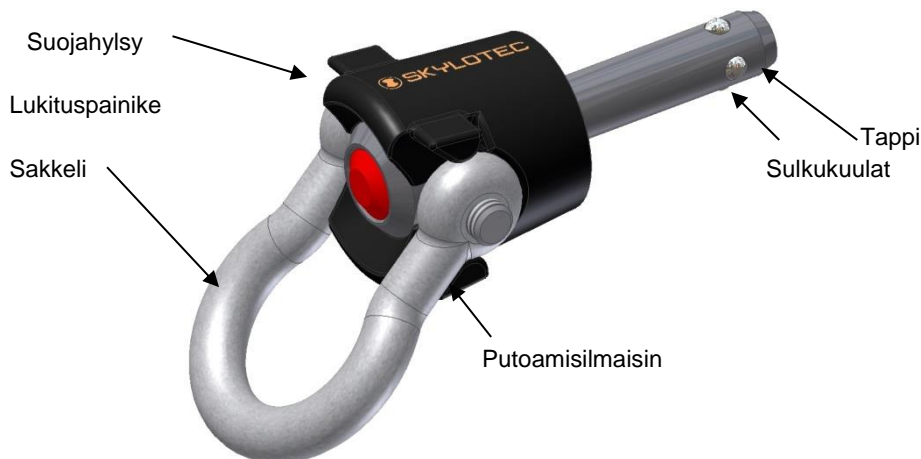


Mobilfixterminal AP-018-T / T2 max. 3 people to DIBt **Ö**  
 enintään 1 henkilö EN 795/ A:2012 mukaan  
 enintään 3 henkilöä DIN CEN/TS 16415:2013 mukaan



enintään 1 henkilö AS/NZS 1891.4:2009 mukaan

Silmukan irrottamiseksi liitosväline on vapautettava kuormasta, lukituspainike on painettava sisään (vain sormella) ja silmukka vedettävä ulos painikke painettuna.





## 7. MERKINTÄ

Kärjen jokainen aluslevy ja jokaisen silmukan suojahylsy on merkitty valmistajan logolla ja tarvittavilla tiedoilla jokaista käyttäjää varten.



## 8. HUOLTO

### 8.1 Tarkastus

Asennetut Mobilfix-kärjet ja silmukka on asiantuntijoiden tarkastettava kulloisenkin tarpeen mukaan (liikaantuminen, vaurioituminen, jne.), kuitenkin vähintään vuosittain.

"Asiantunteva henkilö on jokainen, jolla koulutuksen ja kokemuksen kautta on riittävä tietämys henkilökohtaisten suojarusteiden alueelta. Tulee olla varmaa, että hän osaa arvioida suojarusteiden turvallisuuden. Hänen täytyy olla perehtynyt asiaankuuluviin direktiiveihin ja tekniikan yleisesti tunnustettuihin säädöksiin (esim.B. EN-normit)."

**Kun asennettu Australia / Uusi-Seelanti, huomioon seuraavat seikat:** "AS/ NZS 1891.4:2009 mukaan Mobilfix tulee heti asennuksen jälkeen tarkastaa kuormittamalla sitä 7,5 kN 15 sekunnin ajan valmistajan ohjeiden mukaisesti ja aina viiden vuoden välein. Koekuormaa tulee käyttää aksiaalisenä poistovoimamittauksena."

Jos määrättyä huoltovälejä ei noudateta, niin SKYLOTEC poissulkee kaiken vastuun.

### 8.2 Käyttöhuolto

Järjestelmän ja sen osien täytyy olla vaurioitumattomassa, korroosiottomassa kunnossa. Vaurioituneet, vääntyneet tai putoamisesta kärsineet rakenneosat täytyy poistaa käytöstä.

Kaikki ruuvi- ja liimaliitosten tiukkuus on tarkastettava jatkuvasti.

On huolehdittava siitä, että vastinsilmukka on vapaasti kääntyvä ja sakkeli on vapaasti kääntyvä putoamisilmaisimilla rajoitetun kulman sisällä.

Putoamisilmaisimet silmukan muovihylsillä eivät saa olla vääntyneitä, repeytyneitä tai poistettuja. Lukituskuulien ja ohjauspainikkeen täytyy kuorman vapautuksen jälkeen palata jälleen takaisin alkuperäiseen asentoon, muutoin silmukka on heti vedettävä pois käytöstä ja jätettävä asiantuntijoiden tarkastettavaksi ja hyväksyttäväksi.

### 8.3 Huolto ja hoito

Silmukkaa on käsiteltävä varoen vaurioitumisen ja liikaantumisen välttämiseksi. Huomioi puhtaus ja helppo liikkuvuus.



Huomio: Asiantuntijan tulee vuosittain tarkastaa ja huoltaa Mobilfix-järjestelmä (silmukka ja peitettyt kärjet).

## 8.4 Käyttöikä

Käyttöikä riippuu yksilöllisistä käyttöolosuhteista. Kaikki järjestelmän elementit ovat korroosionkestävää jaloterästä (min. A2) sekä ABS-osia ja ovat siten säänkestäviä sekä vähän huoltoa tarvitsevia.

SKYLOTEC takaa Mobilfixin asianmukaisessa käytössä 5 vuoden takuun materiaalirasiitusta vastaan, joka voisi johtaa rakenneosan vikaan, jos SKYLOTEC tai sertifioitu valtuutettu tarkastaa kiinnityslaitteiston vähintään kerran vuodessa. Tällöin asiantuntija myös ratkaisee jatkokäytön. Putoamisen jälkeen laitteisto on suljettava ja jatkokäyttö lopetettava. Asiantuntijan tulee tarkastaa ja tarvittaessa kunnostaa laitteisto. Kevyt yläpinnan ruoste rannikon läheisyydessä ei ole tuotevirhe.

Optimaalissa käyttöolosuhteissa enintään 15 vuoden kokonaiskäyttöikä on mahdollinen.

## 9. VASTAAVUUSVAKUUTUS

(Tarvitaan DIBt-standardin mukaisesti vain Saksassa)

Putoamisvarmistusjärjestelmä:

---

Nimi /Vastaanottaja/Rakennuttaja:

---

Osoite:

---

---

Työmaa/Rakennus:

---

Kerros:

---

Asennusyrityksen nimi:

---

Osoite:

---

Kiinnityslaitteen nimike:

---

Sallittujen käyttäjien lukumäärä:

---

Kiinnitysjärjestelmän nimike:

---

Valmistumispvm:

---

Ankkurointipohja:

Betoni	_____	(Lujuusluokka)
Solubetoni	_____	(Lujuusluokka)
Jännitebetoni	_____	(Lujuusluokka)
Teräs	_____	(Lujuusluokka)

**Kuvaus/kaavio katon pohjapiirros /asennustilanne**

Empty box for drawing or description.

Täten vahvistamme, että

- asennettu putoamisvarmistusjärjestelmä (käytetyn putoamisvarmistusjärjestelmän lyhyt kuvaus ja tiedot tärkeistä järjestelmämitoista, erä-/sarjanumero jne.)

.....  
on asennettu kaikkien yksityiskohtien suhteen asianmukaisesti ja kaikkia Saksan rakennustekniikan laitoksen yleisen rakennusteknisen hyväksynnän **Z-14.9-704** määräyksiä noudattaen ja

- hyväksyntäkohteen valmistukseen käytetyt rakennustuotteet (kiinnityslaite sekä sen komponentit ja kiinnitysvälineet) on merkitty kunkin käytettävyyssitteen (normi, yleinen rakennustekninen hyväksyntä, eurooppalainen tekninen hyväksyntä) määräyksiä vastaavasti

.....

.....

(Paikkakunta, pvm)

(Leima/allekirjoitus/ Nimikirjaimet)

(Tämä todistus on luovutettava rakennuttajalle mahdollista vastaavalle rakennusvalvontaviranomaiselle luovutusta varten)

## 10. PROTOKOLLAT

(Osa 1, jää käyttäjäryitykselle)

### Rakennus/rakennuslaitos

Osoite:	Tilaus-nro:
	Rakennuksen tyyppi:
Huomautukset:	Katon tyyppi:
	Kiinnityslaite:

### Toimeksiantaja

Nimi:	Yhteyshenkilö:
Osoite:	
	Puh.:

### Asentaja

Nimi:	Pääasentaja:
Osoite:	
	Puh.:

### Kiinnityslaite

Valmistaja:
Malli/tyyppinimike:
Sarjanumerot:

### Rakennuksen osa

Komponentit 1:	Rakennusosan minimipaksuus:
Komponentit 2:	Rakennusosan minimipaksuus:
Rakennusaine:	Laatu:

### Kiinnitysten tapa

Tulppa:  Injektiotulppa:  Ruuviankkuri:  Puristusliitos:

Koneenrakennusruuvit:

Asetustiedot: Pora-Ø: \_\_\_\_\_ mm Raaka-aine: \_\_\_\_\_  
 Porausvyvyys: \_\_\_\_\_ mm Rakenneosan minimipaksuus: \_\_\_\_\_  
 Kiristysmomentti: \_\_\_\_\_ Nm

Vaik. Tilanne: Reunaetäisyys: Cx: \_\_\_\_\_ Cy: \_\_\_\_\_  
 Akselietäisyys Sx: \_\_\_\_\_ Sy: \_\_\_\_\_

**Esimerkki:**  
 Mahdollisesti, käytä  
 . ylim sivua

Huomautukset:

---



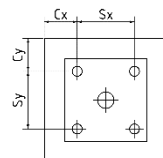
---



---



---



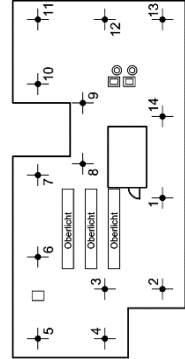
Porausmenetelmä:  Poravasara Porareivät puhdistettu  kyllä  ei  
 Timanttiporalaite Isku  kyllä  ei  
 Vääntömomenttiavain Järjestelmä  märkä  kuiva  
 Tarkastuslaite:  kyllä  ei

Täytä rakennuskaavio sivulla 2 ja tarkastusluettelo sivulla 2.

Katon pohjapiirros (linjat, piirrä viivottimella):

Jos tila ei riitä, käytä erillisiä sivuja ja liitä ne protokolliin!

Esimerkki:



**Tarkastusluettelo:**

	kyllä	ei	ei ol.
<u>Alusta odotetun kaltainen (ei epäilystä kantokyvyn suhteen)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Todiste kantokyvystä olemassa</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Asennus suoritettu järjestelmän valmistajan asennusohjeen mukaisesti</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Liitostekniikka asennettu vastaavan valmistajan määräysten mukaisesti</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Ainoastaan korroosiosuojattuja kiinnityselementtejä on käytetty</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Kaikki kiinnitykset valokuvattu numerokilpineen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Asennussuunnitelma jätetty paikan päälle</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Merkintäkilpi/-kilvet on/vovat paikalla ja kiinnitettyinä</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Esikireys oikea (vain köysijärjestelmä)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Järjestelmä/ kiinnityskohta on vapaa liasta ja juoksupyörä kulkee helposti</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Juoksupyörä on luovutettu käyttäjäryitykselle (vain kisko-/köysijärjestelmässä)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Testiastunta on suoritettu ja läpäisty (vain kisko-/köysijärjestelmässä)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Järjestelmä on asennettu moitteettomasti ja luovutettu</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Asennus-, käyttöohjeet ovat olemassa täydellisinä ja luovutettu käyttäjäryitykselle</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Lisätietoja</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Pääasentajan huomautukset:

---



---



---



---



---

**Vastanottaja:**

(Käyttäjäritys tai tämän edustaja)

Nimi tikkukirjaimin

Allekirjoitus

**Asennusyrityksen työnjohtaja**

Nimi tikkukirjaimilla

Allekirjoitus

**Paikkakunta:** \_\_\_\_\_

**Pvm:** \_\_\_\_\_

## 10. PROTOKOLLAT

(Osa 2, on lähetettävä järjestelmän valmistajalle!)

### Rakennus/rakennuslaitos

Osoite:	Tilaus-nro:
	Rakennuksen tyyppi:
Huomautukset:	Katon tyyppi:
	Kiinnityslaite:

### Toimeksiantaja

Nimi:	Yhteyshenkilö:
Osoite:	
	Puh.:

### Asentaja

Nimi:	Pääasentaja:
Osoite:	
	Puh.:

### Kiinnityslaite

Valmistaja:
Malli/tyyppinimike:
Sarjanumerot:

### Rakennuksen osa

Komponentit 1:	Rakennusosan minimipaksuus:
Komponentit 2:	Rakennusosan minimipaksuus:
Rakennusaine:	Laatu:

### Kiinnitysten tapa

Tulppa:  Injektiotulppa:  Ruuviankkuri:  Puristusliitos:

Koneenrakennusruuvit:

Asetustiedot: Pora-Ø: \_\_\_\_\_ mm Raaka-aine: \_\_\_\_\_  
 Porausvyvyys: \_\_\_\_\_ mm Rakennusosan minimipaksuus: \_\_\_\_\_  
 Kiristysmomentti: \_\_\_\_\_ Nm

Vaik. Tilanne: Reunaetäisyys: Cx: \_\_\_\_\_ Cy: \_\_\_\_\_  
 Akselietäisyys: Sx: \_\_\_\_\_ Sy: \_\_\_\_\_

**Esimerkki:**  
 Mahdollisesti, käytä  
 . ylim sivua

Huomautukset:

---



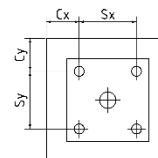
---



---



---



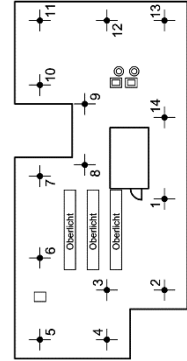
Porausmenetelmä:  Poravasara Porareivät puhdistettu  kyllä  ei  
 Timanttiporalaite Isku  kyllä  ei  
 Vääntömomenttiavain Järjestelmä  märkä  kuiva  
 Tarkastuslaite:  kyllä  ei

Täytä rakennuskaavio sivulla 2 ja tarkastusluettelo sivulla 2.

Katon pohjapiirros (linjat, piirrä viivottimella):

Esimerkki:

Jos tila ei riitä, käytä erillisiä sivuja ja liitä ne protokolliin!



**Tarkastusluettelo:**

	kyllä	ei	ei ol.
Alusta odotetun kaltainen (ei epäilystä kantokyvyn suhteen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Todiste kantokyvystä olemassa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Asennus suoritettu järjestelmän valmistajan asennusohjeenmukaisesti	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Liitostekniikka asennettu vastaavan valmistajan määräysten mukaisesti	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ainoastaan korroosiosuojattuja kiinnityselementtejä on käytetty	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaikki kiinnitykset valokuvattu numerokilpineen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Asennussuunnitelma jätetty paikan päälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Merkintäkilpi/-kilvet on/vovat paikalla ja kiinnitettyinä	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Esikireys oikea (vain köysijärjestelmä)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Järjestelmä/ kiinnityskohta on vapaa liasta ja juoksupyörä kulkee helposti	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Juoksupyörä on luovutettu käyttäjäryitykselle (vain kisko-/köysijärjestelmässä)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Testiastunta on suoritettu ja läpäisty (vain kisko-/köysijärjestelmässä)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Järjestelmä on asennettu moitteettomasti ja luovutettu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Asennus-, käyttöohjeet ovat olemassa täydellisinä ja luovutettu käyttäjäryitykselle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lisätietoja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Pääasentajan huomautukset:

---



---



---



---



---



---

**Vastanottaja:**

(Käyttäjäritys tai tämän edustaja)

Nimi tikkukirjaimin

Allekirjoitus

**Asennusyrityksen työnjohtaja**

Nimi tikkukirjaimilla

Allekirjoitus

**Paikkakunta:** \_\_\_\_\_

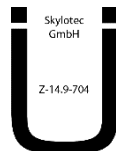
**Pvm:** \_\_\_\_\_



# MOBILFIX Monterings- och bruksanvisning

## Monterings- och bruksanvisning för MOBILFIX (bestående av AP-018 ögla och AP-018-T-terminal)

provad som enskild förankringspunkt i Tyskland med ett "Allmänt byggtkniskt godkännande" med



godkännandenummer Z-14.9-704

dessutom enligt EN norm (EN 795/A:2012 und DIN CEN/TS 16415:2013):

### Tillverkare

Skylotec GmbH - Im Mühlengrund 6-8 – D-56566 Neuwied

### Innehållsförteckning

1. SYMBOLER .....	2
2. PRODUKTBESKRIVNING .....	2
3. SÄKERHETSHÄNVISNINGAR .....	3
4. ALLMÄNNA MONTERINGSVILLKOR .....	4
4.1 MONTERINGSSATSER .....	4
4.2 VERKTYG SOM BEHÖVS FÖR MONTERINGEN.....	4
5. MONTERINGSANVISNINGAR .....	4
5.1.1 MOBILFIXTERMINAL PÅ BETONGUNDERLAG (INJEKTIONSLIMNINGSFÖRFARANDE) .....	5
5.1.2 MOBILFIXTERMINAL I MONTERAT SKICK MED INJEKTIONSBRUK WIT-PE 500 .....	6
5.1.3 MOBILFIXTERMINAL PÅ STÅLLKONSTRUKTIONER (SEKKANTMUTTER) .....	7
6. ANVÄNDNING AV FÖRANKRINGSÖGLAN.....	8
7. MÄRKNING .....	9
8. UNDERHÅLL .....	9
8.1 INSPEKTION .....	9
8.2 BRUKSUNDERHÅLL .....	9
8.3 UNDERHÅLL OCH SKÖTSEL .....	9
8.4 LIVSLÄNGD .....	10
9. DEKLARATION OM ÖVERENSSTÄMMELSE.....	11
10. PROTOKOLL .....	13

## 1. SYMBOLER

Vissa komponenter i anordningen är försedda med piktogram som har följande betydelse:



Läs bruksanvisningen före användning!  
Läs även medlevererad "Allmän bruksanvisning"  
från firma Skylootec före användningen!



Antal samtidiga användare på denna förankringsanordning.  
Se Punkt 6 Användning av förankringsöglan, max. tillåtet antal  
personer för ditt land/ standard och ytterligare informationer  
(i detta exempel max. 3 personer).



Fara! eller: Nödvändigt att kontrollera utrustningen

## 2. PRODUKTBESKRIVNING

Produkten Mobilfix AP-018 i kombination med Terminal AP-018-T / AP-018-T-2 är en enskild förankringspunkt med certifikat från "Deutsches Institut für Bautechnik" Z-14.9-704. Den enskilda förankringspunkten AP-018 i kombination med Terminal AP-018-T / AP-018-T-2 för montering i betong eller stål lämpar sig som skydd för max. 3 personer.

Mobilfix skall användas som enda förankringspunkt. Terminalen fästs stationärt i den bestående strukturen resp. i byggnadsverket och uppfyller kraven enligt EN 795/A:2012 för en person och enligt DIN CEN/TS 16415:2013 för upp till 3 personer. Öglan kan avlägsnas och tas med. Den bildar en enhet med terminalen när den sätts in i en terminal och uppfyller kraven enligt EN 795/A:2012 för en person och enligt DIN CEN/TS 16415:2013 för upp till 3 personer.

Terminalen fästs stationärt i den bestående strukturen resp. i byggnadsverket och uppfyller kraven enligt SS EN 795 A. Öglan kan tas bort och tas med. Den uppfyller kraven enligt SS EN 795 B.

Terminalen skyddas genom en invändig låshylsa mot föroreningar, som skulle kunna förhindra att systemet fungerar tillförlitligt. Öglan kan endast tas ur när den röda öppningsknappen trycks in (mot utdragsriktningen) och på detta sätt inaktiverar låsmekanismen. Den är så utformad att en oavsiktlig öppning med karbinern inte är möjlig. Plastikhylsan begränsar vinkeln på den rörliga schackeln till 45° och förhindrar på så sätt att kantstötta karbiner ligger an direkt mot väggen och blir skadade eller strukturen på grunden förorenas och skadas. I händelse av ett fall tjänar begränsningarna även som fallindikatorer.

Mobilfix är en förankringspunkt som har till syfte att fånga upp fall och lämpar sig uteslutande som personskydd. Förankringspunkten lämpar sig inte för att hänga in komponenter som skall hämtas upp med en lina eller andra drag och/ eller som transport.

Mobilfix består av korrosionsbeständigt, rostfritt stål (min. A2) och ABS-komponenter.

**Materialen är inte beständiga under speciellt aggressiva villkor, t.ex. ständig omväxlande neddoppning i havsvatten eller i ett område där stänk av havsvatten föreligger, klorhaltig atmosfär i simhallar eller atmosfär med extrem kemisk förorening.**

Varje form av ansvarsskyldighet från SKYLOTEC, oberoende av skäl, är utesluten om denna monteringsanvisning inte åtföljs i varje punkt.

### 3. SÄKERHETSHÄNVISNINGAR

Innan monteringen påbörjas måste alla montörer resp. användare ha kännedom om denna anvisning. Monteringsanvisningen skall under alla omständigheter efterföljas, eftersom människoliv äventyras om de inte efterföljs! Om svårigheter uppträder under monteringen av fallskyddet skall monteringen omedelbart avbrytas. Ytterligare informationen erhålles från tillverkaren.



Det skall säkerställas att den medlevererade bruksanvisningen förvaras torrt vid MOBILFIX-utrustningen (ögla) och att samtliga användare har tillgång till bruksanvisningen.



Före och under användningen skall man företa en siktkontroll med avseende på systemets funktionsduglighet.

- Vid installationen av terminalen till Mobilfix skall underlagets bärförmåga beaktas.
- Den enkla förankringspunkten får fästas i armerad eller oarmerad normal betong av hållfasthetsklass på minst C20/25 och högst C50/60 enligt EN 206:2000-1.
- Vid installation i betong måste dessutom godkännande och hänvisningar beträffande bearbetningen av injektionsbruket WIT-PE 500 beaktas. Om annat injektionsbruk eller befästningsmedel används för installation i betong upphör systemgodkännandet att gälla.  
Systemet är provat och godkänt med Würth WIT-PE 500 och får endast befästas med detta injektionsbruk.
- Mobilfixöglan (AP-018) får endast användas tillsammans med Mobilfixterminalen (AP-018-T).
- En kompatibilitet med liknande system garanteras inte och kan vid överträdelse utgöra en fara för liv och lem.
- Förankringspunkten tjänar som fallskydd för personer och inte för föremål eller som transportförankringspunkt.
- Förankringspunkten lämpar sig för användning av max. 3 personer.  
(Se Punkt 6 Användning av förankringsögla max. tillåtet antal personer för ditt land / standard och ytterligare informationer)
- Arbeten ovanför förankringspunkten skall undvikas (Se Bruksanvisning till förbindelsemedlet).
- Förankringspunkten får endast användas av utbildade och instruerade användare.
- Arbetsgivaren eller sakkunnig person skall instruera användaren om korrekt bruk av systemet.
- Mobilfixöglan måste kontrolleras och underhållas årligen av en sakkunnig person.
- Före varje användning skall förankringspunkten samt den personliga fallskyddsutrustningen kontrolleras för att utesluta att den uppvisar brister. Om tvivel råder huruvida produkterna är funktionsdugliga får de inte användas och en kontroll genom sakkunnig person måste ske.
- Skadade förankringspunkter och/eller förbindelsemedel samt andra delar av PSA mot fall får inte längre användas. Vid behov skall en kontroll av systemet resp. PSAgA företas genom tillverkaren eller sakkunnig person.
- Efter ett fall får varken ögla eller terminal på Mobilfix användas på nytt.
- Icke korrekt utförda limförbindelser / skruvförbindelser kan lossna och äventyra en säker funktion hos W-MAP 1!
- Icke fackmässiga reparationer och underhåll kan äventyra människoliv! Av säkerhetsskäl får reparationer endast genomföras efter överenskommelse med tillverkaren! Annars upphör varje form av garanti att gälla och varje form av ansvarsskyldighet genom SKYLOTEC är utesluten.
- Produkten får endast användas med förbindelseelement (beakta konformitet enligt EN 362) och personlig skyddsutrustning mot fall.
- Vid användande av ytterligare personliga skyddsutrustningar skall respektive bruksanvisningar och gällande bestämmelser beaktas.

## 4. ALLMÄNNA MONTERINGSVILLKOR

Alla enskilda delar skall rengöras från smuts före monaget.

Man skall förhindra att systemet kommer i beröring med aggressiva material och kemikalier samt bruk, cement eller liknande material.

Brukrester eller andra föroreningar skall omgående avlägsnas, så att produktfunktionen inte påverkas negativt.

Montage av terminalen på Mobilfix måste ske strikt enligt planeringsunderlagen från SKYLOTEC. Avvikelser är inte tillåtna.

För montage och utbyte får endast originaldelar från SKYLOTEC användas.

Att kombinera med komponenter eller delar från andra tillverkare eller leverantörer kan äventyra människoliv!

Komponenterna skall behandlas skonsamt och får inte kastas!

Vid stående byggnadsverk är följande säkringsmedel föreskrivna:

Fallskyddsselar enligt DIN 7478 eller EN 361 separata säkringslinor med falldämpare enligt SS EN 345/355

### 4.1 Monteringssatser



För monteringen skall alltid tillräckligt mycket lim (Würth WIT-PE 500) och statikblandare (Würth 0903 488 121) medföras. Dessa delar ingår inte i leveransomfånget!

För montage på stålkonstruktioner behövs en mutter M20 med minst A2 kvalitet.

### 4.2 Verktyg som behövs för monteringen

- Slagbormaskin för betongunderlag
- Betongborr Ø 24mm
- Utblåsningpump för rengöring av borrhål (Würth Art.-Nr. 0903 990 001)
- Rengöringsborste (stål) för rengöring av borrhål (Würth Art.-Nr. 0905 490 008)
- Utpressingspistol (Würth Art.-nr 0891 009 för 385ml behållare)
- WIT-PE 500 brukbehållare (Würth Art.-nr 0903 480 001 385ml)
- Statikblandare (Würth Art.-nr 0903 488 101)
- Specialverktyg för montage av terminalen (Skylotec AP-018-WERK)
- Handbormaskin för stålunderlag
- Metallborr Ø 21
- Gängskärsats för M20 (inkl. metallborr)
- Flytande skruvsäkring (höghållfast)

## 5. MONTERINGSANVISNINGAR

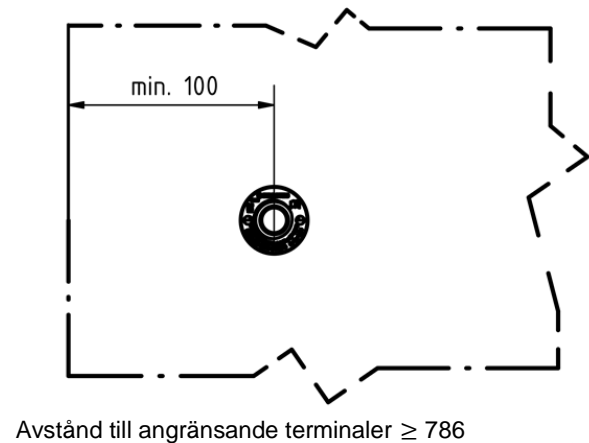
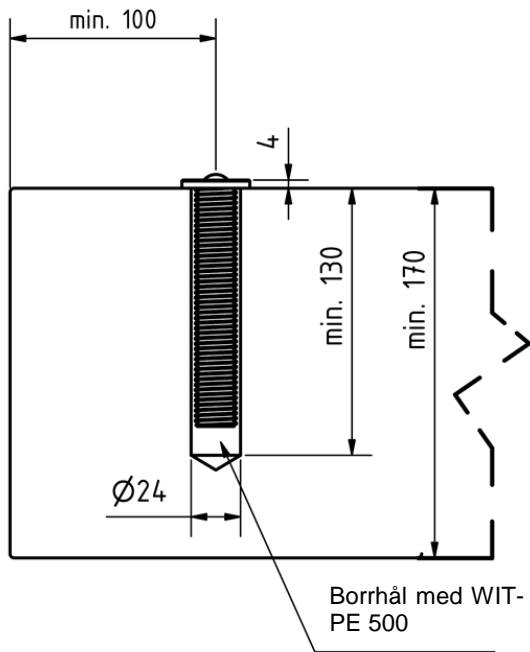
5.1.1 Mobilfixterminal på betongunderlag (injektionslimningsförfarande)

5.1.2 Mobilfixterminal i monterat skick med injektionsbruk WIT-PE 500

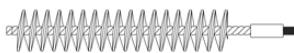
5.1.3 Mobilfixterminal på ställkonstruktioner (sexkantmutter)

### 5.1.1 Mobilfixterminal på betongunderlag (injektionslimningsförfarande):

Förankringspunkt Skylotec Mobilfix AP-018-T och AP-018-T-2 Terminal i monterat skick med Würth injektionsbruk WIT-PE 500



**Rengöringsborste**



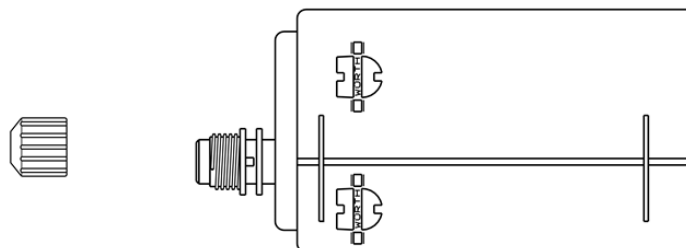
**Statikblandare**



**Bruckbehållare (385ml, 585ml, 1400ml)**

**Utspressningsverktyg**

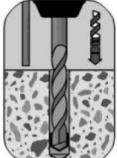
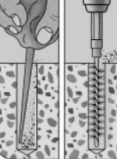
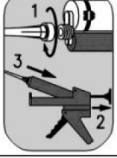







**Lock**



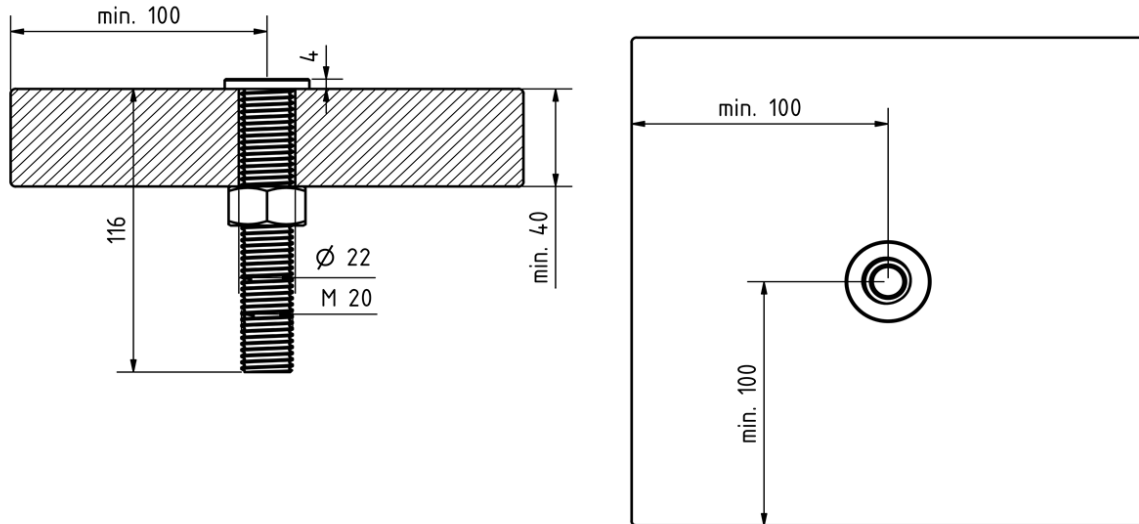
**Påtryck behållare: Würth WIT-PE 500 eller WIT-VM 250, bearbetningsdata, hållbarhetsdata, besiktningsnr, riskbeteckning, skala slaglängd, stelningstid och bearbetningstid**

## 5.1.2 Mobilfixterminal i monterat skick med injektionsbruk WIT-PE 500:

### Montering i betong med injektionsbruk WIT-PE 500:

1		<p><b>Beakta monteringsanvisning och godkännande för fästdon.</b>        Framställ borrhål med bormärkdiameter <math>d_0=24</math> mm och borrhålsdjup <math>h_1 \geq 130</math> mm lodrätt till förankringsunderlagets yta med hammarborr.</p>
2		<p>Rengör borrhål (2x utblåsning, 2x maskinellt med borste, 2x utblåsning).</p>
3		<p>Skruva fast blandaren på behållaren, använd utpressningspistol.</p>
4		<p>Beakta sättdjup.</p>
5		<p>Pressa före användningen ut en ca 10cm lång sträng och injicera inte direkt i borrhålet.</p>
6		<p>Kontroll av temperaturen på förankringsunderlaget. Temperaturen måste vara <math>\geq 5^\circ\text{C}</math>. Fyll i injektionsbruk utgående från borrhålets botten. Borrhålet måste vara fyllt med injektionsbruk till ca 2/3.</p>
7		<p>Tryck in terminal med en lätt vridande rörelse ända till borrhålets botten.</p>
8		<p>Optisk kontroll av mängden bruk resp. sättdjupsmarkeringen. Bruket måste nå upp till ytan. Om inget bruk syns på ytan, skall man omedelbart dra ut terminalen och på nytt injicera injektionsbruk WIT-PE 500.</p>
9		<p>laktta noga stelningstid för injektionsbruket. Se bruksanvisningen på behållaren och i monteringsanvisningen.</p>
10		<p>Så snart som injektionsbruket har satts, testa förankringen under 15 sekunder med en belastning på 7,5 kN. Behövs endast för AN7NZS norm. Efter korrekt installering kan W-MAP 1 (öglan) fästas i W-MAP 1 terminalen.</p>

### 5.1.3 Mobilfixterminal på ställkonstruktioner (sexkantmutter):



#### För montering på stål eller ställkonstruktion:

I första delen min. 40mm från brickan ska mobilfixhylsan vara omsluten av underkonstruktionen och får skjuta fram max. 10mm från brickan till underkonstruktionen. Gängskärning i en ställkonstruktion är möjlig. Området där förankringspunkten monteras måste säkert kunna ta upp de statiska krafterna på 14kN. Det måste finnas en statisk dokumentation för detta område. Skruvförbandet skall säkras med flytande skruvsäkring mot oavsiktlig lossning.

## 6. ANVÄNDNING AV FÖRANKRINGSÖGLAN

Mobilfixöglan sätts in i terminalen genom att den röda upplåsningsskruven på öglan trycks in med fingret och öglans stift förs in i terminalen.

Först när man trycker på knappen frigörs spärrkulorna på öglans insida.

Om stiftet är tillräckligt djupt försänkt i terminalen kan man avlasta knappen och föra in öglan längre in. När öglan når avsett djup, så hakar spärrkulorna i terminalen automatiskt i med ett hörbart klickande ljud och förankringspunkten är klar för användning.

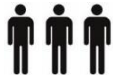


Om inget klickljud hörs skall hela enheten kontrolleras så att den inte är skadad eller förorenad.

Om förreglingen inte fungerar får Mobilfix inte användas.

Öglan kan nu inte längre dras ut ur terminalen. Utför ett dragtest i säkrat skick för att garantera att förankringspunkten är ordentligt förreglad. (Säkra inte på Mobilfix!)

Mellan brissan på terminalen och öglans förankringsyta får endast en ringa spalt (<1mm) vara förhanden. Först när öglan är förreglad i terminalen kan användaren förankra sig med sitt förbindelsemedel på öglans schackel.

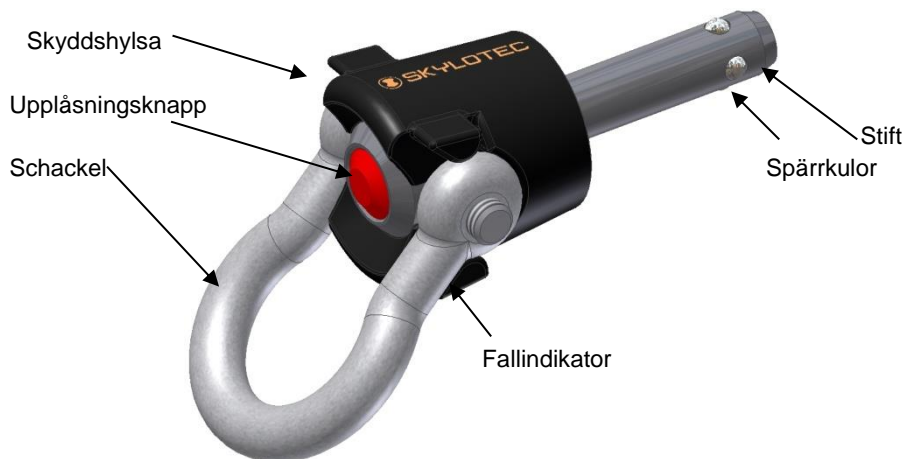


Mobilfixterminal AP-018-T / T2 max. 3 people to DIBt **Ö**  
max.1 person enligt EN 795/ A:2012  
max. 3 personer enligt DIN CEN/TS 16415:2013



max. 1 person enligt AS/NZS 1891.4:2009

För att ta ur öglan skall förbindelsemedlet avlastas, upplåsningsskruven tryckas in (endast med fingrarna) och öglan dras ut med intryckt knapp.





## 7. MÄRKNING

Varje bricka i en terminal och skyddshylsan på varje ögla är märkt med tillverkarens logo och erforderliga informationer för varje användare.



## 8. UNDERHÅLL

### 8.1 Inspektion

De monterade Mobilfixterminalerna och öglan skall kontrolleras av sakkunnig person efter behov (förorening, skada etc.), men minst en gång om året.

"En sakkunnig person är en person som tack vare utbildning och erfarenhet har tillräcklig kännedom om personliga skyddsanordningar. Det måste vara garanterat att de kan bedöma arbets säkerheten på stegskydden. De måste vara förtrodda med gällande direktiv och allmänt gällande tekniska regler (t.ex. EN-normer)."

**Vid installation i Australien / Nya Zeeland, notera följande:** "Enligt AS/ NZS 1891.4:2009 skall Mobilfix genast efter installationen belastas med 7,5 kN under 15 sekunder i överensstämmelse med tillverkarens instruktioner och inspekteras vart femte år. Provningslasten skall användas som en axial mätning av utdragskraften."

Om man inte lever upp till föreskrivna underhållsintervaller, så är varje form av ansvarsskyldighet genom SKYLOTEC utesluten.

### 8.2 Bruksunderhåll

Systemet och tillhörande komponenter måste befinna sig i ett oskadat, korrosionsfritt skick. Delar som är skadade, böjda eller har utsatts för påfrestningar pga ett fall måste tas ur bruk.

Löpande kontroll av samtliga skruv- och limförbindelser huruvida de sitter fast.

Man skall se till att förankringsöglan är fritt vridbar och schackeln är fritt vridbar inom den vinkel som begränsas av fallindikatorerna.

Fallindikatorerna på öglans plasthylsa får inte vara böjda, slitna eller ha avlägsnats. Vid avlastning måste låskulorna och tryckknappen återgå till ursprungligt läge. Om detta inte är fallet skall öglan genast tas ur bruk och kontrolleras av en expert.

### 8.3 Underhåll och skötsel

Öglan måste hanteras varsamt för att förhindra skada och föroreningar. Man skall se till att den är ren och går lätt.



Obs: Mobilfixsystemet (öglan och inbyggda terminaler) måste kontrolleras och underhållas av en sakkunnig person en gång om året.

## 8.4 Livslängd

Livslängden beror på de enskilda användningsvillkoren. Alla delar i systemet består av korrosionsfast rostfritt stål (min A2) samt ABS komponenter och är alltså väderbeständiga och underhållsfattiga.

Vid fackmässig montering av Mobilfix ger SKYLOTEC en garanti på 5 år mot övriga materialutmattningar som kan leda till att komponenten slutar fungera, samt om förankringsanordningen kontrolleras minst en gång om året av SKYLOTEC eller ett certifierat ombud. Vid detta tillfälle fattar den sakkunniga personen beslut om fortsatt användning. Efter ett fall skall anordningen spärras och tas ur bruk. Anordningen måste kontrolleras av en sakkunnig person och repareras vid behov. Lätt ytrost i närhet av kusten utgör inte någon kvalitetsbrist.

Under optimala användningsvillkor är en total användningsperiod på max. 15 år möjlig.

## 9. DEKLARATION OM ÖVERENSSTÄMMELSE

(behövs enligt DIBt-riktlinje endast i Tyskland)

Fallskyddssystem:

---

Namn /Mottagare/Byggherre:

---

Adress:

---

---

Byggnadsplats/Byggnad:

---

Våning:

---

Namn monteringsfirma:

---

Adress:

---

Beteckning förankringsanordning:

---

Antal tillåtna användare:

---

Beteckning fästsystem:

---

Datum för färdigställandet:

---

Förankringsunderlag:	Betong	_____	(Hållfasthetsklass)
	Gasbetong	_____	(Hållfasthetsklass)
	Spännbetong	_____	(Hållfasthetsklass)
	Stål	_____	(Hållfasthetsklass)

**Beskrivning/Skiss takritning/Monteringssituation**

Härmed bekräftas att

- det installerade fallskyddssystemet (kortfattad beskrivning av använt fallskyddssystem med uppgifter om relevanta systemmått, beskicksnings/serienummer, osv.)

.....  
har monterats fackmässigt med avseende på alla detaljer och under iakttagande av alla bestämmelser i det allmänna byggtekniska godkännandet **Z-14.9-704** från Deutsches Institut für Bautechnik och

- de byggprodukter som använts för framställningen av föremålet för godkännandet (förankringsanordning samt tillhörande komponenter och fästdon) har märkts i enlighet med bestämmelserna i respektive användbarhetscertifikat (norm, allmänt byggtekniskt godkännande, europeiskt tekniskt godkännande).

.....

(plats, datum)

.....

(Stämpel/underskrift/namnforkortning)

(Detta intyg skall lämnas till byggherren för eventuellt nödvändig överlämning till ansvarig byggnadsinspektionsmyndighet.)

## 10. PROTOKOLL

(Del 1, stannar hos driftansvarig)

### Byggnad/byggnadsordning

Adress: _____	Uppdragsnr: _____
_____	Byggnadstyp: _____
Anmärkningar: _____	Takform: _____
_____	Förankringsanordning: _____

### Uppdragsgivare

Namn: _____	Kontaktperson: _____
Adress: _____	_____
_____	Tel.: _____

### Montör

Namn: _____	Chefsmontör: _____
Adress: _____	_____
_____	Tel.: _____

### Förankringsanordning

Tillverkare: _____
Modell/Typbeteckning: _____
Serienummer: _____

### Byggnadsdel

Komponent 1: _____	Min. komponenttjocklek: _____
Komponent 2: _____	Min. komponenttjocklek: _____
Material: _____	Kvalitet: _____

### Fastsättningssätt

Plugg:  Injektionsplugg:  Skruvankare:  Klämförbindning:

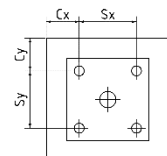
Maskinskruvar:

Sättdata:      Borrhål-Ø: \_\_\_\_\_ mm      Material: \_\_\_\_\_  
                   Håldjup: \_\_\_\_\_ mm      Min. komponenttjocklek: \_\_\_\_\_  
                   Åtdragningsmoment: \_\_\_\_\_ Nm

Effekt. Situation:      Kantavstånd:    Cx: \_\_\_\_\_      Cy: \_\_\_\_\_  
                                   Axelavstånd    Sx: \_\_\_\_\_      Sy: \_\_\_\_\_

**Exempel:**  
 Använd eventuellt ytterligare blad

Anmärkningar:  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

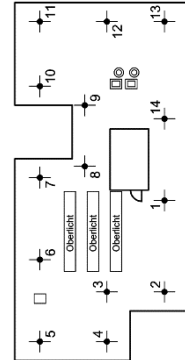


<u>Borrförfarande:</u>	<input type="checkbox"/> Borrhammare	borrhål rengjorda	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nej
		Slag	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nej
	<input type="checkbox"/> Diamantborr System		<input type="checkbox"/> våt	<input type="checkbox"/> torr
<u>Provningsanordning:</u>	<input type="checkbox"/> Vridmomentnyckel		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nej

Fyll i byggnadsritning på Blad 2 och checklista på Blad 2.  
 Takritning (rita linjer med linjal):

Exempel:

Om det inte finns tillräckligt med plats, använd separata blad och bifoga dessa till protokollen!



<b>Checklista:</b>	<b>ja</b>	<b>nej</b>	<b>N.R.</b>
<u>Underlag som väntat (inga tvivel om bärförmågan)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Bevis på bärförmåga förhanden</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Montering genomförd enligt systemtillverkarens monteringsanvisning</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Förbindelse teknik monterad enligt uppgifter från respektive tillverkare</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Endast korrosionsskyddade fastsättningselement har använts</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Alla fastsättningar fotograferade med nummerskylt</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Monteringsplan deponerad på platsen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Märkningsskylt/ar är förhanden och har anbringats</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Förspänning korrekt (endast linsystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>System/ förankringspunkt är fria från nedsmutsning och löpare går lätt</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Löpare har överlämnats till driftansvarig (endast för sken-/linsystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Provinspektion har genomförts och godkänts (endast för sken-/linsystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Systemet har monterats och överlämnats utan brister</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Monterings- och bruksanvisningar är fullständigt förhanden och har överlämnats till driftansvarig</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Ytterligare informationer</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmärkingar Chefsmontör: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Överlämnat till:** \_\_\_\_\_  
 (Driftansvarig eller företrädare) Namnförtydligande Underskrift

**Byggplatschef monteringsfirma** \_\_\_\_\_  
 Namnförtydligande Underskrift

**Plats:** \_\_\_\_\_ **Datum:** \_\_\_\_\_

## 10. PROTOKOLL

(Del 2, måste sändas till systemets tillverkare!)

### Byggnad/byggnadordning

Adress: \_\_\_\_\_ Uppdragsnr: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Byggnadstyp: \_\_\_\_\_  
 Anmärkningar: \_\_\_\_\_ Takform: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Förankringsanordning: \_\_\_\_\_

### Uppdragsgivare

Namn: \_\_\_\_\_ Kontaktperson: \_\_\_\_\_  
 Adress: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

### Montör

Namn: \_\_\_\_\_ Chefsmontör: \_\_\_\_\_  
 Adress: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

### Förankringsanordning

Tillverkare: \_\_\_\_\_  
 Modell/Typbeteckning: \_\_\_\_\_  
 Serienummer: \_\_\_\_\_

### Byggnadsdel

Komponent 1: \_\_\_\_\_ Min. komponenttjocklek: \_\_\_\_\_  
 Komponent 2: \_\_\_\_\_ Min. komponenttjocklek: \_\_\_\_\_  
 Material: \_\_\_\_\_ Kvalitet: \_\_\_\_\_

### Fastsättningssätt

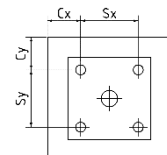
Plugg:  Injektionsplugg:  Skruvankare:  Klämförbindning:   
 Maskinskruvar:

Sättdata: Borrhål-Ø: \_\_\_\_\_ mm Material: \_\_\_\_\_  
 Håldjup: \_\_\_\_\_ mm Min. komponenttjocklek: \_\_\_\_\_  
 Åtdragningsmoment: \_\_\_\_\_ Nm

Effekt. Situation: Kantavstånd: Cx: \_\_\_\_\_ Cy: \_\_\_\_\_  
 Axelavstånd Sx: \_\_\_\_\_ Sy: \_\_\_\_\_

Exempel:  
 Använd eventuellt  
 ytterligare blad

Anmärkningar: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



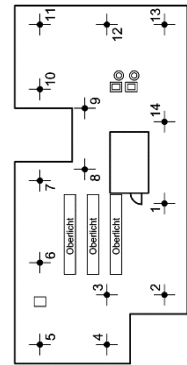
Borrförfarande:  Borrhammare borrhål rengjorda  ja  nej  
 Slag  ja  nej  
 Diamantborr System  våt  torr  
 Provningsanordning:  Vridmomentnyckel  ja  nej

Fyll i byggnadsritning på Blad 2 och checklista på Blad 2.

Takritning (rita linjer med linjal):

Exempel:

Om det inte finns tillräckligt med plats, använd separata blad och bifoga dessa till protokollen!



<b>Checklista:</b>	<b>ja</b>	<b>nej</b>	<b>N.R.</b>
<u>Underlag som väntat (inga tvivel om bärförmågan)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Bevis på bärförmåga förhanden</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Montering genomförd enligt systemtillverkarens monteringsanvisning</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Förbindelse teknik monterad enligt uppgifter från respektive tillverkare</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Endast korrosionsskyddade fastsättningselement har använts</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Alla fastsättningar fotograferade med nummerskylt</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Monteringsplan deponerad på platsen</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Märkningsskylt/ar är förhanden och har anbringats</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Förspänning korrekt (endast linsystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>System/ förankringspunkt är fria från nedsmutsning och löpare går lätt</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Löpare har överlämnats till driftansvarig (endast för sken/linsystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Provinspektion har genomförts och godkänts (endast för sken-/linsystem)</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Systemet har monterats och överlämnats utan brister</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Monterings- och bruksanvisningar är fullständigt förhanden och har överlämnats till driftansvarig</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Ytterligare informationer</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmärkingar Chefsmontör:

---



---



---



---



---



---

**Överlämnat till:** \_\_\_\_\_  
 (Driftansvarig eller företrädare) Namnförtydligande Underskrift

**Byggplatschef monteringsfirma** \_\_\_\_\_  
 Namnförtydligande Underskrift

**Plats:** \_\_\_\_\_ **Datum:** \_\_\_\_\_